



# Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grosser Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Hauss-, Küchen- und Land-

wirtschafts-Geräthe.

38. Jahrgang.  
Ausg. 56,000 Stück.

Dresden, 1893.



## Dr. Ziegler's Magentropfen

gegen Magenverstimmungen, wirken Appetit anregend, Magen erwärrend und Verdauung befördernd.  
Flasche 1.50 M. Prompter Versand nach auswärts.  
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.

## Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmsfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.

Mr. 90. Spiegel: Attentate in Moskau, Rom und Lissabon. Hofnachrichten, Jubiläums-Gartenbauausstellung, Sanitäre Convent, Electrotechnischer Freitag, 31. März.

### Politisches.

Es ist ein Tag des Ernstes und der Einkehr, den die Glocken des Christentags einläuten, ein Tag weiblicher Erinnerung an die Todesstunde des Heilandes, an die Geburtstunde der christlichen Religion. Denn erst als die Märtyrerungen des Gottes brachen, als sein Haupt in tiefster Schändigung, schmerzbelegt, sich zum Todeschlummer neigte, war der Leib das Siegel der Ewigkeit aufgehügt. Christus am Kreuze — es ist der erhabenste Gedanke, der jemals gedacht wurde: Ein Gott musste sterben, das Schuld und Sünde sich von der Menschheit löse. Den Christentag seien wir also den Tag der Trauer, die kommenden Dagen sind die Tage der Freude, heut ist der lebte Tag des christlichen Winters, am Ostertage steht der Frühling, da feiern das neue, junge Leben empor, heut ist der Tag der Demütigung und des Schmerzes, der Tag von Golgatha, am Ostertage zieht Zuversicht und frohes Hoften in die Herzen.

Die tiefer die Gemüther in den letzten Wochen erregt wurden durch die Ereignisse im politischen Leben, um so williger sieht man sich der Stille, die über dem Christentag gebreitet liegt. Doch schwiegt, wenn auch vielleicht nur auf lange Zeit, der Streit der Parteien. Das darf als ein bereutes Zeichen dafür dienen, dass das Christentum seine Macht noch nicht verloren hat, doch trock der Entfernung vom lutherischen Leben die christlichen Ideen einen tiefen Eindruck ausüben auf unter Volkseben. Heute und in diesen Tagen steht es Menschen in die Gottheitshäuser, die ihre Schritte vielleicht das ganze Jahr hindurch nicht dorthin lassen. Selbst in unseren großen Städten, in denen die Unruhe des geschäftigen Lebens an anderen hohen Ästen niemals ganz zum Stillstand kommt, trägt doch der Christentag Iris das Gewand weiblicher Erinnerung. Die wüsten Räume der sozialistischen Räuber, die am Abend Georgs Herweghs Mahnung: „Reicht die Kreuz aus der Eben?“ in Wahrheit umsetzen möchten, die zerbrechend und zerlöschend Glühflamme einer menschlichen Wut, wie sie von den Nachkommen Jesu gepredigt wird, die den Himmel an das Kreuz schlugen, prallen versch an einem Unwägbarum, das in der Brust des deutschen Christen trost Allem hängen bleibt, sie prallen versch an dem, was in den Herzen schlummernd relativistisch sie wollen auch zurück vor der inneren Macht, der christlichen Lehre selbst, die wie unter unvermeidlicher Wollte einkriecht, die Welt aus der Barbara zur Gestaltung empföhrt, die in kundschäftigem Wissen die Elternheit bejegnet, die Frau emanzipiert und den Bild in die Einheit eröffnet hat.“ Die grösste und vornehmste Lehre aber, die uns das Kreuz auf dem Golgathenberg bringt, liegt darin, dass nur durch selbstlose Liebe die großen Aufgaben der Menschheit gelöst werden können, durch verlöschende und dienende Liebe.

Die politische Stille wurde in illustrierter Zeit an drei verschiedenen Seiten unseres Reichthofs durch die That von Verbrechen unterbrochen. Aus Moskau, aus Rom und von dem Gefilde des sogenannten Tois von Bismarck Meldungen über Attentatsversuche, von denen um Glück nur der eine gelang, der sich gegen den Bürgermeister von Moskau, Alexeiev, richtete. Ob hier persönliche Rache im Spiel war, ob der Wahn, die Hand des Mörders leiste, das wird wohl schwerlich jemals aufzufinden werden. Denn die Justiz arbeitet im Flehe des Guten überaus schweigend und stillfindt die Geheimnisse von Kroustadt und von Petrowo-Pawlowo. Auf der Höhe der königlichen Familie von Portugal entgleiste der Vorzug, die Rödel waren aus den Schinen entfernt, die verbrecherische Absicht lag klar zu Tage. Nur einer besonderen Angabe ist es zu danken, dass nicht der Wagen, in dem sich das Königs paar befand, die tiefe Höhlung hinobstreute und unter seinen Trämmern die Insassen begrub. Noch ist das Dunkel, das über den Tödten gebreitet liegt, nicht gelichtet. Die Durchsuchung des Landes mit radikal-republikanischen Bestrebungen, die momentlich von Brasilia her seit der Entzückung Dom Pedro's herabdringen, dürfte mit Sicherheit als die letzte Urtheil des Attentates zu betrachten sein.

Gegen König Humbert ist nicht zum ersten Mal ein Verbrechen verübt worden. Schon im ersten Jahre seiner Regierung hat eine verunreinigte Hand den Rockstahl gegen ihn geworfen. Am 17. November 1878 sprang Bommante in Neapel auf den Tritt des königlichen Wagens und führte zwei Wehrtheile gegen den Monarchen. Dieß That war ernst genug, und die Geschworenen verurteilten den Verbrecher zum Tode, von dem ihm die Gnade des Königs bestreite. Der Verlust, dessen Held jetzt Veracht wurde, entbehrt des tragischen Anstrichs. Da es kein ganzer Tod, so ist es doch ein halber, der auf den König bei seiner Ausfahrt eine Falle mit Steinklopfen schleuderte. Ist er aber auch nur ein halber Tod, so ist doch die Portion von Bommante, die ihm innewohnt, unbedingt zurückzuführen auf den Eindruck jener katholischen Katholophore, die rings um den Kaiser sich seit Jahren ausbreitete. Es wäre Thürkheit, die Alerthalen verantwortlich zu machen für den Unheilsreich eines Einzelnen; aber wunderlich dient sie sich nicht, wenn aus dem Herzen des Sohnes, das in unermüdet hört, folgt Zündende Empörung. Was liest man seit vielen Jahren, in Schriften die „A. et. Br.“ unterstellt, seit dem Giannicola der italienischen Truppen durch die Freiheit an der Porta Pia in einer Reihe deutscher, französischer und auch italienischer Plätzen? Es am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume; dass alle guten Katholiken die Freiheit hätten, diesen Tag vorzubereiten und jederzeit ihre Stimmen wider das „Friedensänderliche“ Königreich zu erheben. Wenn ein Feindmischer, obnedies in seinem Kopfe etwas zertadelte Mensch diese Phrasen glänzend einsteckt und dadurch in der Überzeugung kommt, es sei ein verdienstliches Gott wohlgemüdigtes Werk, dem obersten Vertreter der italienischen Herrschaft über Rom, dem König selbst, einen Schwur anzutun, so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte. Das ist freilich der reine Überwitz, aber man kann sich erklären, wie er entsteht und in einem offenen Gehirn Wurzel idelt. Und die Folge? Die Bepunktal des Königs wird noch mehr als zuvor in ganz Italien wachsen, und das nationale Bewusstsein, das Gefühl der Gemeinsamkeit wird von Neuem angeregt werden.

### Bernschreib- und Fernsprech-Verichte vom 30. März.

Berlin. Der Kaiser hatte gestern wieder eine Befreiung mit dem preussischen Gelanden in München. Grafen Guttenberg — Das Entlastungsgebot des preussischen Kriegsministers Koltzenborn, welches übereinstimmt mit der Militärverlage in seinem Zusammengang stand, ist vom Kaiser abgelehnt worden. — Der „Reichsaußen“ veröffentlicht die Erinnerung des bisherigen Professors am Königl. Sächs. Technischen Hochschule in Dresden, Dr. August Stenzler, zum Director der physikalisch-technischen Reichsanstalt. — Der deutsch-konservative Reichstagsschauspieler Busse, Vertreter für Neu-Sachsen, hat sein Mandat wegen förmlicher Gebrechlichkeit niedergelegt. — In der Ausstellung zu Chicago soll 470 amerikanische und 230 ausländische Schiedsrichter führen. Deutlichkeit ist verloren worden, da die deutschen Ausstellungsgäste je einen Juror auszuwählen, es würden dann nach einer Abstimmung einer Schiedsrichter ernannt werden müssen. — Die „Neuzeit“ erzählt, dass die wichtige Börse merkwürdiger Weise seit gestern von der ersten Wohnung, welche in der „Röde“, heute an die Adresse Brandenburger Tor 10, gerichtet wird, unterrichtet geworden ist.

Berlin. Die Hölle des Steinwegs der diesjährigen Kunstausstellung wird dem Fonds für die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnishalle überreicht werden. — Der Maler von Bach wird nach einem Besuch in Friedensdorf beim Fürsten Bismarck eine Sonderausstellung seiner Werke veranstalten.

Hamburg. Die Befreiung, dass Graf Waldersee im Auftrage des Kaiser dem Fürsten Bismarck zum Geburtstage gratulieren soll, trifft höherem Benehmen nach nicht zu.

Kiel. Am Abendung der im Großen Hallen ausgestellten „Tafel-Augsburg“ ist der Panzer „Württemberg“ und der Dampfer „Kroon“ leichter mit Brüdern abgegangen.

Mannheim. Schießversuche auf Dorn-Panter, welche Schweren angehängt wurden, werden mit dem Lebendgewebe fortgesetzt. Die tödliche Erfahrung besteht vermutlich wesentlich aus Rost.

Kassel. Auf dem Heimwege von Süngenviel nach Wanfried wurde der Förster Dantelberg von Wildschweinen überfallen, die ihm mit Beißleben den Schädel wälzten. Die Verletzungen sind tödlich.

Augsburg. Der Verein zur Erbauung der Augsburger Konstanzkirche, dessen Vermögen 48,000 Mark beträgt, beschließt im Kreis eine außerordentliche Generalsammlung abzuhalten, um der protestantischen Einwohnerschaft Augsburgs den Anteil vorzulegen, zur baldigen Errichtung des Bases des Vereins den finanziellen Beitrag der gesammelten evangelischen Welt anzureten.

Kassel. Kammer. Der Ministerpräsident Ritter erklärt, angekündigt des Kammerbeamten und der übermaligen Begegnung des Senats, eine Sondersteuer dem Budget einzufügen, die Unterbrechung der Budgetberatung für erforderlich. Die Sommerabende nördlich eine Stunde abhalten und die Unterbrechung des Kabinets entgegennehmen. Die Kammer beschloss, eine Sitzung um 9 Uhr abzuhalten. Es verlautet, dass die Kammer beauftragt ist, den weiteren Budgetvollzug zu beauftragen. Nach langer Beratung in einem Saal des Kammergebäudes begaben sich die Minister in das Kino.

Ulm. Ein Theil des Kinos ist nach abgebrannt. Alles Material zur Herstellung der Rahmen und zur Ladung der Feuerzeuge wurde komplett abgebrannt. Der Schaden wird auf 1 Million Reas. geschätzt.

Bern. Die außerordentliche Session der Bundesversammlung ist heute geschlossen worden. Der nächste Zusammentritt erfolgt Anfangs Juli.

Petersburg. Die Akte wegen Einführung einer Gewerbe- und Amtshilfe für die Regierung vorsichtig vertragt worden.

Petersburg. Nach amlicher Mitteilung ist dem Reichsrath ein Gescheintheater betraut, die Hauptlichkeit der Arbeitgeber bei Versammlung oder Todung ihrer Arbeiter anlässlich von Unglücksfällen angegeben.

New-York. An der virginischen Küste fand man eine Klaue von einem Welswürger am Bord eines englischen Schiffs, der in einem Boot schwamm. Es ist möglich, dass das Schiff in einem Schneesturm mit einem Eisberg zusammengetroffen und gescheitert sei; auch ein ausgesetztes und bereits benommes Boot sei verloren gegangen.

New-York. Rüchtig aus dem Gefecht bei Vass in Brasilien berichten, dass die Regierungstruppen etwa 100 gefangene Revolutionäre hingerichtet hatten. Man befürchtet, dass diese Handlungswweise zu Repressionen führen werde.

Gegen König Humbert ist nicht zum ersten Mal ein Verbrechen verübt worden. Schon im ersten Jahre seiner Regierung hat eine verunreinigte Hand den Rockstahl gegen ihn geworfen. Am 17. November 1878 sprang Bommante in Neapel auf den Tritt des königlichen Wagens und führte zwei Wehrtheile gegen den Monarchen. Dieß That war ernst genug, und die Geschworenen verurteilten den Verbrecher zum Tode, von dem ihm die Gnade des Königs bestreite. Der Verlust, dessen Held jetzt Veracht wurde, entbehrt des tragischen Anstrichs. Da es kein ganzer Tod, so ist es doch ein halber, der auf den König bei seiner Ausfahrt eine Falle mit Steinklopfen schleuderte. Ist er aber auch nur ein halber Tod, so ist doch die Portion von Bommante, die ihm innewohnt, unbedingt zurückzuführen auf den Eindruck jener katholischen Katholophore, die rings um den Kaiser sich seit Jahren ausbreitete. Es wäre Thürkheit, die Alerthalen verantwortlich zu machen für den Unheilsreich eines Einzelnen; aber wunderlich dient sie sich nicht, wenn aus dem Herzen des Sohnes, das in unermüdet hört, folgt Zündende Empörung. Was liest man seit vielen Jahren, in Schriften die „A. et. Br.“ unterstellt, seit dem Giannicola der italienischen Truppen durch die Freiheit an der Porta Pia in einer Reihe deutscher, französischer und auch italienischer Plätzen?

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am 20. September 1870 ein frecher Blaub an Krebsburg, eine Schandthat begangen worden sei, die Söhne und Töchter verlangte, dass man den Papst gefangen halte und das Oberhaupt des katholischen Kirche der Freiheit enthebe, deren es zur Ausführung seines heiligen Amtes notwendig bedürfe: dass der Tag des Gerichtes kommen werde und müsse, an welchem die weltliche Fürstlichkeit wieder aufstebe und der König von Italien den Unterricht räume;

so darf das nicht Wunder nehmen. Veracht wollte nicht werden, er wollte nur zeigen, dass er als konnumm. Abhänger des Papstes den italienischen Staat verachte.

Am

**Sorien** (R. Thomas - Dresden) u. L. w. Bewundernd ruht das Auge auf den Erzeugnissen des Königl. Hoflieferanten R. Müller-Dresden, welcher eine Gruppe der seltenen Syringa vulgaris, weiß und rot blühend, ausstellt und dazu 100 Stück (in 20 verschiedenen Sorten) von Morena-Hyazinthen, die, was Farbe, Wohlgemach und frisches Blühen anbetrifft, zu dem Edelsten zählen, was an Hyazinthen einzutragen ist. In gleichem Werthe steht die von beschrieben ist und gesuchte Kollektion von Narzissen, die in ähnlicher Schönheit bisher nur von England zu besiehen waren. Ganz unmöglich bleibt es für einen ersten Rundgang, aller übrigen Schöhnheiten zu gedenken, die in Tausenden von Exemplaren den Botanische Raum füllen und stundenlanges Studium erfordern, um nach ihrem vollen Werthe gewürdiggt zu werden. Rechtliche Fülle von Wandern der Blumen- und Pflanzenwelt bietet die Ausstellung auf den Galerien. Hier ist es namentlich die Holzengüter von S. Haas, Dresden-Schönau, die die allgemeine Kunstbechantfert der Rennet und Kochmänner festhält. Die Holzengüter dieser berühmten Aluna in ein Weltgeschäft geworden. Um feinsten und feindig Exemplare von Rosen zu erhalten, war man früher genötigt, diese von den Spaniern zu beziehen. Jetzt zieht die Kaiserliche Garnelei die prächtigsten Stäude, die sich durch reiche Verzweigung und starken Wuchs auszeichnen, selbst und seine Künstlergarnelei des In- und Auslandes weinen die Kaiserlichen Züchtungen an Weit und Breit zu übertragen. Was an Ausstellungsschätzen auf den Galerien noch zu nennen wäre, bietet eine neue Welt für sich. Nur leichts liegt sich in einen ersten Rundgang noch der hier ausgestellten tierischen und unvergleichlichen Vorderen gedenken. Von sogenannten und edelsten Kindern sind vier die Erzeugnisse der Römer von Römer-Dresden. Mit herrlichen Bouquets, Musterblumen und Blattplatten im ebaen Vorte, das Bild überzeugt, a. König W. bei Pinzg. Friedrich August zeigt, umrahmt von modernen Sammt und Stoffball-Met-Rosen. Daneben stehen die künstlerischen Bildereien von Ernst Günther, a. Müller, Carl Müller, Camille Denue, Mich. Hesse, a. Hoffmann, Biedebek, an. In zeitiger Weiseidesthetik wußt sieben Sieben ganz bewundernswerten Leistungen der Kunstdarsteller ein kleiner von Blaumalerei Nach aufgestellten Blaumalerei mit dem Kammerherrn des Fürst. Friedrich August sowie, unterwohn von Seiten Rosen, Marguerites, Matrosen und Frieden. Die enge Gemeinschaft zwischen Natur und Kunst lässt die Ausstellung der künstlerischen Blumen. Robert-Sauvage, a. Paul C. Vogel-Zedde erkennen, die in ihrer Art ebenfalls ganz bedeutend ist und die Erziehung der Unterarten verdient. Angeführt ist die Augustina, auf den Galerien einer mit Hunderten von Induktions-Gegnernden, die der Wissenschaft dienen. Gartengeschichtliches veranschaulicht die Blaumalerei-Bildergalerie, Blumenküche und Pfannenfußel, Straußausbildung, Spargeloptiere, Blumenzettel. Besondere Bewunderung erfreut hier die prachtvolle Ausstellung der Baumus-Met-Blüte von Theodor Neumann-Dresden, welche mit den ausdrucksvollen Gärten und Beeteindrücken eine Mischung der rechtlichen Erziehungsgegenstände für Kindern und Eltern ausstellt und jedenfalls das Schönste, Elegante und Prächtige bietet, was in dieser Runde überdaupt zu erwarten ist. Besonders hat erneut die Ausstellungen der Römer-Dresden, die reich mit Grüngezimmern, Säulen, Säulenbasen, Säulen und Säulen-Konsolen, allen Wertschätzern leicht vernehmen in und gleichfalls zu den fertiggestellten Rahmen ihrer Freunde steht. Heuer nicht man endlich die reiche und unanmuthige Ausstellung von Alfred. Nach & Nachfolger Julius u. Seiffert-Friedrich mit den Produkten von Haus, Gaute- und Küchengeschenken, w. ist auch das Vortheilhafteste dieses Industrieausweises erledigt und mit Freuden leuchtet das Auge wieder zurück auf das Meer von Blumen, das sich im Augblick von oben ausbreitet. Wenn die goldenen Strahlen der Sonne durch die Fenster bröckeln und die Wogen von Palmen, Blätter- und Salicablumen, von Azaleen, Cyclamen, von Campanen, Tulpen und Narzissen, von Rosen, Veilchen und Convoluten, von blühenden Alceder, Rhododendrons, Belaravinen, von Crotons und Dracaenae u. mit ihren Strahlen überlaufen, so ist es, als ob ein Hauch Gottes durch die Hallen weht und ergreift von all den herrlichen Wundern der Natur, von den Erzeugnissen menschlichen Fleiges und Geistes, oblag das Herz höher und dankbar für alle die herrlichen Schönheiten der Blumen- und Pflanzenwelt. Schade, daß die Ausstellung heute, am Samstagabend, geschlossen bleiben mag. Werth darf man für den heiligen und heiligen Heritag der Christenheit verlangen, daß alle Ausstellungen geschlossen bleibent — aber eine Ausstellung, wie diese, muß wie das Innere eines geweihten Tonnes und ein wahrhafter Gottesschatz ist es, der hier zur Erhebung und Andacht zwingt. Mit profanen Gewöhnen verlost Niemand eine solche Ausstellung der unbekannten Wunder, die uns von der Beschreibung zur Erbauung des Auges und des Herzens verleiteten würden.

— Von Preisträgern auf der Jubiläumsausstellung der Gartenausstellung "Aegonia", soweit sie gestern Abend abgelingt bestimmt waren, wurden verlesen: Ehrenpreise für Konzert: Weiß-Rosemarie, für Lindenkreis: Zeit-Gevers-Dresden für das schwere Ventilatord in lebenden Bäumen; Weber-Lohma für die herstellungsreiche Verzierung in Blauerbindereien; G. W. Meissel-Dresden für die stolze Kollektion von Dornblumen; Gouverneur-Niedersachsen: Königin-Ursenpreis für Rosen aus dem Lande. Den Stadtpreis erhielten Witzig und Stegenbalg aus der größten und schönen Palmengruppe. Der Stadtpräis wurde Überg-Stärker für die idonische Akileengruppe zugesprochen. Die goldene Urkunde erhielten: 1. Neue Morengärtner; Hoffmeister-Müller für den schönen Baumkorb und dieselbe Auszeichnung erstmals für den neuen Gartensammler Höffel-Dresden (Tunziburg); Ernst Günther für eine gleiche Leistung; Höffel-Dresden ist der schönen Blumenfest; Höffel-Dresden für die neuzeitliche Zierpflanzen; G. W. Meissel-Dresden (Sparten) für einen so zufrieden Witzig und Stegenbalg für die Errichtung einer neuen Gartenhandels- und dieselbe Auszeichnung für die Erhaltungskunst. In einzelnen bleibt noch die Ueberreichung eines Diploms der Gartenschulgemeinschaft Lörrach, welches der Herrnmeister in einem feierlichen Verfahren gestiftet wurde.

— Das Dresden Journal schreibt: Was der von der hier tagenden internationalen sanitären Konferenz angemessenen Wehrhaftigkeit und in Wehrerinnerung mit dem Zeichen der Wehr bei Konferenzen über internationale Angelegenheiten des Natur der Erde nach beobachtet werden mag, Mittel eröffnen über den materiellen Zustand der den Gegennahm der Zuständigkeiten der Konferenz für die Unter der Verantwortung angeordneten. Eine gegen diesen Grundsatzen zu verstehen, würde es doch — auch um der Sicherung der Legende vorzubringen — in Unzuneinbarkeit hier nochmals die allgemeinen Gesichtspunkte berücksichtigen, welche für die Erhaltung der Konferenz maßgebend gewesen sind. Diese ist hervorragend aus dem wohl von allen bei denselben verordneten Regelungen empfundenen Bedürfnis, bei Kontakte von Übertragungen einerseits das sanitäre Interesse der Konferenz unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren gemachten Fortschritte der Sanität möglichst zu wahren, andererseits aber die schweren Schädigungen auf ein möglichst geringes Maß zurückzuführen, welches durch Handel und Verkehr dieser beiden Länder ausgeglichen werden. In diesen beiden Richtungen bemühen sich, die von der Österreichisch-Ungarischen Regierung geschickten Vorschläge auf Grund deren die Leidener Konferenz von zahlreichen europäischen Staaten befürwortet worden ist. Nehmen sie Berücksichtigung, wie noch den bisherigen Gang der selben angenommen werden darf, einen günstigen Verlauf. So kann dem Abschluß eines Übereinkommens, wenn auch vorläufig nicht aller, so doch der Mehrzahl der beteiligten Staaten entgegengelebt werden, welches dem aufgestellten Programm nach beiden Richtungen die volle Rechnung trägt. Erreicht die Konferenz, wie zu hoffen steht, dieses Ziel, so würde sie einen großen Fortschritt auf dem Gebiete der internationalen Gesundheitspolitik bilden. Es braucht in dritter Verehrung nur auf die vorjährige Epidemie mit ihren vielfach überflüssigen, den Rahmen des Vorlesungspunkten weit überschreitenden Einzuheverboten, Abpfeilungsmaßregeln, verschieden gehandhabten Desinfektionsvorrichtungen u. hinweggewiesen zu werden, um den Vortheil erkennen zu lassen, ohne eine in den großen Augen überallbekommende Belehrung, welcher sich der Handels- und Reichsverteidigung zu Wahr und zu Lande leicht anpassen können, bieten würde. Dies vorausgesetzt, möge im Anschluß an die neulich an dieser Stelle gebrachten Mitteilungen ergänzend bemerkt werden, daß die zur Prüfung des allgemeinen Theiles des Programmes niedergelegte erste Kommission ihre Arbeit beendet hat. Der betreffende Bericht ist in der 6. Blätterung durchverlesen worden und hat eine erfreuliche Ueber einschätzung der Delegierten ergeben. Der Bericht der zweiten Kommission, welche sich mit den Einzelheiten des Programms zu beschäftigen hat, wird demnächst fertiggestellt werden und in der nächsten unmittelbar nach Osten stattfindenden Plenarsitzung zur Durchsetzung geladen.

— Eine größere Versammlung der zu der Dresdner Internationale Sanktätskonferenz abgeordneten Delegirten traf unter Leitung des Sch. Rathes Koch gestern in Halle ein und begab sich nach der fürstlich von der Cholera-Epidemie heimgesuchten Provinzial-Isolieranstalt Riebeln.

— Einige der jetzt hier weilenden Mitglieder der Internationalen Sanktätskonferenz, darunter die Herren Prof. A. San Martin-Madrid, Prof. Director P. Baglioni-Rom, Dr. med. J. Schmid-Bern, Dr. John Vitalis-Pera, ferner die Herren Dr. med. Bodo Beigt und Adalbert Bechtelar Dr. Heise in Dresden, hatten gestern Vormittag der Dresdner Volkszeit Gesellschaft zu und hielten einen Besuch ab. Mit sichtlichem Interesse wohnten die Herren einer Sterilisierung von Blund's feinstem Kindermilch und der Herstellung eines Sudes von Blund's kondensirter Milch bei, wie sie auch der übrigen Fabrikation von Kolkereiprodukten, Butter etc. ihre Aufmerksamkeit schenkten und sich an den netten Bademeinrichtungen etc. erfreuten.

— Der Dresdner Elektrotechnische Verein hielt vorgestern Abend in einem kleinen Saale des Gewerbehause eine Versammlung ab, welche gut besucht war. Der Vorsitzende, Dr. Gorlebus, begrüßte die Gegenwärtigen, unter denen sich auch Prof. Dr. Beppe (2. Vorst.), Dr. Blochmann vom Königl. Patentamt, Oberingenieur Zschäper, Patentanwalt Knopf, Ingenieur Dr. Beckelassler, Paul Herz (Schriftführer) u. s. w. befinden, und berührte zunächst einige interne Vereinsangelegenheiten. Einen interessanten Vortrag gab sodann Herr Hoftheater-Beleuchtungs-Inspектор Wöhle und entzettel damit reichen Beifall. Es handelte sich hier nicht um rein theoretische Entwicklung elektrotechnischer Gedanken, sondern um die augencheinlichen Darstellungen und die experimentalen Erfahrungen aller jener Apparate, mittelst deren man auf den weltbekannten Bühnen die heutigen Naturerscheinungen deutlicher so täuschend nachzuahmen versteht, daß wir im Hoftheater Wöhle, Regenwiese und Schneefall sehen wie in der Natur, daß wir die Sonne und den Mond in allen Farbenmänteln ihres Auf- und Untergehens bewundern können, daß wir auf den bewegten Wasserflächen die entzückendsten Klecksigkeiten plitzen und tanzen sehen, bei Feuerbrunnen Blumen und Rosch in jeder Stärke gewahren und was sonst noch an elementaren Erscheinungen die Natur bietet, in aller Schönlichkeit vom Barock- oder Vogenviag aus zu bewundern vermag. Alle Anwesenden nahmen von den gebotenen Experimenten, die mit außerordentlicher Sicherheit vom Vortragenden vorgeführt wurden, mit Spannung Kenntnis, und man war nicht selten erstaunt über die Simplicität und zugleich Einfachheit, mit welcher recht heftige optische Erscheinungen gelöst werden sind. Alles, was wir da auf den Bühnenprojektorien in Farbenpracht und leuchtendem Glanz erscheinen sehen, wird meist nach Art der Laternen magica durch kleinen elektrischen Lichtstrahl dahin geworfen, und für hier eine Hauptgefährlichkeit, den Lichtstrahl gegebenen Falles langsam am oberen abzuschwellen oder plötzlich in intensivem Strahl erloschen zu lassen, nach dieser Richtung hin hat der Vortragende höchst praktische Verlehrungen. Erst erinnert, wie überhaupt die Apparate selbst meist keine eigene Gründung sind. Es wurde auch verschiedenes elektrische Meßinstrumente vor, wie z. B. aus "Kautz" (2. Theil) den Schüttel, der in der Hand-Nephritis o. glaubt und lägt, und die Blumen, mit denen die Engel im letzten Absatz des Teiles beschreiten, indem die Himmelsboten diese Blumen auf die Erde werfen, was jenes mächtige Ausleuchten ergibt, dessen überaus hohe Wirkung Niemand vergißt, der es gesehen hat. All das führte nun der Vortragende in sicherer Weise vor, erklärte dabei Alles mit großer Klarheit und ließ dabei in seiner Theorie gar oft auch einen gelundenen Humor aufflackern, so daß man ihm gern zuhörte. — Der Vorsitzende sprach am Schlusse des Vortrags Herrn Inspektor Wöhle den Dank aller für die originellen und teilenden Vorführungen aus. Es fanden mehrere Neuanmeldungen statt. Der Verein ist Mitglied des Verbandes der Elektrotechniker Deutschlands, und der Betrieb ist den Adels beziehentlich den verwandten Berufsgenossen nur zu empfehlen. Herr Müller Kandler, hier beantwornte noch, daß der Verein öffentlich befähigt geben solle, daß er bereit ist, in Nachfragen sachverständige Gutachten abzugeben und über dergleichen Fragen Beratung zu pflegen.

— Das Osterfest der morgänlichen Christenheit fällt dies Jahr eine Woche später wie das unterm. Nachsten Sonntag treten die Anhänger des griechischen, katholischen Belebentnisses mit der Feier des Palmsonntags in die strengste Fastenzeit der Chaitwoche ein. Aus diesem Anlaß finden in der diesigen Käveli russischen Gefandtchakofische alljährlich Vorträge und Abends Palionsgottesdienste, die vom Käveli an mit gezierten Ceremonien verbunden sind, statt. Die Feier des Osterfestes wird in der Stadt vom Sonnabend, den 8. April, zu Sonntag, den 9. April, mit großen Feierlichkeiten begangen. — Das jüdische Passahfest fällt dies Jahr mit unserem Oster zusammen. Die Vorbereiter des Festes wird heute Abend, die eigentliches Feiertage werden am Sonnabend und Sonntag begangen.

— Der Villarotharath und Adalbert Hoffmann Machaczek ist nach langem Leiden im Alter von 77 Jahren hier gestorben.

— Gestern wurde im Zoologischen Garten die erste allgemeine Kaninchen-Ausstellung eröffnet. Es sind aus allen Gegenden Deutschlands Thiere geändert worden, die die größte Anziehung und Bewunderung verdienen. Thiere, wie sie in Dresden nicht gezeigt werden sind, in allen Größen und Arten. Der Kaninchens-Schädel-Gesell für Dresden und Umgegend, welcher im vorigen Jahre begründet wurde, hofft mit dieser Ausstellung seine Stelle zu fordern, welche darin besteht, die Kaninchensucht zu beobachten und zu verallgemeinern, sie durch Verbreitung des Kaninchens als Schlagtier zur Viezerzeugung billigen, gefunden und nächststürzigen Fleisches, sowie brauchbaren Beinverles den wichtigen unproduktiven Zwecken des Sports, des Turnus, besonders aber der Spielerei zu entziehen und zu einem nutzbaren, eindrücklichen, Gesundheits und Wohlergehen belohnenden der arbeitenden Bevölkerung fördernden Gewerbsareal zu erhalten. Der Verein hofft, in seinem Vaterlande einen Zweck-Sweig einzubringen, dessen Werth sich in benachbarten Ländern (Frankreich, Belgien, England) nach Millionen bezeichnet und der dadurch in nicht zu unterschätzender Weise zum Wohlstand der Bevölkerung beiträgt. Neben den lebenden Thieren sind, um den Besuchern der Ausstellung die Verwendung des Kaninchens voll vorzuführen, verarbeitete Produkte des Kaninchensfelles soh. hergestellt und gezeigt von der Firma "Magazin zum Kran" (Robert Matzeck) ausgewählt. Es enthält diese Abteilung u. a. z. B. von braunem Kalb-Kanin (Esel-Antikat) ; Jäger-, Umhang-, Pelzriemen, Bluse, Mützen, Herrenmäntel, Damenmäntel u. s. w.

— Lieber die Landung des Luftballons "Humboldt" verlautet nach dem Annaberger Zeitungsblatt weiter: Gegen halb 6 Uhr war das Luftschiff am nördlichen Horizont wahrgenommen worden und bald darauf bedeckten sich Straßen und Wege Annabergs mit einer schaukelnden Menge, welche bewußteten und unbewußten Auges das Erheben und Niederkommen des Ballons verfolgte. Kurz vor halb 7 Uhr fand man deutlich bemerkbar, daß die Luftschiff-Aufzonen zur Landung trafen und wenige Minuten später verschwand der Ballon mit Bordel, in welcher mittels Hebekots drei bis vier Personen beworfen wurden, hinter den Hölen des Schlesberges. Die Landung wurde ohne alle Schwierigkeit 6 Uhr 30 Minuten auf einer Anhöhe in der Nähe von Hermannsdorf bewerkstelligt. Unter Mithilfe der zahl beteiligten Ortsbewohner wurde der Ballon zur Erde herabgesogen, das Gute entkettet, verpackt und einzuweilen dem Schreiber in Hermannsdorf zur Aufbewahrung übergeben, von wo aus er nach der Guteraktion gebracht und weiter nach Berlin verladen wurde. Die Luftschiff-Division Premierleutnant Groß von der Militär-Luftschiffabteilung und Meteorologen Dr. Südring und Berlin vom Königl. meteorologischen Institut in Berlin traten halb 11 Uhr mittels Geschichts von Hermannsdorf in Annaberg ein. Der "Humboldt" schlug von Charlottenburg aufsteigend langsam aber stetig westlich einen südöstlichen Kurs ein, überflog Königs-Wusterhausen, Lübben, schwankte hierauf in höheren Luftschichten über Nauen und Senftenberg ziehend mehr nach Süden ab und kreuzte die Elbe nordöstlich von Dresden in der Nähe von Cossebaude in 3000 Meter Höhe. Bravourös klar wurde jetzt die ganze von Schnee noch bedeckte Gebirgsgruppe vom Riesenberg bis zum Erzgebirge sichtbar. Noch höher ansteigend traf der Ballon auf eine nordöstliche Luftströmung, welche ihn über Kreisberg, Oberoderwitz bis zur Chemnitz führte. Bald darauf wurde in Anbetracht des bevorstehenden Sonnenuntergangs und der Reichsgrenze die Landung beschlossen. Sehr langsam fallend schwankte der Ballon wieder in die alte südliche Fahrtrichtung zurück und berührte in leichtester Art bei Hermannsdorf die Erde. Während der ganzen neuständigen Fahrt wurde eine ununterbrochene Reihe von wissenschaftlichen Beobachtungen über Temperatur, Luftdruck, Beschleunigungsgehalt und chemische Zusammensetzung der Luft ange stellt. Es wurde eine auffallende Trockenheit der Luft in den höheren Schichten, in denen die Temperatur bis auf - 10 Grad sinkt, festgestellt, sowie eine Reihe von photographischen Aufnahmen zur Erde mitgebracht.

— Seit dem gestrigen Tage hoffenketen sich 25 Jahre seit dem Bestehen der Kirchenvorstand- und Sonderordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen. Ausgegangen von dem um unsere Landeskirche hochverdienstlichen Thätigkeit gescönt, hindurch gegangen durch lange und schwierige Verhandlungen der Stände, unter denen es wiederholt zu Schelten oder eine mit den kirchlichen Interessen unverträgliche Weisheit anzunehmen drohte, ist das bedeutende Gesetz am 30. März 1868 publiziert worden. Auszundanzia Jahre sind ein kurzer Zeitraum in der Geschichte und im Leben der Kirche, die nach Jahrhunderten zählt. Dazu kommt, daß neue kirchliche Einrichtungen, die das innere Leben des Volkes berühren, erfahrungsgemäß längere Zeit brauchen als bürgerliche Institutionen, um im Volke gründlich Wurzel zu schlagen, gleichzeitig um auszuteilen und Früchte zu tragen. Dennoch darf man auch nach dieser kurzen Periode der Wachsamkeit der neuen Einrichtung die Überzeugung aussprechen, daß dieselbe sich durchaus als lebenskräftig bewährt hat und ein wohlticher Segen für unsere Landeskirche geworden ist.

— Wie wir ersehen, ist die am neulichen Jubelfeste der hiesigen Kunstgenossenschaft mit so großem Beifall aufgenommene heitere Ehrönkif der läblichen Witte der Kunstsogenosen zu Dresden von Gustav Leutze in Druck erschienen und in den meisten blesigen Buchhandlungen sowie in der Buchhandlung von Sauer und Jaeger (Schloßstrasse) lauflich zu haben.

— Das am Samstagmorge im Saale des Hofbräu-Hotels Tivoli stattgefundenen Concert des Komiker-Trios Busch, Blöde und Wuttke zum Besten der Kettensoldaten hat trotz des geringen Eintrittsgeldes von 20 Pfennigen eine Einnahme von 211 Mark 20 Pf. erzielt, welcher Betrag unverkürzt vom Bäckler, Herrn G. Voitner, dem vorgedachten Zweck zugesetzt wurde.

— Nach 1½-monatlicher Baude wird zum ersten Dienstelntag Samstags 11 Uhr das Bonnora in Pragerstraße 41 wieder eröffnet. Das neue Wandgemälde stellt, wie früher schon mitgetheilt worden, die Kämpfe des 107. und 108. sächsischen Regiments vor Paris am 2. Dezember 1870 dar. Der Eindruck des Bildes wirkt mächtig auf den Besucher und kann die Besichtigung derselben nur empfohlen werden.

— Am morgenden Ostermontagabende Nachmittags 5 Uhr 5 Min. wird ein Sonderzug in eimäglichen Fahrgästen vom blesischen böhmischen Bahnhof über Libocca nach Berlin zur Abfahrt gelangen.

— Bereits vorgestern und gestern war auf den blesischen Bahnhöfen eine wesentliche Zunahme des Personenverkehrs zu bemerken. Dieselbe dürfte nicht zum kleinen Theile durch die in größeren Umfang stattgefundenen Beurlaubungen von Militär wie auch durch den Schuldruck hervorgerufen worden sein. Fast sämtliche aus- und einfahrenden Personenzüge zeigten bedeutende Verstopfungen erfahren, namentlich aber bei den Abfahrten erheblicher Personenzugang.

— Eine läbliche Frauengesellschaft, die bis vor Kurzem in Berlin aufzähdlich gewesen ist und dort vor einigen Wochen einem Herrn eine Schwangerschaft nebst Keife geföhren hat, wurde gestern hier verhaftet. Sie hatte beide Begleitende ihrem „Gebütteten“ gerichtet, auf denen Untiften sie überhaupt den Diebstahl erst ausgeübt hat, da sie von demselben immer um Geld gedrängt wurden. Dieser Brüderin, ein eitlicher Berliner Florod, befindet sich bereits in Leipzig wegen Einbruchs in Haft.

— Vom Arsenial hat man gestern Pferdebahnwagen fast ausschließlich mit Militärs befehlt nach den Bahnhöfen, in Sonderheit nach dem böhmischen, eilen, denn Uelau befehlt jetzt das Vorhaben in den Käfern. Voller Freude stehen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften dem herannahenden Osterzettel entgegen, welches sie für eihige Zeit aus dem streng geregelten und dientreichen Käfernleben entführen soll. Für die meisten der im Herbit eingetroffenen Rekruten ist es das erste Mal, daß sie die Heimat wiedersehen. Da gilt es dann, sich bei Eltern, Freunden und Bekannten möglichst „schneidig“ zu zeigen, und für Dienstigen, welche nicht im Besitz einer Extrauniform sind, ist in diesen Tagen der Sommerunteroffizier eine Perion, mit der man es nicht verderben darf. Nach der langen und anstrengenden Winterperiode sind den braven Vaterlandsverteidigern ein paar Minuten doppelt willkommen. Mit um so fröhlicheren Kräften geht es nach dem Zette an die weitere militärische Ausbildung.

— Wir erhalten folgende Nachricht: Haben Sie doch die Güte und melden Sie der Direktion des Dresdner Ritterheims, daß bei dem Ferde-Kennen am Ostermontag die Landstraße von Dresden bis Schildau gesperrt wird. Bei dem letzten Rennen waren ja sämtliche Gewirte in eine wahre Staubwolke eingeschult, und manche Dame, welche sich so schön geputzt hatte, hörte ich beim Vorbeifahren seufzen über den furchtbaren Staub. Wenn wir Gruner, welche an der Straße wohnen, zu diesem Fest auch sprengen, so ist das doch zu wenig, denn sobald die Wagen aus dem Königl. Großen Garten heraus sind, ist der Staub da. Eine Frau aus Gruna: „Na, nun aber raus mit den Schwangrogen!“

— Die Gesellschaft Albinia beobachtet die Reihe ihrer Wintervergnügungen mit einem Gesellschaftsabend am 5. April in den Räumen des Königl. Operntheaters. Zu dem Concert haben die Sängerinnen Hrl. Elvira Malmede, und Miss Florence Walter, der Violinistin den Alberto Bachmann und der Pianist Herr Clemens Braun ihre Mitwirkung zugesagt.

— Die Leiter der „Dresdner Nachrichten“ in Dresden und Umgegend erhalten mit der heutigen Nummer eine Sonderausgabe von L. Goldmann, hier, die Leiter in Dresden überdies noch Nr. 125 des „Gewerbeblattes“.

— Ein etwa 25 Jahre alter, mittelalterlicher Mensch mit schwarem Haar und scheinbar Schnurrbart, bettelte mit abgetraginem dunklem Anzug, kam diesen Tage in eine Kaffestube der Friedstadt, als und sprach sehr reizlich, daß dann, als ob er an seinem Tische schlief, und wollte schließlich, als die übrigen Gäste sich entfernt hatten, plötzlich wegnehmen, ohne zu bezahlen. Die Wirthin, die allein im Gasthof war, forderte ihn zur Bezahlung seiner Soche auf. Mannsche überhäufte er die arme Frau mit einer Art von Schimpfreben und drohte ihr schließlich „den Schädel mit einem Stuhl einzuschlagen“. Dabei stand er noch, als ob er selbst zur Polizei gehen wolle, um sich zu beschweren. Die Wirthin batte nun ihre erwachsene Tochter mit, die ihn zur Polizei begleiten sollte. Unterwegs aber bestimmt er auch diese aufs Geheimnis und ließ dann möglichst davon. Dieser freche Patron dürfte anderwärts wieder auftauchen.

— Polizeibericht, 30. März. Gefunden wurden vorgestern von Dresdnerfischer Franz Büsler in der Dreiecke Nr. 101 ein Spiegelglas mit Material, vom Wachthüter Julius Siedert auf dem Kreuzbergplatz eine neue grüngestrichene, zweitürige Käste mit Kästenauflauf, vom Künzler Ernst Scholz gekenn ein Gehäuse eben mit 6 M. und von 3 Lehrlingen am 17. d. M. auf der Chemnitzerstr. ein Sad Reis.

— Den Stationen lassen der Staatsseisenbahnen zu Brand und Seiffhennersdorf, sowie den Haltestellen der Staatsseisenbahnen zu Altmittweida, Cunewalde, Großschirma, Grüna, Hönevalde, Hartmannsdorf, Langenbach, Langenau, Leubsdorf, Lichtenberg, Mittweida-Mortersdorf, Mühlroß, Muldenhütten, Oberottendorf, Schmöditz, Steinbach, Weinholsa und Wiesenbad sind Agenturen der Altersrentenbank übertragen, dagegen sind die den Poststellenleitern Gustav Hitler und W. Günzel zu Leipzig übertragen gewesenen Agenturen der Altersrentenbank eingezogen worden.

— Der Dresdner Zweigverein des Vereins für Missionserbreitung quater Schriften hielt am vergangenen Dienstag im Restaurant Kreiss seine Jahres-Hauptversammlung ab. Nach demselben besteht der Dresdner Zweigverein aus 187 Mitgliedern und vereinnahmte im vergangenen Jahre 1050 M., wovon 700 M. nach Wismar, dem Sitz der Generalleitung, abgeleitet wurden. Ein größerer Roman von Max Kreyer ist in Vorbereitung. Den Vorzug für das neue Vereinsjahr übernahm Herr Professor Dr. A. Stern, während Herr Buchhändler Heliae (in Ritterstr. 8, A. Kaufmann's Buchhandlung) Schatzmeister blieb und auch noch wie vor den Leib der Schäflein des Vereins besorgt.

— Das altfränkische Hotel zum Goldenen Engel hier, Wilsdrufferstraße, geht von morgen ab nach dem Weise des Herrn Franz Meyer über, da sich der bisherige Inhaber, Herr Baltuszatis, infolge eines Leidens, welches ärztliche Behandlung bedarf, auf längere Zeit jeder geschäftlichen Thätigkeit enthalten muß. Herr Baltuszatis lößt auch sein Teatleugeschäft vorläufig auf. Dem neuen Bäcker Herrn Meyer geht ein ausgezeichnetes Ruf als Hotelwirt voraus, den er sich durch langjährige erfolgreiche Thätigkeit als Bäcker des Herrenhauses in Hermsdorfchen zu erwerben verstanden hat.

— Die Frage, was mit den beiden Gebäuden auf dem ehemaligen Gardegonnschuleareale nun nach der völligen Schließung dieser Schule geschehe, erledigt sich dahin, daß ein Besitzkommando hinein verlegt, die Räume somit für militärische Zwecke verwendet werden.





Sammliche  
**Schulbücher,**  
neu und alt, dann zu bekannt  
sehr ermäßigten Preisen.  
Kurz brauchbare Ausgaben! Umstausch gestattet!  
**C. Winter,** Antiquariat u.  
Buchhandlung,  
Galeriestr. 12.



Seien Sie  
„Dresdenia“.  
Eigentartiges  
Blatt.  
W. seine

## Schulbücher

antiquarisch möglichst bill. kaufen will, der warte nicht erst bis zum Schlußbeginn, sondern benütze die Ferien dazu. Vollständig ausgestattetes Lager findet man bei

**C. Winter, Galeriestr. 12.**



reich u. stell. in schönen Farben und Formen, von 2 Mk. an, empfiehlt

**M. Patzig's Hütsfabrik,**  
Am See,  
Gebäude der Pfeilengasse.

## Sonnenschirm-Stoffe

in ca. 100 versch. Mustern und Farbe, Bezug von 2½ Mark an, empfiehlt

**E. M. Scheip,**  
Wohnbausstr. 18,  
Café König.

Eine Sonnenschirm mit Rissen, neu, 16 M. Gebrauf. 11. 4 r

## Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2.  
Altrenom. Institut.  
Eigens zu dem Zwecke eingericht.  
großer Saal.

Mitnahme in die Kurie:  
den 9. April um 5 Uhr und  
den 11. April 8 Uhr. Honorar  
10 Mark. Privatunterricht zu  
jeder Zeit. Für ältere Personen  
angemitt.

J. Büchnerius.

## Clavier-Unterricht

erhältlich ein nicht Lehrer der  
Musik auch an einem Anfangs-  
konzert. Höh. zu erk. Biagel-  
str. 29, in d. Wittenbergholz.

Jünger Kaufmann nicht  
Unterricht in Englisch.  
Off. mit Preisangabe unter 0.  
X. 405 in die Exp. d. Bl. erh.

Literat R. Schneider,  
An d. Moner 5, 1. (am Rondh.).

Gejüche, Gedichte,  
Droste, Tatlıcılık, Briefe u.  
Wer erhielt einen in Anton-  
stadt wohnenden Bürger-  
schüler 4 Gläser.

## Nachhilfe - Stunden?

Gefällige Anerziehungen wollen  
unter der Adresse **R. T. 625**  
Postamt 12 lagend eingelandt  
werden.

Gründl. einz. Ausbildung.  
in drast bewährt gebr. u. empf.

## Buchführung

eins. u. dovv.  
taut. gewerb. amerit.  
Ausbildung

In off. einschläg. Sachen.  
Herren u. Damen  
getrennte Kurse jedersort.  
Gottschalk, Marienhilfstraße 20.  
Brooksche Stoffenlos.

## Wer schreibt

eine kleine **humoreske** zu  
Szenenpoesien über gegebenes  
Thema. Raum 1 Seite d. Garten-  
laube. Kosten mit **C. R. 90**  
postlagernd Dresden-N. 9.

## Tanz-

Unterricht Odeum,  
Carusstraße Nr. 3.

Montag den 3. April Abend.  
5 Uhr und Donnerstag den  
6. April Abends 8 Uhr beginnen  
neue Kurse. Hon. 12 Mark.  
Anmeldung, einfach über Ludwig-  
Richterstr. 9 v. Richter.

Stimmbegabte Herren,  
welche e. Gelehrtenkreis beliebt weiß,  
werd. geben, Freitag 12 Uhr  
Gärtnerstraße 3. Ich einzuholen!

**Plantst Hipp**  
Blätterwechsel, 15 M. pr., empfiehlt  
sich zu Hause u. Vereinsballen,  
Hochzeiten. Vereinspartien u.

**Zither-Unterricht!**  
erteilt gründl. **M. Trüb-**

**bach**, gr. Blätterwechsel, 22 M.  
Große Ausbildung besser als  
Viele altes Zubehör zu Billigsten  
Preisen. Einige gebrauchte  
Instrumente billig abzugeben.

**Dir. Rösner's**  
altbew. Schreib. u. Kaufm.  
Handelsakademie, Berlin und  
größte, bestrennt. Altstadt,  
Häuser; Dresden. Seite 11.

Da 15 Stund. Ich eben, auch  
ich in vorger. Alter. Schreiber.  
(10 M.), Richtigkeit, Richtigkeit,  
Mediz. Corresp. Zweite Gründl.  
gedient Ausbildung f. all. Disziplinen  
u. allen, bewab. wissenschaftl.  
Gebäckherstellen z. verfert. Brotz.  
Brotzherstellen jeder Branche  
Praktikus Gründl. Nur Gef. u.  
honorar. Selbst. Einzelheiten  
Sonntags. Gitter, Bonn, u. die  
Inhaber d. Kaufm.-reis. Beamten,  
inführen u. reich an Bildung u.  
Wissen, fähig i. eine Examen zu  
bestehen, w. sich sehr wiederkwend.  
an 2. Mooser, Seite 11.

**Dresdner Zither-Schule**  
Marienstraße 18.  
Jos. Lenz.

**Rackow,**  
Altmarkt 15.

**Schönschnellschreiben.**  
Richtigschreiben, Richtigschreiben,  
Buchführ., Briefdruck, Rechnen u.  
Auskunft u. Briefette lösenlos.

**Damenkleider**  
w. elegant u. idyllisch u. 7 M. an  
gefertigt at. Brüderstraße 18. 2.

**Polischer Zahnkünstler — Dentist**  
Pragerstraße 18.

**Puß** elegant und billig  
Garnituren 50 Pf. 15  
Döbelnstr. 15. 2.

**Dopp. Buchhalt.**  
in 3 Tagen  
schriftlich und mündlich  
G. Frauendorf, Weißstraße 11.  
Projekt unentgeltlich.

**Hausabzug**  
sowie alle Art Maler. u. Lackier-  
arbeiten zu festlichen Preisen mit  
Garantie empfiehlt sich bestens  
Graf Altmann, Malermeister,  
Gohlitzstraße 7.

**Feiner Putz**  
wird in 4-8 Wochen für Er-  
werb i. etagenem Bedarf gründl.  
elernt. Frau Zid, Deutinat,  
Pillnitzerstraße 48, 1. Etg.  
Für Auszubildende Pension.

**Löwenbräu**  
das anerkannt beste  
Bier der Gegenwart.

Um zahlreichen Ge-  
such bitten

Osw. Hänsel,  
Kurhaus  
Klein-Schachwitz.

**Hotel Bayerischer Hof,**  
an der Franckstraße Nr. 5.  
Heute Ankunft eines hoch-  
feinen Böhmisch aus der  
Brauerei von Anton Dreher,  
Michelob, Böhmen.

**Alozische mit Königswald,**  
Lustspiel und Sommertheater  
in neuerlicher Lage, direkt am  
Festesberg gelegen, herzliche  
Baldurmebung mit den schönsten  
Baldurpartien. Verbindung mit  
Dresden durch 2 Straßenbahn-  
linien. Näheres durch den Orts-  
verein.

**Regel-Gesellschaften**  
siedeln hochzeitliche Ballen u. Ver-  
jugung im Regierheim.

**Echt Berliner Weissbier**  
von Gabriel & Jäger, Berlin.  
Alljährl. Feste.  
für Dresden und Umgegend;  
**Ottoschulz**  
(L. Kublan's Nachf.)  
Berlinerstraße Nr. 24.  
Kernbrecherei 1602.

**Schickhaus**

**Dohna**  
empfiehlt sich Besuchen u. Ge-  
sellschaften in Ausflügen bestens.

**J. Bok Bliz,**  
heute Alle zum Bäder von  
Blasewitz. Rondettet, Kaffee-  
u. Kneipengarten u. gemütliches  
Restaurant.

**Louisengarten**

**Gruna,**  
Königstraße 1.  
empfiehlt viele sehenswerte  
Ausichten sowie delice. Kaffee u.  
Künstler-Ausstellung im Zimmer  
wie im Garten. Hochzeitstafel voll  
Th. Höpner.

**Wachberg**  
im **Wachwitzgrund.**  
Salson-Eröffnung.

Auch sind viele Zimmer zu  
haben. Hochzeitstafel voll  
O. Wallich.

**Thormeyer's Kellerei,**  
„Windmühlenberg“,  
Glückstr. 3. Ende Dürerstr.,  
empfiehlt sich einer gereiften  
Beachtung. Sonntag u. Montag  
ff. Miesenfestschen.  
Hochzeitstafel A. Thormeyer.

**Kirschbäck-Schänke,**  
Wiederb. b. Blauen, dann auf  
prachtliche Chaussee bis zur Stelle,  
die vorbildl. der eugen. Aufenthalt  
d. Kult. Kaffe und Käse wie  
bei mir auf.

**Neu! Neu!**  
Restaurant

**Goldenes Schild**

Lebergasse 10. Ecke Querg.,  
zunächst der Markthalle,  
empfiehlt den Einheimischen u.  
Fremden, sowie den Besuchern  
der Gartenbau-Ausstellung  
seine der Menzelt. eutre. eingetragenen  
vorbildlichen Volksfesten.  
Auswahl von

**Echt Culmbacher.**  
Echt Culmbacher Bierbrau,  
ff. Beldschöck'sches Lager.  
Auswahl gute Käse; Saison  
nach Wahl zu jeder Tageszeit.  
Um guten Wein bitten

**M. Böhme.**  
früher Hauptstr. 25.

**Stephanienhof,**  
Sonne- und Wochentags

**Pilsner**  
Biertrinkern

jetzt auff. Nachricht, daß ich von  
jetzt ab bis auf Weiteres  
in beliebte und be-  
rühmte Pilsner und der  
Aktienbrauerei Schönbräu  
i. B. verzapft.

Achtung soll  
Gustav Neumann.

**Kurhaus**  
Klein-Schachwitz-  
Schieren.

Gimbello zur bevor-  
stehenden Saison  
echt Münchner

**Löwenbräu**

das anerkannt beste  
Bier der Gegenwart.

Um zahlreichen Ge-  
such bitten

Osw. Hänsel,  
Kurhaus  
Klein-Schachwitz.

**Hotel**

**Bayerischer Hof,**  
an der Franckstraße Nr. 5.

Heute Ankunft eines hoch-  
feinen Böhmisch aus der

Brauerei von Anton Dreher,  
Michelob, Böhmen.

**Wilhelm Pitschke.**

1 od. 2 Herren

können sich an ein. gut. reichl. u.  
preisw. Bräu-Weingut trinken.

Pöhlzigstraße 18, 3. Et. rechts.

**Echt Berliner Weissbier**

von Gabriel & Jäger, Berlin.

Alljährl. Feste.

**Ottoschulz**

Berlinerstraße Nr. 24.

Kernbrecherei 1602.

**Schickhaus**

in der Franckstraße Nr. 5.

Heute Ankunft eines hoch-  
feinen Böhmisch aus der

Brauerei von Anton Dreher,  
Michelob, Böhmen.

**Wilhelm Pitschke.**

1 od. 2 Herren

können sich an ein. gut. reichl. u.  
preisw. Bräu-Weingut trinken.

Pöhlzigstraße 18, 3. Et. rechts.

**Echt Berliner Weissbier**

von Gabriel & Jäger, Berlin.

Alljährl. Feste.

**Ottoschulz**

Berlinerstraße Nr. 24.

Kernbrecherei 1602.

**Schickhaus**

in der Franckstraße Nr. 5.

Heute Ankunft eines hoch-  
feinen Böhmisch aus der

Brauerei von Anton Dreher,  
Michelob, Böhmen.

**Wilhelm Pitschke.**

1 od. 2 Herren

können sich an ein. gut. reichl. u.  
preisw. Bräu-Weingut trinken.

Pöhlzigstraße 18, 3. Et. rechts.

**Echt Berliner Weissbier**

von Gabriel & Jäger, Berlin.

Alljährl. Feste.

**Ottoschulz**

Berlinerstraße Nr. 24.

Kernbrecherei 1602.

**Schickhaus**

in der Franckstraße Nr. 5.

Heute Ankunft eines hoch-  
feinen Böhmisch aus der

Brauerei von Anton Dreher,  
Michelob, Böhmen.

**Wilhelm Pitschke.**

1 od. 2 Her



# Restaurant Braune Neustädter Casino

Königstraße 15 parf.

Restaur. 1. Ranges, 300 Personen fassend.

Große und leistungsfähige Küche der Neustadt.  
ff. echte Biere, Weine aus der Kasino-Kellerei,  
Dejeuners, Dinners, Soupers und kalte Buffets  
in und außer dem Hause.

Zu Sommer-Aktien empfiehlt ich meinen 700 Peri-  
fassenden, schönen, abgeschlossenen Concert-  
Garten.

## Stets große Speisenkarte

Couverts von 1 Mark an.  
Meinere und äröhere Zimmer für geschlossene Gesell-  
schaften und Vereine.

## Hochlehranstalt für Damen.

Regelbahn, Billard.

Die in der 1. Etage gelegenen großen Gesellschaftsräume  
des Neustädter Casinos werden unter courtoissten Bedingungen  
an fremde Gesellschaften, Vereine zu Hochzeiten und  
kleineren Feierlichkeiten übermäßig vergeben.

Hochachtungsvoll E. Braune, Betreuer.

Neu renovirt. Altmarkt. Neu renovirt.

## Residenz-Café,

König-Johannstraße, Ecke Altmarkt.

Eröffnung des neu renovirten Balkons.

Johannes Stahlfinger, Besitzer.

Neu renovirt. Neu renovirt.

## Alhambra Neu!

Wein-Restaurant 1. Ranges,

Schenksärfdigkeit Dresdens,

Jüdenhof 3 u. 4, I.

Bestgepflegte Weine (direkter Bezug).

Original Wiener Küche.

Franz Wagner, Geschäftsführer, Louis Matthes,  
Bücher- und Büttelfutter in Café Central

## Kipsdorf „Fürstenhof“ wieder eröffnet.

Hochachtungsvoll Otto Adolph.

5 Minuten von der Endstation Stresemann.

## Restaurant Edelweiss 22 Neu-Ostra 22.

Empfohlen auf das elegant, eingerichteten Localitäten mit  
schönem Garten und Regelbahn, hoch. Kaffee, à la Carte 35 Pf.,  
à la Portion 20 Pf., Tasse 15 Pf., sowie selbstgebackene Käse-  
Käulein.

Hochachtungsvoll Arthur Barthold.

## Albrechts-Höhe, Coffeehaus, Rentewitz.

Neu! Bewirthschafung Neu!

Brachtwolle Aussicht.

Vorzügliche Küche. ff. Biere und Weine.

Hochachtungsvoll Oskar Weichelt.

## Der Bärenstein!

(Station Böhmen, Tächi, Schweiz)  
holt sich zum Vergießen für die bevorstehenden Feiertage, infolge  
einer großartigen Rundfahrt, einem hochgezogenen Jubiläum befindet  
sich hier.

Oscar Hühne.

## Jenny John's Wein- und Frühstückshube,

Galeriestrasse 3, I.

empfiehlt täglich Fleisch Arrosticci. Weine vorzüglich von  
feinsten Firmen.

## Gründung! Gründung! Meierei im Töpknitzgrund.

Nachdem ich das schöne, idyllisch gelegene Etablissement in  
Pöck übernommen habe, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.  
Insbesondere mache ich Freunde und Gesellschaften auf die neue  
Bewirthschafung aufmerksam und werde ich bestrebt sein, das  
schöne und beliebte Etablissement in jeder Weise gut zu  
bewirthschaften.

Hochachtungsvoll A. Michael.

früher Pächter des (alten) Weißen Adlers in Pöckwitz.

# Bismarck's Geburtstag

kann nirgends  
würdiger gefeiert  
werden, als im  
„Niederwald“.

Schon das Wort „Niederwald“ erinnert uns vor Allem,  
was Bismarck durch seine Thatkräft dem deutschen Volk und dem  
Vaterland errungen hat.

Die Urkunde unter dem Grundstein unseres heiligen Na-  
tional-Denkmales auf dem Niederwald sagt diesbezüglich:

„Zur Erinnerung daran in Dank und Freude errichten wir  
— die Freunde seines, was erreicht, erfreut und erreicht wurde  
— auf freier Bergeshöhe am deutschen Strom dieses ge-  
meinsame deutsche Denkmals.“

„So sei ein Zeichen der Dankbarkeit für alle,  
welche dem Vaterlande jene hohen Güter errungen  
haben.“

Heute auch selber noch ein Theil des deutschen Volkes,  
der nicht anerkennen will, daß dieser Land, den wir in dem Wahr-  
scheinlich auf dem Niederwald gelobten, Niemandem reicher zu-  
kommt, als unserem Bismarck, so möchte mir und die Zukunft be-  
lebt auch diesen Theil. Dem Beispiel des großen hochliegenden  
Kaisers zu folgen — der überall, wo es gilt, Deutschlands neu ent-  
standene Macht zu feiern, in Danzigheit auf seinen Bismarck wies  
— sei der Verehrer Bismarck & bestiger Edigkeit, und immer  
mögen auch diese Verehrer, wenn man sie von ihrem Bismarck  
 trennen will, mit dem Käferwort antworten:

## Niemals!

Zu edler deutscher Stimmung  
gehört edler deutscher Wein!

Um uns dem Erinnerung und den Verehrer Bismarck's meinen  
Tribut zu bringen, empfehle ich als besonders preiswert und edel:  
89er Lorcher Pfaffenwiese, vom 1200-Ltr.-Fass laufend, ver-  
z. Liter 60 Pf., aus den Weinbergen des Winters Scholl  
in Pöck.

89er Wintler Hasenbrunn, ver. Al. W. 3 Pf., aus den Wein-  
bergen des Winters Altenkirch in Pöck.

89er Marcobrunner Auslese, ver. Al. W. 3,50, aus den  
Weinbergen des Winters Ermelheim in Gbod.

89er Ober Ingelheimer Auslese, roth, ver. Al. 1,50, aus den  
Weinbergen des Winters Alenz in Ober Ingelheim,  
Rathaus Müller 3 Pf.

II. Naumann.

Sonntag den 2. April (1. Osterfeiertag)

## Concert

des  
M.-G.-V. „Melomanie“

im Saale des Orpheum, Komödienstraße,  
wozu Freunde und Freiherren des Vereins höflich eingeladen werden.  
Einfahrt 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

Billlets sind zu haben bei Herrn Gottl. Schiffler und William  
Kitscher, Komödienstraße, sowie bei allen Mitgliedern u. Abends an der  
Kasse. D. B.

## Strassburger Hof,

Franenkirche 20.

## Grosses Zither-Concert.

Anfang 4 und 7/8 Uhr. Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll H. Lehnhardt.



## Conditorie Franz Grosse,

Freibergerplatz 27. Fernspr. 470.

Empfohlen zum Reise in frischer und besser Qualität Milch-  
küchen, Guacolofen, Osterbrötchen, diverse Kaffee, Obst-  
u. Käsekuchen, Torten, Theegesäckel u. s. w.  
Bestellungen auf Obiges sowie auf ff. Eis werden bestens  
ausgeführt.

Achtung!

Achtung!

## Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse No. 40, schrägüber der Kirche.

Sonntag den 2. April (1. Osterfeiertag)

## 2. großes Preis-Scat-Turnier.

Hauptgewinn bei genügender Anzahl der Teilnehmer  
bis zu 50 Mark, außerdem 9 weitere Gewinne.  
Vintagpunkt 5 Uhr. Eintritt frei.

Teilnehmerarten sind im Gasthof zu haben.

Hochachtungsvoll D. Schäfer.

M.-Ges. Verein „Liga“ Pieschen.



Sonntag den 2. April a. c., 1. Osterfeiertag

## CONCERT

unter Mitwirkung des

Haberkorn'schen Zithervereins  
Dresden-Neustadt

in den Sälen von „Stadt Leipzig“, Leipzigerstraße.  
Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten sind zu entnehmen bei den Herren Haberkorn,  
Leipzigerstraße, Breslauer, Voigtstraße, Weißeritz, Ritter, an der  
Marktstraße, Ritter, Leipzigerstraße, Petz, Merzdorf, Böhme-  
hainstr., Clemm, Stadt Leipzig, und Abends an der Kasse.

## Meissen.

Wein-Handlung und Wein-Stuben

### „Zum alten Ritter“

Webergasse 1.

Ausschank und Verkauf von nur vorzüglichen, an-  
gewählten Meissner Naturweinen.

Die  
Weinhandlung und Weinstube  
vom H. Sach, Ritterhaus

### F. Schönherr, 7 Galerienstraße 7.

holt ihr Lager ausnahmsweise reiner gute gewählter Wein bereit  
empfohlen. Verkauf im Rödel, Eltern und Kleinkinder.

Conditorei und Café Parsifal,

Ede Bäcker- und Konditoreistraße,  
empfiehlt in beliebter Höhe Osterbrötchen, Gugelhupf,  
Altdeutsche Napfkuchen, Hefen-Atschkuchen, wie  
delikaten Kuchen und Kaffeegesäß.

## Ausstellung — Chicago.

### Bremen.

## „Hotel de l'Europe“

Haus 1. Ranges.

An den Wallpromenaden — Das Minuten vom  
Bahnhof — 120 Zimmer und Salons mit oalem Com-  
fort. — Elektrische Beleuchtung in sämtlichen Räumen.

Besitzer: Franz Voth.

## Geschäfts-Uebernahme.

Einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benach-  
richtigung, daß ich am heutigen Tage das alte bewohnte

Restaurant mit Gaßhaus

## Zum Schneeberger Hof,

Fischhofplatz Nr. 21

sämtlich übernommen habe und wird es mein eifrigstes  
Bestreben sein, alle mich besuchende Gäste, Freunde,  
Gönner und Kollegen in jeder Beziehung zufrieden zu  
stellen. Ich führe

ff. Feldschlösschen Lagerbier,  
ff. Culmbacher von C. Petz und  
Einfach Bier von Döring

und werde nicht nur jederzeit für einen vorzüglichen  
Stoff, sondern auch gleichzeitig für gute Küche sorgen.

Hochachtungsvoll

Hermann Möbius,

für Böttcher Bergkeller.

## Meine Geschäftsräume

befinden sich von ff. heutigem Tage an

Johann-Georgen-Allee Nr. 17,

Eingang Binzendorfstraße.

Bruno Kanlein.

## Drogen, Chemikalien u. Farben

Franz Schaal, Annenstrasse 25.

Telephon 1005.

## Ausverkauf

nur guter Schuhwaren

zu und unter Selbstlohnpreis, darunter ein großer Kinder-  
schuh und Stiefel zu sehr billigen Preisen bei  
G. Merfarth, 3 Margarethenstraße 8.

Seite 90.  
Zeitung 2.  
Freitag, 31. März 1893.



**Certificat und Sächsisches.**

— **Charlottenburg!** Über die ganze deutsche Welt liegt der Geist innerer Einsiede ausgebreitet, ein absonderndes Gefühl breitet sich aus Toos der Erinnerung an den Tod des Wallerhörs über die ganze Menschheit, ein Gefühl an die Befreiung der Seele, an die Auferstehung des Geistes aus der Nacht des Dunkels zum ewigen Leben. Und wie in dem Gedächtnis an den im Aellengrabe schlummernden Helden die Wiederauferstehung zum Leben unterem Herzen zum Bewußtsein geführt wird, so vollzieht sich in der noch die Spuren des Winterthodes tragenden, allgemeinigen göttlichen Natur ebenfalls die Wandlung zu verjüngtem Leben, so erhält und Menschen selbst das vielseitige Gefühl eines neuaufrichtenden Frühlings in unerträglicher Tiefe sprechen und verlossen, so schaut auch der Mensch sich aus den Winterhüllen heraus, entsteht der Enge der Hütte und badet seine Brust in freier Luft, eine Glorie in wohlbekanntem Grün. Es „auferstehen“ die Natur und „auferstehen“ werden wieder Hoffnungen und Lebensmut für die welche mit der Härte des Winters, des Lebens den Kampf der Röthe zu kämpfen hatten. Licht und Wärme verbreitet das Blumenhandel jedoch, welcher in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags freigeben ist. Am zweiten Osterfeiertage hat die gewöhnliche Sonntagsruhe wieder Platz zu greifen. Umzüge mit Pfeilern dürfen am Osterfeiertage und ersten Osterfeiertage nicht stattfinden. Am zweiten Feiertage dagegen werden sie ohne Verbotenheit durchgeführt. Darauf antwortete der Abteilungscommissioneur Herr Major Stielzner mit beruhigten Danfestworten, der Stadt Greifswald Glück und Segen wünschte.

— In Riesa geht man auf Anregung des Bürgermeisters Möller damit um, ein Museum für die Geschichte Riesas und seiner Umgebung zu errichten. — Bogenhausen hat die 1. Abteilung des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 ihre langjährige Garnison Freiberg verlassen und ist inzwischen im neuen Heim Riesa eingetroffen. Offiziere des 12. Jäger-Bataillons und die Söhne der Böhmen hatten sich unter Anteilnahme der ganzen Bevölkerung der alten Garnison feit 7 Uhr zur Verabschiedung eingefunden. Am Eingang des Geschäftshofes war das von Herrn Wirklichkeiter Dr. Jäger geleitete Pfeifermusikensemble aufgestellt. Herr Bürgermeister Dr. Höhne hielt eine kurze Ansprache, in welcher er den Geführten der Freiberger Einwohnerheit bei dem Scheiden der Artillerie-Garnison Abschied verließ. Darauf antwortete der Abteilungscommissioneur Herr Major Stielzner mit beruhigten Danfestworten, der Stadt Greifswald Glück und Segen wünschte.

— In Rathsmausdorf ward am 28. d. M. das Hentschel'sche Gut ein Haus der Flammen. Das vorherende Element griff im Weiteren so schnell um sich, daß in kurzer Zeit auch das Untermannsche Gehöft, sowie die Scheune des Gusenbergs brennen und eine Häuserwohnung verloren wurden.

— Die Mous und Klauenfuchse ist in Langburkersdorf zum Ausbruch gelangt.

— In Apolda handen im Jahre 1802 über 300 Impfverweigerungen statt. Die Polizei schlägt jedem Impfverweigerer ein Strafmandat über 5 Ml. Gulden auf. Gleichzeitig wurde geordnetliche Entscheidung verlangt. Und das geschah, der „Dikt. Sta.“ folge, in dem Stadtkonkurrenz Apolda die große That, daß der Staatsanwalt — der selbst Impfgegner geworden war! — nur 1 Ml. Strafe beanspruchte. Und der abwartende Amtsrichter C... erwiderte: er könne unter 2 Ml. Gulden gesetzlich nicht entscheiden, er sei jedoch auch Impfgegner und wäre die verdeckten Angeklagten, rechtzeitig gegen den Zwangszwang durch Peinlichkeit zu richten, damit dieses Gesetz endlich abgeschafft werde.

— Auf der Verbindungsstraße in Leipzig entgleiste gestern Vormittag gegen 11 Uhr auf der preußischen Strecke zwischen dem Berliner und Übergrebe-Bahnhof ein Wagenzug. Dadurch wurde der Betrieb auf beiden Hauptgleisen gestört, sodass die Reisenden an der Unfallsstelle umsteigen mussten. Belehrungen am Personen sind nicht vorgenommen.

— In Leipzig gehalt sich während der Osterwoche die dauernde Gewerbeausstellung durch das Vorhandensein einer großen Zahl verschiedenartiger betriebsmäßig aufstellter Motoren besonders interessant, und wird der Besuch der Ausstellung dadurch wesentlich erleichtert, daß nicht mehr wie bisher im Mezzett das doppelte, sondern nur das einfache niedrige Eintrittsgeld entrichtet wird. Von den zahlreichen Ausstellungen, welche an den ersten drei Tagen jeder Reisezeit stattfinden, umsofenn des Wechsels nach, so ist eine Schuhmacherausstellung, Metallarbeitsmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen und Blechbearbeitungs- und Buchbindereimaschinen. Außerdem findet Sonnabends Vorführung von landwirtschaftlichen Maschinen und Mittwochs von Gewerbeausstellungen statt.

— Der eiserne Kanal<sup>er</sup> beteiligt sich ein kleines Schätzchen, das in dem bisherigen Volksblätterverlag von Fürst und v. Büttner erschienen ist und eine niedrige Zusammensetzung charakteristischer Züge aus dem Leben des großen Staatsmannes bietet. Deut, wo die Geburtsstätte des dargestellten Staates und sonstiger reicher Aussaat eine Ausführung des Volksblattes „Kans im Glanz“ von Max Grafe und Franz Koppel-Giffel zum Besten der Sachsen feiern will.

— Der eiserne Kanal<sup>er</sup> beteiligt sich ein kleines Schätzchen, das in dem bisherigen Volksblätterverlag von Fürst und v. Büttner erschienen ist und eine niedrige Zusammensetzung charakteristischer Züge aus dem Leben des großen Staatsmannes bietet. Deut, wo die Geburtsstätte des dargestellten Staates und sonstiger reicher Aussaat eine Ausführung des Volksblattes „Kans im Glanz“ von Max Grafe und Franz Koppel-Giffel zum Besten der Sachsen feiern will.

— Auf der Verbindungsstraße in Leipzig entgleiste gestern Vormittag gegen 11 Uhr auf der preußischen Strecke zwischen dem Berliner und Übergrebe-Bahnhof ein Wagenzug. Dadurch wurde der Betrieb auf beiden Hauptgleisen gestört, sodass die Reisenden an der Unfallsstelle umsteigen mussten. Belehrungen am Personen sind nicht vorgenommen.

— In Leipzig gehalt sich während der Osterwoche die dauernde Gewerbeausstellung durch das Vorhandensein einer großen Zahl verschiedenartiger betriebsmäßig aufstellter Motoren besonders interessant, und wird der Besuch der Ausstellung dadurch wesentlich erleichtert, daß nicht mehr wie bisher im Mezzett das doppelte, sondern nur das einfache niedrige Eintrittsgeld entrichtet wird. Von den zahlreichen Ausstellungen, welche an den ersten drei Tagen jeder Reisezeit stattfinden, umsofenn des Wechsels nach, so ist eine Schuhmacherausstellung, Metallarbeitsmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen und Blechbearbeitungs- und Buchbindereimaschinen. Außerdem findet Sonnabends Vorführung von landwirtschaftlichen Maschinen und Mittwochs von Gewerbeausstellungen statt.

— Das Netz der sächsischen Staatsbahnen hat jetzt einen weiteren Ausbau erfahren, als auf der Linie Chemnitz-Borna-Leipzig zwischen Cöthen und Niederdorf ein zweites Gleis fertig gestellt wurde. Man nimmt an, daß es böhmische und Weizener Münzen sind und aus dem 13. und 14. Jahrhundert stammen.

— Landgericht. Ein professionsmäßigiger Bettler und gesiebener Schwindler ist der ehemalige Vater und Handwerker Jakob Debendorf. Die Waffe des 25. Jahren alten, wegen Vollenboden und verlorenen Betriebs im wiederholten Rückfälle vor die 2. Stadtkammer verurteilten Angeklagten stand am Rhein unweit Coblenz und bis zum Jahre 1801 nach D. auf seinen Autogrammen auch nur das westliche Deutschland und die Schweiz beim. In den Jahren 1802 bis 1809 in er wegen Bettelns und Landschäden 11 Mal mit zusammen 91 Tagen Haft verurteilt worden und entzog er auch längere Zeit in einer Coriolanovianum Quartier nebst Aufzehrung und Verbrennung der Kleider. Am Ende des 1801. bis 1802. und 1803. und 1804. und 1805. und 1806. und 1807. und 1808. und 1809. und 1810. und 1811. und 1812. und 1813. und 1814. und 1815. und 1816. und 1817. und 1818. und 1819. und 1820. und 1821. und 1822. und 1823. und 1824. und 1825. und 1826. und 1827. und 1828. und 1829. und 1830. und 1831. und 1832. und 1833. und 1834. und 1835. und 1836. und 1837. und 1838. und 1839. und 1840. und 1841. und 1842. und 1843. und 1844. und 1845. und 1846. und 1847. und 1848. und 1849. und 1850. und 1851. und 1852. und 1853. und 1854. und 1855. und 1856. und 1857. und 1858. und 1859. und 1860. und 1861. und 1862. und 1863. und 1864. und 1865. und 1866. und 1867. und 1868. und 1869. und 1870. und 1871. und 1872. und 1873. und 1874. und 1875. und 1876. und 1877. und 1878. und 1879. und 1880. und 1881. und 1882. und 1883. und 1884. und 1885. und 1886. und 1887. und 1888. und 1889. und 1890. und 1891. und 1892. und 1893. und 1894. und 1895. und 1896. und 1897. und 1898. und 1899. und 1900. und 1901. und 1902. und 1903. und 1904. und 1905. und 1906. und 1907. und 1908. und 1909. und 1910. und 1911. und 1912. und 1913. und 1914. und 1915. und 1916. und 1917. und 1918. und 1919. und 1920. und 1921. und 1922. und 1923. und 1924. und 1925. und 1926. und 1927. und 1928. und 1929. und 1930. und 1931. und 1932. und 1933. und 1934. und 1935. und 1936. und 1937. und 1938. und 1939. und 1940. und 1941. und 1942. und 1943. und 1944. und 1945. und 1946. und 1947. und 1948. und 1949. und 1950. und 1951. und 1952. und 1953. und 1954. und 1955. und 1956. und 1957. und 1958. und 1959. und 1960. und 1961. und 1962. und 1963. und 1964. und 1965. und 1966. und 1967. und 1968. und 1969. und 1970. und 1971. und 1972. und 1973. und 1974. und 1975. und 1976. und 1977. und 1978. und 1979. und 1980. und 1981. und 1982. und 1983. und 1984. und 1985. und 1986. und 1987. und 1988. und 1989. und 1990. und 1991. und 1992. und 1993. und 1994. und 1995. und 1996. und 1997. und 1998. und 1999. und 2000. und 2001. und 2002. und 2003. und 2004. und 2005. und 2006. und 2007. und 2008. und 2009. und 2010. und 2011. und 2012. und 2013. und 2014. und 2015. und 2016. und 2017. und 2018. und 2019. und 2020. und 2021. und 2022. und 2023. und 2024. und 2025. und 2026. und 2027. und 2028. und 2029. und 2030. und 2031. und 2032. und 2033. und 2034. und 2035. und 2036. und 2037. und 2038. und 2039. und 2040. und 2041. und 2042. und 2043. und 2044. und 2045. und 2046. und 2047. und 2048. und 2049. und 2050. und 2051. und 2052. und 2053. und 2054. und 2055. und 2056. und 2057. und 2058. und 2059. und 2060. und 2061. und 2062. und 2063. und 2064. und 2065. und 2066. und 2067. und 2068. und 2069. und 2070. und 2071. und 2072. und 2073. und 2074. und 2075. und 2076. und 2077. und 2078. und 2079. und 2080. und 2081. und 2082. und 2083. und 2084. und 2085. und 2086. und 2087. und 2088. und 2089. und 2090. und 2091. und 2092. und 2093. und 2094. und 2095. und 2096. und 2097. und 2098. und 2099. und 2100. und 2101. und 2102. und 2103. und 2104. und 2105. und 2106. und 2107. und 2108. und 2109. und 2110. und 2111. und 2112. und 2113. und 2114. und 2115. und 2116. und 2117. und 2118. und 2119. und 2120. und 2121. und 2122. und 2123. und 2124. und 2125. und 2126. und 2127. und 2128. und 2129. und 2130. und 2131. und 2132. und 2133. und 2134. und 2135. und 2136. und 2137. und 2138. und 2139. und 2140. und 2141. und 2142. und 2143. und 2144. und 2145. und 2146. und 2147. und 2148. und 2149. und 2150. und 2151. und 2152. und 2153. und 2154. und 2155. und 2156. und 2157. und 2158. und 2159. und 2160. und 2161. und 2162. und 2163. und 2164. und 2165. und 2166. und 2167. und 2168. und 2169. und 2170. und 2171. und 2172. und 2173. und 2174. und 2175. und 2176. und 2177. und 2178. und 2179. und 2180. und 2181. und 2182. und 2183. und 2184. und 2185. und 2186. und 2187. und 2188. und 2189. und 2190. und 2191. und 2192. und 2193. und 2194. und 2195. und 2196. und 2197. und 2198. und 2199. und 2200. und 2201. und 2202. und 2203. und 2204. und 2205. und 2206. und 2207. und 2208. und 2209. und 2210. und 2211. und 2212. und 2213. und 2214. und 2215. und 2216. und 2217. und 2218. und 2219. und 2220. und 2221. und 2222. und 2223. und 2224. und 2225. und 2226. und 2227. und 2228. und 2229. und 2230. und 2231. und 2232. und 2233. und 2234. und 2235. und 2236. und 2237. und 2238. und 2239. und 2240. und 2241. und 2242. und 2243. und 2244. und 2245. und 2246. und 2247. und 2248. und 2249. und 2250. und 2251. und 2252. und 2253. und 2254. und 2255. und 2256. und 2257. und 2258. und 2259. und 2260. und 2261. und 2262. und 2263. und 2264. und 2265. und 2266. und 2267. und 2268. und 2269. und 2270. und 2271. und 2272. und 2273. und 2274. und 2275. und 2276. und 2277. und 2278. und 2279. und 2280. und 2281. und 2282. und 2283. und 2284. und 2285. und 2286. und 2287. und 2288. und 2289. und 2290. und 2291. und 2292. und 2293. und 2294. und 2295. und 2296. und 2297. und 2298. und 2299. und 2300. und 2301. und 2302. und 2303. und 2304. und 2305. und 2306. und 2307. und 2308. und 2309. und 2310. und 2311. und 2312. und 2313. und 2314. und 2315. und 2316. und 2317. und 2318. und 2319. und 2320. und 2321. und 2322. und 2323. und 2324. und 2325. und 2326. und 2327. und 2328. und 2329. und 2330. und 2331. und 2332. und 2333. und 2334. und 2335. und 2336. und 2337. und 2338. und 2339. und 2340. und 2341. und 2342. und 2343. und 2344. und 2345. und 2346. und 2347. und 2348. und 2349. und 2350. und 2351. und 2352. und 2353. und 2354. und 2355. und 2356. und 2357. und 2358. und 2359. und 2360. und 2361. und 2362. und 2363. und 2364. und 2365. und 2366. und 2367. und 2368. und 2369. und 2370. und 2371. und 2372. und 2373. und 2374. und 2375. und 2376. und 2377. und 2378. und 2379. und 2380. und 2381. und 2382. und 2383. und 2384. und 2385. und 2386. und 2387. und 2388. und 2389. und 2390. und 2391. und 2392. und 2393. und 2394. und 2395. und 2396. und 2397. und 2398. und 2399. und 2400. und 2401. und 2402. und 2403. und 2404. und 2405. und 2406. und 2407. und 2408. und 2409. und 2410. und 2411. und 2412. und 2413. und 2414. und 2415. und 2416. und 2417. und 2418. und 2419. und 2420. und 2421. und 2422. und 2423. und 2424. und 2425. und 2426. und 2427. und 2428. und 2429. und 2430. und 2431. und 2432. und 2433. und 2434. und 2435. und 2436. und 2437. und 2438. und 2439. und 2440. und 2441. und 2442. und 2443. und 2444. und 2445. und 2446. und 2447. und 2448. und 2449. und 2450. und 2451. und 2452. und 2453. und 2454. und 2455. und 2456. und 2457. und 2458. und 2459. und 2460. und 2461. und 2462. und 2463. und 2464. und 2465. und 2466. und 2467. und 2468. und 2469. und 2470. und 2471. und 2472. und 2473. und 2474. und 2475. und 2476. und 2477. und 2478. und 2479. und 2480. und 2481. und 2482. und 2483. und 2484. und 2485. und 2486. und 2487. und 2488. und 2489. und 2490. und 2491. und 2492. und 2493. und 2494. und 2495. und 2496. und 2497. und 2498. und 2499. und 2500. und 2501. und 2502. und 2503. und 2504. und 2505. und 2506. und 2507. und 2508. und 2509. und 2510. und 2511. und 2512. und 2513. und 2514. und 2515



## Gernichts.

\* Eine Versammlung von 80 Dienstbotenfamilien fand dieser Tage in Berlin statt, um die Taxameterfrage zu erörtern. In der Stunde endete endlose Drögenreize. Die Versammlung nahm einen sehr hämischen Verlauf und war oft nahe daran, politisch aufgelöst zu werden. Eincher Hofmann warnt davor, die Taxameter-Amtliche als Feinde zu behandeln. "Wenn wir am 1. Mai streiken wollen und die wollen nicht, so sind wir verlogen". (Aufregung und Widerstreit.) Amtlicher Teil: Der Taxameter ist jedem Amtlichen zum Elst. (Städtische Bezeichnung.) Es ist Freibesitz, es muss dem Dienstbotenverein empfohlen werden! (Städtischer Selbst.) Er funktioniert ja auch gar nicht normal. Mit dem höheren Tagelohn ist es nichts. An amtlicher Stelle ist gefordert worden: "Wer holt uns die Amtlichen aus den Händen, wenn Ihr nicht wollt?" (Große Unruhe.) Neben steht auch den Kommissar für das örtliche Abkommen, Krauth, abfällig in die Debatte. Es erhält von einer Seite wiederholte Rufe: "Bei Tischel, bei Tischel!" Es entsteht großer Turbulenz, und der überwundene Postleutnant lädt den Amtler durch einen Schlagmann verhindern und austreiben. Der Vorstehende ruft: "Aber, meine Herren, beschließen Sie sich doch anständig. Es kommt ja alles in die Zeitung". (Vom bei den Anhängern der freien (Sozialdemokratischen) Vereinigung des Dienstbotenvereins. Droguna mit Auslösung.) Teitel schlägt eine Kommission vor, die das völlig schlechte Amtionen der Taxameter feststellen soll. (Beifall.) Dienstboten Nürnberg will reden. Die Versammlung duldet es aber nicht. Amtlicher Vorstehender von der Gewerkschaftsbüro will auch reden, belässt aber auch seine Erlaubnis dazu. Der Vorstehende bemerkt, er sei ihm zwar ein lieber Genosse, aber reden dürfen hier nur Dienstbotenfamilien. (Welt und Zorn.) Vorstehender ruft v. der Tidung herab und ruft: "Schöne Kollegen! Mein Streit zwischen mir und uns wieder!" (Großer, andauernder Zorn. Droguna mit Auslösung.) Amtlicher Kaut weicht für den Anschluss der Dienstbotenfamilie an die "Arzte Vereinigung". (Große Unruhe. Rufe: "Raus! Das ist wohl ein Unabhängig") In dieser Art dauerte die Versammlung von 10-2½ Uhr. Nachdem dann wurde eine Resolution angenommen, das Inhalts: Die Versammlung hat es für Erbringung menschenvorwürfiger Daseinsbedingungen für nötig, das sich jeder Amtliche dem "Zweck Berliner Dienstbotenfamilie" anschließt. Die Versammlung bleibt bei ihrem Schluß stehen und hält es für unangemäßt, daß bei 12½ M. Zahl und 20 Proz. vom Verdienst ein 10%iger, ob verheirathet oder nicht, beziehen kann. Sie fordert 350 M. Zahl und 10 Proz. des täglichen Verdienstes und meint, daß der Unternehmung damit sehr gut beitreten kann. Diese Forderung ist den Unternehmern, die ihre Dienstboten mit Taxametern verhöhnen haben, bekannt zu machen.

\* Nicht geringes Aufsehen erregt in Marburg der Selbstmord eines Studenten und Millionärs. Wie leichter wurde er vielleicht gehalten, war er doch einer der höchsten Steuerzahler der Stadt, aber elternlos und alleinstehend, der endg. jnt. Jäger aus Görlitz, welcher sich Montag Mittag in seiner Wohnung das Leben nahm. Auf einem hinterlassenen Zettel standen die Worte: "Grund des Selbstmordes ist meine Charakterchwäche. Ich bin unfähig zum Studium und habe nicht den Mut, etwas anderes zu bestimmen". Jäger hatte sich eine Kugel durch den Kopf gejagt; der Tod war auf der Stelle eingetreten.

\* Über den Selbstmord eines Kavaliers wird aus Dresden gemeldet: "Von Edouard in der Lomba der reichlich sich in einem Couper erster Klasse des Couriers zog ein elegant gekleideter junger Mann. Aus Papieren, welche der Lebensmüde bei sich hielt, ging hervor, daß dieselbe identisch ist mit dem deutschen Marineoffizier Krebsen Gottfried von Weissen-Hohenberg. Eine Untersuchung der Kleidung und Eßtassen des Selbstmordenden ergab, daß dieselbe von alten Mitteln entzogen war. Die Leiche wurde aufbewahrt im Stationshause untergebracht. Über die Motive, welche den jungen Offizier zu dem verunreinigten Schluß getrieben haben, war bisher keinerlei nicht zu ermitteln.

\* Röntgen sind folgende Befunde, welche G. Pöhl im "Neuen Wiener Tageblatt" aus der Zeit entnahm, in welcher die neue Erfindung der Röntgenstrahlen fast im überall zur Anwendung gebracht sein wird. Der Instaz. Chirurgus saepe: Seit mehr als einer Woche nimmt der Raum zwischen unteren 3. Rippenbögen und dem an Sicht der Kombattanten übrigen Kehlo in der Ebene von Reversing, ohne daß es einem Theile gelungen wäre, auch nur eine einzige Zoll breit Boden zu gewinnen. Das Heute beginnt wohl bereits in den ersten Morgenstunden und endigt erst in der Dämmerung. Von einzelnen infälligen Kopfschüssen abgesehen, sind bis an Stunde traktante Verwundungen nicht vorgekommen. Die Kugeln prallen an den schwärmenden Blutströmen ab und hinterlassen bloß Konturen am Leibe, wobei jeder Mann mit einem ähnlichen Simila zum Einreißen der getroffenen Stellen versehen werden ist. Nun wollen die Kugeln infolge des massenhaften herumliegenden Fleiss bei einzelnen schwärmenden Individuen Symptome von Verengung wahrgenommen haben. In den ersten Tagen gab es allerdings zahlreiche an den ungezweigten Extremitäten Verwundete, die hinter die Revolverkugeln geschoben wurden. Auf Betreiben des Kommandierenden standen in die Schalen des ersten Gliedes die abgelegten Blutströme der Verwundeten um Arm und Beine und soviel es möglich war, auch um den Kopf, sodass sie fast gänzlich unverwundbar wurden. Das erste Bild zeigt nun eine steinerne Mauer gegen die Salven des Feindes, der leider bald diese Kriegslust bemerkte und nachhielt. Am ersten Abend nach diesem Manöver sandte der Feind einen Parlamentär mit der wenigen Forderung herüber und ließ um zwei Stunden Waffenstillstand einzutreten. — "Warum?" fragte knapp unser Kommandant. — "Wir müssen unsere Panzerdivision ausspielen, sie sind voller Flei. Ihr solltet das Gleiche thun." — "Es ist gut," sagte der Verteidiger, und eine Wiederholung später knallte es wieder, daß die Leute in den umliegenden Dörfern verwundet, es werde nun auch im Schotten gekämpft. In Wirklichkeit aber wurden bis die Panzerdivision ausgestellt, aus denen im Durchschnitt zwei bis drei Kilo Blei zu Boden fielen. Auch die Artillerie vernag den Unicstruppen nichts anzuhören; ihre großen Kugeln berührten die Geschützen wohl und schwangen hinterher, wenn sie ihnen auf die Zehen fielen, aber getötet wurde auf unserer Seite erst ein einzelner Soldat, der infolge unzügiger Angriffe des Stosswiechs das Blutströmlein lebhaft geworden war, ehe er selbst gestorben war. Gestern wurde vom Feinde ein kleiner Vorsortlangang aufsucht; allein unsere Leute rollten sich unter ihren Panzern wie die Igel zusammen und ließen unter Spottreden die Angreifer so lange zuhören, bis diese matt und mit leidenden Zähnen zurückgezogen wurden. So wäre alles in schöner Orduna, nur mit der Verfestigung sieht es übel aus, weil die beiden Armeen weit und breit Alles ausgetestet haben. In den letzten drei Tagen haben wir von seidlicher Artillerie gelebt, das heißt, nicht von den Reitern, sondern von den Pferden, die wir, da sie kein Pferd haben, auf große Entfernung fortgeschritten und dann schaudhaft abbretten. Beide trugen uns die betreibenden feindlichen Reiter die besten Lendenklüte weg, indem sie behaupteten, daß wäre ihr Recht, denn sie hätten dieselben müde gerettet. Unter allen Beweisen ist, daß der Feind langsam verhungert, dann ist der Sieg sicher. Mit Gewissheit in bei dem heutigen Stande der Kriegsmittel muss mehr auszurichten. Es lebe das Vaterland!

\* Wie bei uns! kann man annehmen bei dem Vetus folgenden Gespräch, den die amtliche "Pet. Zeit." veröffentlicht: "Der General Obergen-ko führt in einer Eingabe aus, daß der jetzt in den Examenarbeiten übliche Stil sehr viel wünschen lasse, und rügt zugleich verschiedene Mängel bei den literarischen Prüfungen. Für Examenarbeiten ist ein flotter Stil und veräumtige, logische Gedankenfolge eins der Hauptmerkmale, Uebertreibung sowie gefüchte und gefilmte Ausdrucksweisen sind durchaus zu verwerfen. Es ist bei den Prüfungen eine verschärkte Kontrolle zu üben, denn wohin soll es führen, wenn, wie der General befandt, es wirklich vor kommt, daß befiederte Kandidaten sich ihre Aufsätze zuschleifen, sich benachbartheitstellen lassen oder einer unter solchen Namen für einen anderen das Examen bestehen. Das Ministerium für innere Verwaltung wird anstreben, den Kandidaten vor Beginn der zweiten Prüfung nochmals die bestehenden Verbote ausdrücklich einzuschärfen."

\* Was Cleveland's Name zu einem besaßen: Ein amerikanisches Blatt veröffentlicht folgende Liste der Speisen und Getränke, die am 4. März auf dem Ballte servirt wurden, der gelegentlich des Regierungsantrittes des Herrn Cleveland im Weißen Haus: 65,000 Butter, 2700 Liter Suppe, 10,000 Portionen Fleisch, 7000 Sandwiche, 675 Liter Kaffee, 1500 Liter Schildkrötenragout, 1500 junge Hühner, 150 Truthähne, 700 Liter Brot mit Rum, 800 Pfund Mandelbutter, 5700 Liter Süßgetränke (Sorbet), 16,000 Liter Bier, 5000 Liter verschiedene Weine, eine Unmenge Cognac, außerdem gab es 32,000 Zigaretten und 1000 Zigarren. Umgekehrt waren gegen 11,000 Personen.

\* Augenarzt Dr. Weller (Wollenhauserstr. 13), R. 10. 9-15. \* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krauth, Haut u. Gärtnerei, Gehirnwirb. u. Schwäche. Sprechst. von 9-10 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl. \* Oberarzt a. D. Tischendorf, Spezial-Arzt, vom 28. März an: Annenstraße 58, I., für sämtl. m. u. w. nebeime Krauth, u. w. 10-11 u. 12-13 u. 14-15. Ausw. briefl. \* Dr. Lell (Dr. Blau's Brin-Glück) für alle geheimen Seiden u. Schmuckaufstände, Pariserstr. 47, 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl. \* Privat-Arzt (18 Jahre Berichterstattung) Augustusstr. 2. Reichs-Extr. a. Militär-Spitalem u. Aeratl. Sprech. 9-2 Uhr. \* Wittig, Schießstr. 31, II., heißt frische u. ganz veraltete, scheine u. Gaufr., alte Weinlebäder, Salzhof, S. 8-1, 7-8. \* L. Hotrichter's biomagnetische Hellanstalt. Chemnitzerstr. 18. Sprechstunde 10-11. Neue und chronische Krankheiten mit Erfolg behandelt. Prophylaxis gratis u. franco. \* Kylling, Wettinerstraße 24, heißt Gärtnereihof, Magenleiden, Atemh., a. Krauth, S. 8-6. Ausw. briefl. \* Straube, Magnetisch u. Baumheilstr. Scheffelstr. 1. \* M. Schütze, Neibergerplatz 23, f. alle mögl. geheimen u. Gaufr., alte Weinlebäder, Salzhof, W. 10-11. Ausw. briefl. \* M. Bessel wohnt jetzt Marienstraße 55. \* Böttcher, Gr. Brüderstr. 14, heißt frische u. ganz veraltete, Künstliche Zahne, Reparaturen, Umarbeit, Plombierungen, etc. M. Brüder, W. 10-11. Ausw. briefl. \* Biebitz & Voigt's Kleingeräte, Zahnmässchen, J. Möhra Nachf. (M. Eberhardt), Martinstr. 14. Einige Restaurationsfestst. \* Der bester Theil der Täufkiste ist die Vorrichtung, über Rollkasten. Was kein jedermann ist die Vorrichtung der Weisheit und deshalb gebe man nicht leichtfertig hinweg über geringste Verwundungen. Wenn Gehrige zu H. befreit den Erkrankungen, welche, wenn vernachlässigt, oftmals die bötesten Folgen haben, doch mit einem bewußten, doch u. sicher wirkenden Mittel. Ein solches ist das Apotheker A. Glügg's Würthen-Gemüe, eigentlich a. Dom Markt 1, in Dresden: Haus "P. & E. Pöhl": Wohlhab. Apotheke, sowie in der Johannes-Apotheke, Dippoldiswaldaustr. Storch-Apotheke, Pillinger-Apotheke, Martin-Apotheke, Münz-Apotheke, Löwen-Apotheke, Gal. Hof-Apotheke, Salomon-Apotheke, sowie in den Drogerienhandlungen und Parfümerien. Wenn Entzündungen man ausdrücklich das durch deutsches Reichspatent Nr. 6522 geschützte Produkt, Apotheker A. Glügg's Würthen-Gemüe.

\* Mähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenhausenstr. 5.

\* Seidenwaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Schießstrasse, heißt Bezugssache f. Seide Kleider u. Bekleid.

\* Pietat, grüne, blonde und billige Beerdigungs-

Aufstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Saalbau und Bognergasse 1. Am 2. Mrz. 26. — Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der "Pietat" um aufzufordern in den Friedhöfen mit vorzulegen.

\* Trauerwaren-Magazin am "Pietat", am See 26.

\* Richter's Sarg-Magazin, Annenstraße 37. Telefon 82. Königstr. 7. Telefon 216. Annahme und Bevorzugung von Beerdigungen für das südliche Jurist.

\* 1 weicher Hut kostet 1 Mark.  
1 Künstlerhut " 1 Mark.

## Bekanntmachung.

Am Samstag den 22. k. M.

Vormittags 9 Uhr,  
wird durch den Unterzeichneten im Schirmer'schen Saale  
zu Schwarzenbach a. d. Saale die schwunghaft betriebene  
L. W. Grimm'sche

## Steinischleiferei

zu Schwarzenbach a. d. S.

öffentlich an dem Preisbiedenden versteigert.

Sa derselben gehören nicht bloss die umfangreichen

Fabrikgebäude, Lagerplätze

und Wohngebäude sammt sonstigem Grundbesitz, sondern auch die vorhandenen Maschinen, Ein- und Vorrichtungen und die Vorräthe von rohen und verarbeiteten Steinen, sowie eine grosse Zahl von Kuxen an Granitsteinbrüchen

in den Amtsgerichtsbezirken Reichen, Selb, Wunsiedel, Thiersheim und Kirchenlamitz. Nähere Ausführungen können bei dem Unterzeichneten erhalten werden.

Hof, den 25. März 1893.

Biersack. Joh., f. Nofar.

1 Mark.

1 weicher Hut kostet 1 Mark.

1 Künstlerhut " 1 Mark.

Dauerhaft, fehlerfrei.

## Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse Nr. 2.

Wer als Toilette-Artikel ein außerst fein dattendes Haaröl liebt, gebraucht Pleime's berühmtes feinliches

## Kräuter-Haaröl

mit edel türk. Rosenöl parfümiert, dasselbe macht das Haar glänzend und föhlt den Haarenden sehr. à fl. 50 Pf. 1 u. 2 flas.

Pleime's Löhn. Kräuter-Essenz

bestreift Schläfen und Schläfen, unterdrückt das Blasenrollen der Haare und bewirkt eine sonstige Reinigung der Kopfhaut. Bei Kopfhaar angewendet ist es eine wahre Wohthat. Kleinige Riedelgröße, à fl. 1 und 2 fl. bei

Oscar Baumann, Frauenstr. 3.

Grüßt. Lager seiner Parfümerien u. Toilettezeiten.

Versteigerung wegen Konkurs.

Montag, den 4. April, und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an gelangt.

Kaiser-Wilhelmplatz Nr. 7

zu Dresden die

gesammte Hoteleinrichtung

des Hotels zu den "Drei goldenen Palmenzweigen" und zum Dienstag, den 4. April, das Restaurationsinventar, als: Tische, Stühle, Sofas, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Gardinen, Moniteur, Uhren, Gasleuchter, Decken, Läufer, 1 Schätz-wagen, Tafeln, Kästen und Sangeräth, um 12 Uhr.

ein Billard mit Zubehör und eine Wäschemangel neuer Construction.

Mittwoch, den 5. April, und folgende Tage die gesammte Fremdenzimmer-einrichtung,

bestehend aus: complettten Betten, Schreiberecken, Waistischen, Sofas, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Gardinen, Moultan, Bettwischen, Läufern und Vorlagen, und zum Schlut sämtliche

Rüchengeräthshästen,

Restaurationsgeschirr, Tafeln, Tische u. Bettwäsche durch mich meistbietend zur Versteigerung.

Camillo Stolle, Auctionator und Taxator.

Für nur 5 Mark

versteige einen dieser eleganten, gefäßlich geschnittenen

echt goldenen Ringen

Nur eine Glase.

Nr. 57 m. 2. flas. Nr. 51 m. 2. flas. Nr. 53 m. Capo.

Verwandt gegen Voraußbez. zw. 40 Pf. Porto od. Nach.

Julius Heidel, Dresden, Bilsdruckerstr. 42, I. Et.

Albst. Breitatalon v. Gold u. Silberstück groß u. klein.

Nur eine Glase.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzugeben, daß ich mit morgigem Tage, Sonnabend den 1. April, das von mir innegehabte

# Hotel zum gold. Engel

an Herrn Franz Meyer

abgeben werde.

Hochachtungsvoll  
**P. Baltruszatis.**

Indem ich auf Verstehendes hörl. Bezug nehme, werde ich mich bemühen, den guten Ruf dieses alt-renommierten Hauses in jeder Hinsicht zu erhalten und dasselbe in steter Anerkennung solider Weise weiter zu führen. Das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte ich höchst auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Meyer,

vormals Herrenhaus-Hotel und Edmunds-Klamm in Herrnskretschken.



Heinrich Basch & Co  
König-Johannstrasse  
Größtes Specialhaus für Damenputz.



Bechstein

Flügel und Pianinos

In allen Gattungen nur beim alleinigen Vertreter  
F. Ries, königl. Hofmusikalienhandlung, Seestr. 21, Kaufhaus.

Das unter dem Namen  
**Schweizerei Loschwitz**

allerdings als schönster Ort in Dresden und Umgebung bekannte  
Gaststätte und Öster 1893

wieder eröffnet!

Neue Bewirthschaftung!

Christian Albert Bachmann, Besitzer.

Wild- und  
Geflügel-  
Handlung

Max Thümmel,  
31 große Brüdergasse 31.  
empfohlen

G. Truthähne, junge  
Hühner, Kochbüffner,  
Tauben etc., Enten,  
Poularden,  
junge Ziegen,

grau und getheilt.  
Pronptes Versandt nach  
anwohna.

**Pianinos,**  
sehr gut gezeichnet, beide Klaviertasten  
von 240 M. in Preis 75 M.  
Miete von 6 M. am Tag  
montags bis am Dienstag 10 M.  
nichts 8. 2. Einge.



Die beste Schreibtinte  
mit neuen  
**Ultramarin-Gallus-Tinte**

a. Kl. 10, 20, 30, 50, 100, 150 M.  
Copir-, Stempel-, bunte Tinten,  
Hectographen-Tinte.

Franz Schaal,  
Ammendorf Nr. 25.

Geachtet für Dresden und Umgegend von einer renommierten  
leistungsfähigen Oelfabrik ein

fürstlicher, gut eingesührter  
Vertreter

unter liberalen Bedingungen. Geil. Dür. erbeten unter  
H. V. 221 an G. L. Danke & Co., Dresden.

60 Lit. gute Wild

findt zu vergeben ab 2. bis 3. Jahr-  
hundert. Abz. N. W. 394 in die  
Ordnung durch Blätter.

Eingerichtet, sehr hoch u. gut  
zu verkaufen. Preis je 18.

Hochrad,

46er. Höhe 18 M. zu verkaufen  
Einfachheitsteile 22. M. 1.

Kinderwagen

zu verkaufen. Preis je 18.

Leicht zu verkaufen. Materialien  
in Höhe 21. 2. Et. 1.

Preis-  
Ermäßigung  
für  
Frucht-  
Conserven!

Apricosen  
120 Gr. 110 Pf.  
Erdbeeren,  
Melange  
120 Gr. 80 Pf. 1 Glas 110 Pf.  
Himbeeren,  
Brombeeren,  
Johannisbeeren,  
Reineclauden,  
Quitten,  
Pflaumen, blau,  
Pflaumen, gefüllt,  
Spanische Kirschen,  
Weichsel-Kirschen,  
Kaiser-Kirschen,  
Wachs-Kirschen  
1 Doce 70 Pf. 1 Glas 90 Pf.  
empfohlen

Gustav Kochler,  
13 Antonplatz 13,  
gegenüber d. Margarethenstraße.

Möbel

billig Neustadt, an der Elbe 4.  
Hochrad,  
vergl. Photobauerstr. 22. M. 1.  
100 Stk. gut gehaltene  
Restaurations-Rohrlüsse

billig zu verkaufen. Materialien  
in Höhe 21. 2. Et. 1.

Strapazier-  
Anzüge

für die Schule  
(auch m. langen Hosen)

alle ich auf sehr guten  
Stoffen (engl. Cheviot, Loden,  
Buddeln) für gediegener Aus-  
arbeitung her und habe zur  
Besichtigung der groß. Völker  
in den letzten beiden Monaten  
des 1. Jahres ergeben sich.

Eigene  
Schneider-Ateliers.  
Neuanfertigung  
nach Maß.  
Reiches Stofflager.

Herm. Mühlberg,  
Königl. Sächs. Hoflieferant.  
Wallstraße. Ende der  
Webergasse.

Leitspindel-Drehbank,

1½ Mtr. Drechlänge, bill. zu verf.

Wimattelstrasse 22. M. 1.

Nähmaschine,

Singer, v. S. & N., Fabrikamt.

Braun, Villnöherstraße 18. 3.

bill. zu verf. Wimattelstrasse 22. M. 1.

# Eine Partie Linoleum-Riester

180 Cm. breit und 200 Meter breit  
billig bei

**Otto Müller**, Schössergasse 7.

**Linoleum-Räuber-Riester**

in 68 Cm., 80 Cm., 90 Cm., 110 Cm. breit

billig, zu Treppen und Corridoren.

Eine Partie abgepasste

# Linoleum = Ceppiche

mit Rante,

150 Cm. breit, 200 Cm. lang — 200 Cm. breit, 200 Cm. lang — 200 Cm. breit, 300 Cm. lang  
mit Druckhöhlern und kleinen Brüchen billig bei

**Otto Müller**,

Specialgeschäft für Wachstuch, Lederstuch und Linoleum.

Hierdurch zeige ich ergeben zu, dass ich mein Comptoir und Lager  
von Straße 6 nach  
Fernspr. 1352 Oberseergasse 4 Fernspr. 1352  
Amt 1, verlegt habe.

**Bruno Ludewig**,

Spec.: Ueberseeische Hölzer und Fournire.

Ein starker  
Lastwagen,  
2 Paar Pferdegespanne,  
guter starker Zugbund  
findet zu verkaufen auf Siegeln  
Dresden bei Gottlieb-Dom.



Galeriestraße 16.

Zum Österreiche:

Neuen großkörnigen

Caviar.

mitgedreht, in einem 1 Pfund.

feinsten österreichischen

Kronenhummer

— Preis 10, 110 u. 190 Kr.

beste französische

Oelsardinen

— Preis 10 Kr. bis 17 Schillen.

Hering in Gelee

versiegelter Delfttopf.

12 Kr. — 24 Kr. — 36 Kr.

100 Kr. — 120 Kr.

Holbaer u. Brannschweiger

Salamis- und

Cervelatwurst,

— Preis 20 Kr. 1.60.

echte Hallesche

Blut, Leber und Zwiebel-

Wurst,

würzlich — Preis 10 Kr.

Pökelpungen,

mildgekocht, — Preis 1 Pfund.

Georg Waldmann,

Galeriestr. 16. Telefon 1361

Fertige Röcke,

aus gearbeitet, von 3 Pfund an.

Wortentwerter, auf gebogen,

von 2 M. — Schingen, Blumen,

Blätten zu bisschen Preisen, weite

Taschenhemden von 1 M. 30 Kr.

Taschenbeleidung v. 1 M. 50 Kr.

Anderthalbenhemden von 1 M.

Arbeitschürzen, halbare Arbeits-

blousen von 2 M. an empfohlen

Auguste Salomon,

26 Schlossstrasse 26.



10 Schlossstrasse 10

empfohlen sind viele

neue Mittelrussische Caviar,

a 12 Kr. — 15 Kr. — 18 Kr.

neben oben genannten kleinen

Blattcaviar 12 Kr. — 15 Kr. — 18 Kr.

großen Blattcaviar 12 Kr. — 15 Kr.

## Offene Stellen!

Röntgenkarte  
Stellen-Berichtigung.  
Wie empfehlen den Herren  
Chefs bei eintretenden Salonen  
unserer **gewerbefreien** Helle-  
bundenden Mitglieder. Am 28.  
Februar d. J. wurde die  
**13.000te Stelle**  
selt Beschen des Vereins durch  
seineleben belegt; in 1892 allein  
**3751 Stellen**.

Mitglieder i. S. etwa  
**12.000.**

Verein für Handlung-Gemeins-  
schaft von 1868.

Gesuch. Lehrlinge 1.  
Die **13.000te Stelle**  
wurde am 28. Februar d. J. durch  
die im Hellebund befindlichen Herren  
soviel als auch für die  
Hellebundenden Mitglieder politi-  
sche Verbindung des  
Vereins für Handlung-  
Gemeinschaft von 1868 zu  
finden ist. Am 2. März d. J.  
ist die Anzahl der 42.000en  
zu erweitern.

## Arbeitsnachweis

mit Verberge der Glaser-  
fellen & Gläsern in Blau-  
schwarz befindet sich unverändert  
Scheiben 12. Viermeister Hof.

Zum neuen  
**Baufgeschäft**  
sucht nach 1. Auftritt  
einen.

**Lehrling**,  
i. S. unter 16 Jahren alt, mit  
einer Schule und einer  
oder um Geschäft eingeweiht,  
zur Leitung geeignet.

Paul Heinicke Nachl.,  
Freiberg i. S.

**Lehrling**,  
i. S. eine Schule und  
eine oder um Geschäft eingeweiht,  
zur Leitung geeignet.

S. W. i. S. 100.

**Oest.-ung.**  
**Finanz-Journal**  
sucht Vertreter.

Kommis eines Gütern-  
Verkaufes bedarf  
Geschäftsmann mit Erfah-  
rung und Geduld.

"Kapitalist" Wien,  
1. Montagstrasse 1.

**Aut. eines Patent-Auslieferer,**  
W. und ein Handelsvertreter, dass  
nun eine Fabrik als

**Leiter**

Dreieckig erneut als **Com-  
pagnon** gesucht. Ebenen  
der Kompanie kann durch  
Gesellschaften in J. 13. 8520  
an Rudolf Hesse, Frank-  
furt a. Main.

**Gesucht**

mit einer Firma von 1000  
Dollars aus einer Familie  
die es nicht über kann. Nicht  
zu unterschreiten, gleichzeitig mit  
einem sehr niedrigen Gehalt.

unter **1. V. 100** an  
Dr. Nier in Berlin b. Dresden.

**Ein Schuhmacherlehrling**

sucht nach 1. April  
10. in der 2. Hochschule.

**18 Unter-  
schweizer**

sucht eine Oberam-  
tner. Niederschlesien 12.

**Schriflings - Gesucht**

Ein Schreiber, welcher nicht hat  
Kaufmann zu werden, findet  
nur geringe Verdienste. Zulassung  
für einen Buchdrucker. Vor-  
zugsweise in J. 1. Schreiberei  
Hausdorff, Dresden-Neustadt 11.

Einige tüchtige

**Former**

sucht Belegschaft in den  
Gesamtinteressen  
der Nach. Gewerkschaft  
in Berneckshübel.

**Commis-  
Gesucht.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger  
Detailist findet ihm 1. Platz in  
meinen Kolonial- u. Spedition-  
Geschäft, darunter **Stellung**.  
Der Solche werden sich melden,  
welche zuverlässige, tüchtige und  
gewissenhafte Arbeit für und  
Vermögen haben, unter  
**L. U. 351**  
in die Gavelliste dieses Blattes.

Einen

**Unterschweizer**

sucht zum bestreitigen Auftritt, wo  
möglich Werner, bei 30 M. Lohn  
das Schreiber-Bureau, Böhme,  
Reichenbachstrasse 48.

## Theilhaber

wird zu einem geistl. geschätzten,  
weder der Mode, noch dem Ver-  
dienst unterworfenen Manns-  
mittel, welches sich überall ge-  
zeigt, leicht eintragen lässt,  
womit der Kaufmann noch auf-  
merksamkeit, weder Kritik noch  
Gebot, aber keine nötige  
für 100—200% Nutzen bringt,  
mit 6—10.000 M. baaren Ein-  
lage rechnet. Off. u. **U. S. 594**

**Invalidendank** Dresden.

**Noch- u. Hosen Schneider**  
auf 3. Stamm sucht tot. Max  
Hanel, Schneidermeister, Hob-  
mauer 18. 3.

**Lehrer-Gesucht.**

So sofort zum Auftritt wird ein  
seminarisch gebildeter junger  
Schüler gesucht. Vorwerk, Seiter-  
gasse 2.

Einen Lehrling  
sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Gelehrt**

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Geschäfts-  
Gründung.**

Neutraler, handelsmässig in  
Sachen an jeder Art von  
Handelsbetrieb nicht konkur-  
riert Geschäft nicht Soetas,  
C. P. d. A. 869 verl. **Hausenstein & Vogler**  
(A.G.), Dresden.

**Sattler-**

**Gesucht.**

alter Mann Arbeiter findet  
eine neue Stellung bei  
Gitarre, Lohburg in Polen.

**Müller- und**

**Bäcker-Gesucht.**

Einen tüchtigen Müller, welcher  
die Bäckerei gut versteht in einer  
sehr unternehmenden Bäckerei  
verbunden zu einem guten  
Name. Müllerei gesucht. Off.  
unter **N. W. 115** in den  
**Invalidendank** Dresden.

**Lehrling.**

In meiner Weinhandlung  
mit Weinstube findet ein  
junge Aufnahme als Lehr-  
ling. Besuch der Handels-  
schule erwünscht.

Paul Giebler, Bautzen.

**10 Unterjchweizer**

sucht auf 1. April gesucht.  
Sicherlich zu meiden bei Dresden,  
Sachsen, Aachen, B. Leipzig.

**6 Stallschweizer**

sucht auf eine Zeitstrecke  
bis 1. April gesucht. Sicherlich zu  
meiden bei Dresden, B. Leipzig.

**Beutier,**

Germendorf bei Berlin.

**2 Stallschweizer**

sucht über 1. April in gute  
Stelle bei Berlin zu 40  
Jahren gesucht. Lohn 1000

Mark und Renten, sowie  
freie Karte und Belohnung.

Contract hat bei mir.

**Beutier.**

Germendorf bei Berlin.

**1 Stallschweizer**

sucht über 1. April in gute  
Stelle bei Berlin zu 40  
Jahren gesucht. Lohn 1000

Mark und Renten, sowie  
freie Karte und Belohnung.

Contract hat bei mir.

**18 Unter-**

**Schweizer**

sucht eine Oberam-  
tner. Niederschlesien 12.

**Schriflings - Gesucht**

Ein Schreiber, welcher nicht hat  
Kaufmann zu werden, findet  
nur geringe Verdienste. Zulassung  
für einen Buchdrucker. Vor-  
zugsweise in J. 1. Schreiberei  
Hausdorff, Dresden-Neustadt 11.

Einige tüchtige

**Former**

sucht Belegschaft in den  
Gesamtinteressen  
der Nach. Gewerkschaft  
in Berneckshübel.

**Commis-  
Gesucht.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger  
Detailist findet ihm 1. Platz in  
meinen Kolonial- u. Spedition-  
Geschäft, darunter **Stellung**.  
Der Solche werden sich melden,  
welche zuverlässige, tüchtige und  
gewissenhafte Arbeit für und  
Vermögen haben, unter  
**L. U. 351**  
in die Gavelliste dieses Blattes.

Einen

**Unterschweizer**

sucht zum bestreitigen Auftritt, wo  
möglich Werner, bei 30 M. Lohn  
das Schreiber-Bureau, Böhme,  
Reichenbachstrasse 48.

## Zürcher Schlosser.

welcher befähigt ist, später die  
Stellung eines Werkmeisters  
zu bekleiden, findet in einem  
Herrnsgeschäft Anstellung. Be-  
werbungen unter **V. T. 615** an  
den **Invalidendank** Dresden.

## Arbeiter

## und

## Arbeiterinnen

zu jedem Feldarbeit, Biegeln,  
Rabatten, Edelstahl, besorgt  
Willi Georg Cohn, Grabow,  
Bei. Böhmen.

## Lehrer-Gesucht.

So sofort zum Auftritt wird ein  
seminarisch gebildeter junger  
Schüler gesucht. Vorwerk, Seiter-  
gasse 2.

Einen Lehrling

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Gelehrt**

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Geschäfts-  
Gründung.**

Neutraler, handelsmässig in  
Sachen an jeder Art von  
Handelsbetrieb nicht konkur-  
riert Geschäft nicht Soetas,  
C. P. d. A. 869 verl. **Hausenstein & Vogler**  
(A.G.), Dresden.

**Sattler-**

**Gesucht.**

alter Mann Arbeiter findet  
eine neue Stellung bei  
Gitarre, Lohburg in Polen.

**Müller- und**

**Bäcker-Gesucht.**

Einen tüchtigen Müller, welcher  
die Bäckerei gut versteht in einer  
sehr unternehmenden Bäckerei  
verbunden zu einem guten  
Name. Müllerei gesucht. Off.  
unter **N. W. 115** in den  
**Invalidendank** Dresden.

**Lehrling.**

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Gelehrt**

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Geschäfts-  
Gründung.**

Neutraler, handelsmässig in  
Sachen an jeder Art von  
Handelsbetrieb nicht konkur-  
riert Geschäft nicht Soetas,  
C. P. d. A. 869 verl. **Hausenstein & Vogler**  
(A.G.), Dresden.

**Sattler-**

**Gesucht.**

alter Mann Arbeiter findet  
eine neue Stellung bei  
Gitarre, Lohburg in Polen.

**Müller- und**

**Bäcker-Gesucht.**

Einen tüchtigen Müller, welcher  
die Bäckerei gut versteht in einer  
sehr unternehmenden Bäckerei  
verbunden zu einem guten  
Name. Müllerei gesucht. Off.  
unter **N. W. 115** in den  
**Invalidendank** Dresden.

**Lehrling.**

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Gelehrt**

sucht zu einem Beding. **U. S. 594**

Off. u. **U. S. 594**

**Geschäfts-  
Gründung.**

Neutraler, handelsmässig in  
Sachen an jeder Art von  
Handelsbetrieb nicht konkur-  
riert Geschäft nicht Soetas,  
C. P. d. A. 869 verl. **Hausenstein & Vogler**  
(A.G.), Dresden.

**Junger Bautechniker,**  
der den 2. Octub. d. Jg. Bau-  
gewerbeschule mit Schola beendet  
hat u. schon ein Sommerhalbjahr  
im Bureau thätig war, sucht  
jetzt oder später hier oder aus-  
wärts passende Stellung. Ges.  
Off. unter **M. V. 375** in die  
Expedition dieses Blattes.

**Gm. alt. Buchh.,** in Haushalt-  
hof. Geschäftsführer, erhaben,  
geübt i. Schneid. u. all. mehl-  
handel, sucht vor jetz. oder  
später pass. **Stellung.** Auch zu  
größ. Aufkant. Off. u. **J. W.**  
**Z. am Hausestein und Vogler.** A. S. bitten erb.

Eine ältere gebildete Witwe  
sucht **Stellung**

zur Führung des Haushalts v. e.  
einem Herrn oder als Geis-  
chafterin bei einem Dame. Off.  
u. **P. H. J. Breslau.** Postamt 9, lagernd.

**Junger Mann, Stenographist,**  
sucht bald **Stellung** als  
**Buchhalter** z. e.  
Offerter unter **M. Krämer,**  
Rothenburg O. L. erbeten.

**Oberschweizer!**

Gut empfohlene Leute suchen  
per 1. April und 1. Mai **Stelle.**  
**Beutler,** Modest. bei Döbeln.

**Barbier - Lehrling,**  
w. nach Osten ausgel. hat, sucht  
z. weit. Ausbildung. In Arbeit  
bei einem tücht. Barbier. Stelle.  
Zohn wird weniger beansprucht.  
Adr. erb. u. **H. R. 314** in die  
Exped. d. Bl.

**Dienstmädchen,**  
17 und 20 Jahre, sehr solid und  
gewissenhaft, offerter  
**A. Pöllmer, Niederdölln.**

**Ein tüchtiger Hofmeister**

In mittleren Jahren, verheirathet,  
welcher in sämtlichen landwirth-  
schaftlichen Arbeiten durchaus  
erhaben ist, bisher ein Gut-  
selbstständig bewirtschaftet hat,  
dieser Posten sich aber in Folge  
Gutsverkaufs auslöste, sucht  
entsprechende **Stellung.**

Antritt kann sofort erfolgen.  
Beste Bezeugisse und Empfehlun-  
gen stehen zur Seite. Gefällige  
Offerter unter **C. D. 10** post-  
lagernd **Vossendorf** erbeten.

**Bautechniker,**  
Maurer, 20 Jahre, sucht per 1.  
Mai oder später im Hoch- oder  
Tiefbau **Stellung.** Gieß. Off.  
u. **P. Schneider, Böhlen.**

Eine innige  
**Kaufmann**

21 Jahre alt, gelehrter, energischer  
Charakter, welcher mit Anfang seine  
Militärlaure abholte, sucht An-  
fang Mat. auf Contor. ob. Lager-  
**Stellung.** Ges. Off. erb. u. **H. D. 835** an **Rudolf**  
**Mosse, Dresden.**

**Gm. junges Mädchen,** gesucht  
auf gutes Zeugnis, sucht  
Stellung pr. 15. April event. 1.  
Mai als

**Stuben- mädchen,**  
ob hier oder auswärts ist gleich.  
Off. bitte u. **H. 101** postl.  
Kammie i. S. eingewenden.

**Holz- Brauerei.**

Eine tüchtige j. Frau, von Ju-  
gend an in diesem Fach thätig,  
mühlärbeit u. geworben in groß.  
Baugeschäft mit Lampenfabrik  
als **Buchhalter** in Stell., sucht  
sich pr. 1. Mai zu verändern, um  
lieblich in einem Holzgeschäft mit  
Sägewerk. Ges. Off. u. **F. 604**  
**"Invalidenhant"** Dresden.

2 Mädchen vom Lande, welche  
bisher als Wirthschaftstinnen  
häufig waren, suchen bis 15. April  
in Dresden ob. Umgegend, evtl.  
auch für Küche u. Haus nicht  
ausgeschlossen, da selbige in bür-  
gerlicher Rüche. Wäsche u. Blät-  
ter bewundert sind, passende

**Stellung**  
durch **Wiedrau Dornauer,**  
**Sittau, Sickenstraße 13.**

Eine junger tüchtige

**Hoch,**

noch in Stellung, welcher sich  
aber verändern will, sucht  
**Stellung.** Johrestelle bevor-  
zugt. Primo-Bezeugisse vom In-  
und Ausland stehen zur Seite.  
Ges. Off. erb. u. **C. Markert,**  
Hotel Schwan, Erlangen.

**für deutsche Herrschaft.**

Ein alte Saifer sucht sich ein  
alleinied. Mann, 41 J. alt, gr.  
figur, neu und thälich, auf  
Wunsch auch Mauton, zur Be-  
gleitung für Herrn oder Dame  
dienstbar zu machen. Offerter  
unter **M. V. 373** bis 5. April  
in die Exped. d. Bl.

**Stelle- Gesuch.**

Eine Güteküferin, in allen Zweigen der Handwerks-  
kunst erhaben, welche auch einer  
brevetten Stelle vortheilhaft kann,  
sucht **Stellung** als

**Oek.-Wirthschafterin**  
an einem niedrigen Land. vor  
heraus. Antw. kann 1. Mai  
erfolgen. Off. unter **J. G.** post-  
lagernd **Nossen** erbeten.

**Ein Heizer,**  
unverb., sucht, gehabt auf gute  
Kenntnisse, anderweitig dauernde  
Stellung. Ges. Off. unter **N. W. 350** in die Exped. d. Bl.  
erbeten.

**Härtner, Diener,**  
ges. feh. Gießal., Zähnen ver-  
traut, in beiden Händen leichte  
Arbeiten, sucht per 1. April event.  
Z. weit. **Stellung.** Offerter unter  
**A. V. 140** in **Hannover.**

**Ein geb.**

**Fräulein,**  
in allen häuslichen und Hand-  
arbeiten sowie in der Ciech. u.  
Kindern erhaben und gut selbst-  
thätig, sucht **Stellung** zur selbst-  
Führung eines bescheiden bürger-  
haften Haushalts. Gute Kenntnisse  
in Seite Ges. Off. erb. u. unter  
**N. W. 383** Exp. d. Bl.

**Kellnerinnen!**  
2 hübsche, junge, flotte Kellner-  
innen suchen **Stellung**, um lieb-  
in eine Sommerstelle. Off. unter  
**M. V. 376** in die Exped. d. Bl.

**Gm. Bautechnikle.** welcher  
auch mit der Conditors-Ber-  
schaft weiss, sucht Stell. in einer  
Conditorsk. **Orio Rudolph,**  
**Coubaud, Bahnhofstraße 12.**

**Oberschweizer und Unter- schweizer,**

gut empfohlene Leute, empfiehlt  
sich plaziert zu jeder Zeit tadellos  
der Vorsteher des **Stall- schweizer-Vereins Thurm** in  
Zschieren.

**Gm. Bautechniker,**  
Maurer, 20 Jahre, sucht per 1.  
Mai oder später im Hoch- oder  
Tiefbau **Stellung.** Gieß. Off.  
u. **P. Schneider, Böhlen.**

Eine innige  
**Kaufmann**

21 Jahre alt, gelehrter, energischer  
Charakter, welcher mit Anfang seine  
Militärlaure abholte, sucht An-  
fang Mat. auf Contor. ob. Lager-  
**Stellung.** Ges. Off. erb. u. **H. D. 10** post-  
lagernd **Vossendorf** erbeten.

**Bautechniker,**  
Maurer, 20 Jahre, sucht per 1.  
Mai oder später im Hoch- oder  
Tiefbau **Stellung.** Gieß. Off.  
u. **P. Schneider, Böhlen.**

Eine innige  
**Kaufmann**

21 Jahre alt, gelehrter, energischer  
Charakter, welcher mit Anfang seine  
Militärlaure abholte, sucht An-  
fang Mat. auf Contor. ob. Lager-  
**Stellung.** Ges. Off. erb. u. **H. D. 10** post-  
lagernd **Vossendorf** erbeten.

**Bautechniker**

21 J. welcher 3 Semester der  
Chemnitzer Baugewerkschule  
ab. hat, sucht **Stellung.** Gießal.  
Off. u. **P. Seifert, Zwischen,**  
Wilhelmsstraße 29.

**Gm. Hamb.** Ges. off. Geschäft.  
sucht die Vertretung einer  
leistungsfähigen Fabrik

**erzgebirgischer Spielwaren.**

Ges. Off. unter **J. 589** an  
**Rudolf Mosse, Hamburg.**

**Als Stütze der Hausfrau**

sucht ein junges Fräulein aus gut.  
Familie, doch in einem drittl. Hause  
Stelle. Es wird nicht ob. Honorar.  
sondern mehr auf freudl. Famili-  
anspannung gelehnt. Ges. Off. an  
**Rudolf Mosse, Prag,** unter  
**V. Z. 576** erbeten.

**Stelle gefücht.**

Eine j. Mensch. 16 J. 2 Jahre  
in Kolonial-Geschäft thät., gutes  
Sezen. u. Empf., sucht Stelle  
als Kontoristin. Adr. erbeten an  
**A. Höhne, Breunigstr. Linbach**  
zu Wilsdruff.

**Hoch, tücht. Kaufmann,**  
i. bedeut. Brauerei Berlin thät.,  
m. dopp. Buchführ. gründl. vertr.,  
welcher das Brauereigeschäft  
eingerichtet u. gehörte verblebt, sucht  
ein bald oder später (am liebsten in  
Sachsen) geeignete Stelle als  
Direktor od. dergl. Bonen. Off.  
unter **A. B.** lagernd **Vossendorf**  
Dresden-N. erbeten.

**Musik.**

Ein Bassist und Posannist  
sucht Vertheitung. Löbau, Oststraße 2. J.

**Kellnerinnen**

in feste Sommerstellen, auch  
zur Ausbildung, empfiehlt

**C. Schnee,**  
12 Johannastraße 12.

**Drogist,**  
21 J. alt, der Tropen-, Kolonial-  
Handelswaren, sucht vor jetz. oder  
später pass. **Stellung.** Auch zu  
größ. Aufkant. Off. u. **J. W.**  
**Z. am Hausestein und Vogler.** A. S. bitten erb.

**Stelle- Gesuch.**

Eine Güteküferin, in allen Zweigen der Handwerks-  
kunst erhaben, welche auch einer  
brevetten Stelle vortheilhaft kann,  
sucht **Stellung** als

**Oek.-Wirthschafterin**  
an einem niedrigen Land. vor  
heraus. Antw. kann 1. Mai  
erfolgen. Off. unter **J. G.** post-  
lagernd **Nossen** erbeten.

**Commis- Stelle-Gesuch.**

Junger Materialist, 20 J. alt,  
welcher 3 Jahre die Handelschule  
bes. hat u. unter Kennt. i. S. u.  
wölf. höchst holtig. Stellung als  
Verkäufer. Gewerbet. ob. Buch-  
halter. Off. u. **H. B. H.**

**10 voll. Großvolkshaus** b.  
Kreisberg i. S. erbeten.

**Filve's Schweizer- Bureau**

empfiehlt u. placirt Ober- und Unter-  
schweizer. Lehr- und Studien-  
reisen. Dresden. Kammie.

**Ein geb.**

**Fräulein,**  
in allen häuslichen und Hand-  
arbeiten sowie in der Ciech. u.  
Kindern erhaben und gut selbst-  
thätig, sucht **Stellung** zur selbst-  
Führung eines bescheiden bürger-  
haften Haushalts. Gute Kenntnisse  
in Seite Ges. Off. erb. u. unter  
**N. W. 383** Exp. d. Bl.

**Kellnerinnen!**  
2 hübsche, junge, flotte Kellner-  
innen suchen **Stellung**, um lieb-  
in eine Sommerstelle. Off. unter  
**M. V. 376** in die Exped. d. Bl.

**Gewerbelehrer**

erhalten gute Pension. Straße  
Allee 14 pass., nächste Nähe des  
Gewerbelehrers.

**1000 Mark**

werden sofort überreicht u. haben  
Büro. gesucht. Off. erb. u. **A. B. 5**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Geld** u. andere Sparsamkeiten, Gold- und  
Silberwaren sowie Wertpapiere  
jetzt an gewünschte Adresse ver-  
äußert. Adr. unter **D. D. 411** in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

**Groß-Pfandleihamt** 26 h.

Eine 4 Minuten v. Bahnhof  
Niederdrösitz gelegen sehe

**erste Etage,**  
bestehend aus 4 Räumen, Küche  
u. j. m. ist vom 1. Oktober 1878  
ab zu vermieten. Näheres im  
Vorber. daselbst.

**3** kleine zu vermietende Räume  
in der Nähe der Friedensbrücke  
sind vom 1. Oktober 1878 eine

**Wohnung**  
von 300-400 M. Jahresmiete  
gekauft. Offerter unter **E. K.**  
postlagernd Dresden-N. 17 erbeten.

**Ein billiges, einfaches**

**Garçonlogis**

(Büro- und Schlafstube) am  
Gärtner-Viertel v. den Nähe  
gewünscht. Adr. mit Preisange-  
boten Adr. Schleiererstr. 51 im  
Vorber. daselbst.

**Wohnung**

zu vermieten, 1 Stube, 2 Räume  
u. Keller. Sonnenseite und von  
sicher. **Waldmann**, Großenhainerstraße 1. Näheres  
dasselb. 1. Et.

**Mädchen-Schlaf.** sofort, v. m. 1. Et.  
gewünscht. Preisangeboten 6 im  
Vorber.

**Stallung**

vor 1-2 Weide sofort ob. später  
zu vermieten. Untertrappe 101.

**Dietzel.**

**möbl. Zimmer**

sucht ein solider junger Arbeiter  
in der Nähe der Gewerbeschule  
zu vermieten. Näheres im  
Vorber. daselbst.

**In Blasewitz**

wird für 1. Oktober c. eine Wohn-  
ung mit 3 ob. 6 betzb. Räumen  
und Gartengang auf längere  
Zeit von rubigen Leuten zu  
mieten gelehnt. Adr. unter  
**A. Z. 655** in die Exped. der  
Elbqua-Breite. Blasewitz einzugehen.

**Fr. möbl. Zimmer,**  
auch m. Pension, nahe der Kunst-  
Gymnasium u. d. Modenaufzabe-  
toren sofort zu vermieten. Näheres  
in der Nähe der Universität.

**Blasewitzerstraße 25**

wird ein kleinerlo. Männer bei  
freier Wohnung als **Gästehaus**  
wont. gehünt.

**In Blasewitz**

wont. gehünt. für 1. Oktober  
gekauft. Preisangeboten 10 im  
Vorber. daselbst.

**Baustellen**

# Strohhüte Knaben Mädchen

**Alleiniger Détail-Verkauf zu niedrigen Fabrikpreisen.**

Großartige und seltene, für jeden Geschmack vertretene Normen-Auswahl, welche täglich wechselt und in gleicher Reichhaltigkeit und Schönheit nur von wenigen Détail-Geschäften Deutschlands geführt wird. Grundähnliche Aufnahme nur haltbarer und streng moderner Gesichtsdarstellungen.

Farbige Mädchen-Strohhüte von 15 Pf. an bis 2 Mark.  
Weiß Mädchen-Strohhüte von 20 Pf. an bis 2 Mark. 50 Pf.  
Farbige und weiße Knaben-Strohhüte mit gebogenen Schirmen von 25 Pf. an bis 3.50 Mark.  
Farbige und weiße Knaben-Strohhüte mit geraden Schirmen (Matrosen-, Thron-, Tropen-Hörnen) von 30 Pf. an bis 4 Mark.

**Schloßstr. 5 Daniel Schlesinger, Schloßstr. 5.**

Milizen werben Kunden und Geschäftsfreunden befreit ich mich hierdurch auszuzeigen, daß ich mein seit 1880 hier bestehendes Geschäft als Baugewerke wegen Krankheit an

Herrn

Herrmann Fiedler

verkauft habe.

Auf das mir bisher so vielleitig bewiesene Vertrauen lage ich hiermit meinen besten Dank und bitte, daßelbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Julius Burkhardt,  
Baugewerke.

Auf Wirthsches bezeugnehmend befreit ich mich hierdurch anzugeben, daß ich das von

Herrn

Julius Burkhardt,

hier Jagdweg Nr. 20

bisher betriebene Geschäft als Baugewerke, in welchem ich bereits hundertjährig thätig war, höchst übernommen habe.

Es soll mein Betreiben sein, wie die Fortschreitung aller meiner Werken durch meine Auszubildende durch jungen Leide und promte Bedienung zu erreichen.

Auftrags bitte ich bis auf Weiteres nach Jagdweg Nr. 20, 1 zu richten.

Hochachtungsvoll

Herrmann Fiedler.

## Turnhallenbau Potschappel.

Der Turnverein zu Potschappel beabsichtigt dieses Frühjahr nach den vom Herrn Baumeister H. Timmel, Potschappel, entworfenen Plänen eine neue Turnhalle mit Büroräumen zu errichten und bringt hierdurch die Vergabe des Schaumittbaues zur öffentlichen Ausschreibung.

Wichtigste ist hier noch bemerkt, daß Herr Baumeister Timmel sich an der Bewerbung nicht beteiligt, sondern freiwillig von der Auslobung der Arbeit zugeschaut.

Der Vorfall, wenn thunlich, an den Mindestforderungen vergeben werden, und wollen Bewerber Formulare zu den Kostenanträgen bei dem Obmann des Turnvereins, Herrn Münchmeyer H. Böhm, Potschappel, einnehmen, wo gleichzeitig die Bedingungen, sowie die Beobachtungen einzusehen werden können. Die Formulare sind vollständig mit Preisen und der Endsumme zu versehen und mit der Antrittsstelle:

Turnhallenbau-Potschappel

verriegelt bis zum 25. April 1893 an obengenannten Obmann wieder einzuwerfen.

Potschappel, den 25. März 1893.

Der Turnrath.

**Butter-Preise**  
der  
**Altstädtter Dampf-Molkerei**  
von  
**Gustav Winkler,**  
Schäferstr. 3, Neitbahnstr. 17, Alsaunstr. 5.

Bernharder 1194.

Feinste eigne Süßrahm-Theebutter, täglich  
2mal frisch mit u. ohne Salz à Stück 80 Pf.  
u. 2mal frisch mit Salz . à Stück 75 Pf.  
u. Molkereibutter I . . à Stück 70 Pf.  
u. " II . . à Stück 65 Pf.  
u. " III . . à Stück 63 Pf.  
u. Sauerrahmbutter, kräftig gesalzen,  
à Stück 60 Pf.

Kernige Koch- und Backbutter  
à Pfund 100, 110, 120, 125 Pf.

Niederverkäufern entsprechender Rabatt.

**Witt's Hotel, Berlin,**

Schadow - Strasse 2, Nähe der Linden,  
empfiehlt seine völlig neu eingerichteten Zimmer zu 3 M. L. Etg.  
noch leer gelegen.

Wittwe Günther.

**A. Borchardt**  
13 Wilsdrufferstrasse.

Mädchen-Mäntel-Fabrik.



**A. Borchardt**  
13 Wilsdrufferstr. 13  
Billigste Bezugsquelle  
für  
Regen-Mäntel,  
Jackets, Kragen,  
Umhänge.  
Große Auswahl  
in  
Confirmand.-Neuheiten  
zu enorm billigen Preisen.

Mädchen-Mäntel-Fabrik.

**Gänsefleuer**  
beginnt bei J. E. Wettsche,  
Sohnsgasse  
Eine gute Drehmangel  
ist unangabbar billig zu ver-  
kaufen Blasewitz, Berggarten-  
strasse 15 im Laden.

**Preis-  
Ermäßigung  
für  
Gemüse-  
Conserven!**

Durch größere Abbläufe mit  
einer der ersten Braunschweiger  
Fabrikken bin ich in der Lage,  
meine bisher schon billigen  
Preise für Gemüse-Conserven in  
sehr vorsichtiger Qualität  
bedeutend zu erhöhen und em-  
pfehle ich unter Garantie für  
langjährige Haltbarkeit:

**Stangenaspargel**

1-Pfund-Dose 65 Pf.

**Starker**

**Stangenaspargel**

1½-Pfund-Dose 140 Pf.

2-Pfund-Dose 160 "

**Stärkster**

**Stangenaspargel**

1-Pfund-Dose 168 Pf.

1½-Pfund-Dose 180 "

2-Pfund-Dose 210 "

**Schnittaspargel**

mit Köpfen,

1½-Pfund-Dose 32 und 36 Pf.

1" " 50, 60 u. 68 Pf.

**Feinste junge**

**Erbosen**

1-Pfund-Dose 32 Pf.

2" " 55 "

**Junge Erbsen**

1-Pfund-Dose 32 Pf.

2" " 55 "

**Schnittbohnen**

1-Pfund-Dose 18 Pf.

2" " 28 "

3" " 50 "

4" " 60 "

5" " 70 "

10" " 100 "

**Entrahmte  
Milch,**  
genannte

**Magermilch,**  
frisch und süß  
empfohlen

für Kochwesen u. als sehr  
billiges Nahrungsmittel

**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund,**  
Hauptkontor:

Bauherstraße 79.

**Steinpilze**

1-Pfund-Dose 45 Pf.

2" " 75 "

2½" " 135 "

**Gustav Koehler,**  
13 Marienstr. 13,  
gegenüber der Margarethenstraße.

**Wagen!**

Ein eleg. Kastenholzwagen u.  
ein eleg. Phaeton sehr bill. zum  
Verkauf Oberneustadt Nr. 8 bei

**E. Dottermusch.**

2-sell. Bruthühner

find zu verkaufen oder zu ver-

kaufen Ludwigstraße 5.

**Die Laubenheimer**

Weinhandlung mit Proberäume

von C. F. Niezoldi, Johann-Georgen-Allee 17.

empfiehlt als Spezialität ihre Eigenbau- und deutschen

Rothweine zu 90, 100, 120 Pf und höher

Gasthof und Pension Eibsee,  
Post- und Telephon-Station.

höchst gelegener See Deutschlands i. bayer. Hochgebirge, 600 Tage-

werk groß, ruh. und höhen-Kurort in der wildromantischen

Alpenländerchaft, unmittelbar mit Wald umgeben, 3000 Fuß

über Meeresspiegel, am Fuße der Zugspitze. **Vorzügliche See-**

**bäder, 17-18 St. Täglich 2 malige Post- und Bootige Stell-**

**wagen-Verbindungen.** Der Gasthof mit seiner Neben-Villa

enthalt 20 Zimmer, 70 Betten, große Speisesäle, Beranda für 150

Personen. Die Villa wird auch etagenweise ganz vermietet.

Reichstädte Schiffe wie Angelgerätschaften jeder Art bereit

für Matrosen und Touristen sehr zu empfehlen. Vom 1. Mai bis

15. Juni und vom 1. September bis 15. October Pension mit

Zimmer und Bett für 4 M. in der Hochaison 5 M. Restauration

zu jeder Tageszeit.

**A. Terne,**

Gasthof- und Elbes-Besitzer und Bahnpediteur in Partenkirchen.

**Cushion-Rover**

Glastein-Amazone u. Ross.

**Katadu**, fingerzähm. und

sprech. tauch. Stallwirsch, Scharf,

u. Rattler ganz bill. zu verkauf.

Ammonstrasse 86, pt. rechts.

**Die Laubenheimer**

Weinhandlung mit Proberäume

von C. F. Niezoldi, Johann-Georgen-Allee 17.

empfiehlt als Spezialität ihre Eigenbau- und deutschen

Rothweine zu 90, 100, 120 Pf und höher

Gasthof und Pension Eibsee,

Post- und Telephon-Station.

höchst gelegener See Deutschlands i. bayer. Hochgebirge, 600 Tage-

werk groß, ruh. und höhen-Kurort in der wildromantischen

Alpenläanderchaft, unmittelbar mit Wald umgeben, 3000 Fuß

über Meeresspiegel, am Fuße der Zugspitze. **Vorzügliche See-**

**bäder, 17-18 St. Täglich 2 malige Post- und Bootige Stell-**

**wagen-Verbindungen.** Der Gasthof mit seiner Neben-Villa

enthalt 20 Zimmer, 70 Betten, große Speisesäle, Beranda für 150

Personen. Die Villa wird auch etagenweise ganz vermietet.

Reichstädte Schiffe wie Angelgerätschaften jeder Art bereit

für Matrosen und Touristen sehr zu empfehlen. Vom 1. Mai bis

15. Juni und vom 1. September bis 15. October Pension mit

Zimmer und Bett für 4 M. in der Hochaison 5 M. Restauration

zu jeder Tageszeit.

**A. Terne,**

Gasthof- und Elbes-Besitzer und Bahnpediteur in Partenkirchen.

**Cushion-Rover**

Glastein-Amazone u. Ross.

**Katadu**, fingerzähm. und

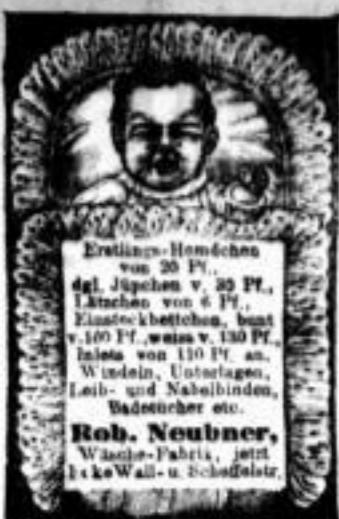
sprech. tauch. Stallwirsch, Scharf,

u. Rattler ganz bill. zu verkauf.

Ammonstrasse 86, pt. rechts.

**Die Laubenheimer**

Weinhandlung mit Proberäume



Die bis jetzt noch in Europa unbekannt gewesenen, durch Herrn Oscar Borchert über Rheinland zur Einführung gelangenden, einzige und allein echten

### Curaçao - Liqueure

der Firma Jones & Borchert, Curaçao, West-Indien

die einzigen Fabrikanten auf der Insel — erzeugt in der selben Welt und in Nachbarländern bedeutiges Ansehen. Gänzlich nur in den besten Delikateschäften, Conditoreien, Weinhandlungen, Restaurants u. c.

**Mit 25% Rabatt** offerieren wir elegante Seidenwaren, Vorsternmales u. c., weil wir diese Artikel nicht weiter führen werden.

**Sonnenschein & Co., 1 Woszinschaffir.** Ede Pingerit.

# Möbel-

Magazin von Mstrn. d. Tischlerkunst z. Dresden.

E. 66. m. b. S.

### Maximilianallee 3 (Ringstraße).

Gemischtwaren Nr. 3229. Ant. III  
Große Auswahl von Tischen und Stühlen Möbeln am Platze, Herstellung von vollständigen Küchen u. Wohnungseinrichtungen, Großes Stocklager, Teppiche, Vorhänge, Zeitbedarfsmaterial u. c.

### Musterzimmer.

Mutterbücher und Preislisten zur Verfügung.

**Deutsche Schaumweinfabrik**  
**Wachenheim**  
**Rhein-Pfalz**  
emblickt ihre vorzüglichsten, mit dem Ehrenkreis der Stadt Leipzig ausgezeichneten neuen Marken:  
**Blau-Etikett**  
**Weiss-Etikett**  
**Kaiser-Perle** zu den billigsten Preisen  
**Rothwein-Seet** in ½, 1½ und 3½ fl.  
Preislisten gratis und franco auch in den Niederlagen erhältlich.

**Generalvertreter:**  
**Moritz Ganzler & Co.,**  
Dresden-N., Kaiserhof.

### Niederlagen:

**zu Dresden-L.:**  
Otto Blidhoff, Bismarckstr.  
Mich. Fischer, Rathausstr.  
H. Fränkle & Co., Ede der  
Kolonne u. Ammonstrasse.  
Moritz Hennig & Co.,  
Uhrturm.  
Carl Otto Jahn, Wiltsdorffstrasse.  
Herrn. Klemm, Villenherre.  
Otto Kapprich, Villenherre  
u. Rathausstrasse.  
Alfred Klemm, Gladitz 2.  
Lehmann & Leidnerstr.,  
Braunerstr., Nat. Hof.  
Bruno Meissner, Riehlstr.  
A. M. Müller, Amalienstr.  
Lützschena.  
Th. Dehni, Werderstr.  
Carl Wariner, Elsterstr.  
Gustav Krause, Reichsstr. 16.  
Niederlagen stets zu errichten geachtet.

**Johann Oderneheimer**  
antiseptisches desinfizierendes Mundwaschmittel ist ein vorzügliches Mittel zur Pflege des Mundes und der Zähne. Dasselbe reinigt, wie kein anderes, gründlich dieses, gründlich und in übersichtlicher Weise die Zähne, hilft fast immer sofort Zahnschmerzen und bewirkt angelaufene Zahne bei älterem Gebrauch von der gelben Farbe. Wegen seiner Billigkeit und seiner sicheren Wirkung übertrifft es jedes dentarische Zubehör und ist daher auch als angenehmes Toilettemittel, ein Theelöffel voll mit einem Glas Wasser vermischte, sehr zu empfehlen.

Dasselbe ist zu haben in großen Fläschchen à 12 fl., in kleinen à 50 fl. bei Alfred Blembel, Bismarckstrasse 35. Ernst Bley, Annenstr. 12; Herm. Koch, Altmarkt 12; Stephan Ude's Germania-Drogerie, Annenstr. 15; Friedr. Wollmann, Hauptstraße 22; Weigel & Zeich, Ritterstraße 12. Drogister für Parfümerie in Dresden.

An allen Orten, wo sich noch keine Verkaufsstellen befinden, wolle man sich, befrüft Errichtung derselben, an Chr. Kobelt in Frankfurt a. M. wenden.

# Linoleum.

**Alttestes und größtes Lager**  
nur bewährter Fabrikate  
in glattbraun, Parquet- u. Teppich-Musternt.

180-183 Em. breit engl. Linol.  
280, 360, 4, 450, 5, 25 bis 10 Mark.  
200 Em. breit deutsch. Linol. 3, 75, 5-5, 50, 6, 60 bis  
7, 75 Mark.

Linol. Läufer 56, 67, 80, 100 bis 110 Em. breit.  
Linol. Teppiche in allen Größen.

Auf Wunsch wird das Legen des Linol. von mir übernommen und in sachkundiger Weise von eigenen Leuten unter blßglicher Berechnung ausgeführt.

**C. Anschütz Nachf.,**  
**Landhausstraße 11.**  
Von Anfang Mai ab Altmarkt 15.

**Spezialgeschäft der Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Branche.**

# Frühjahrs-Anzüge

(neueste Mode)



**Zweireihige Sakform**  
aus dunkeln und hellgrauen Diagonal-Stoffen, sowie  
engl. Chevrons, elegante Ausführung

**Von 30 Mk. an,**  
hochfein 35, 40, 45, 48-66 Mark.

### Neuheiten

in deutschen u. englischen Stoffen.

■ Anfertigung nach Maß. ■

**S. H.**

**Samter & Co.,**  
**Galeriestrasse,**  
**Ecke der Frauenstrasse.**

# Samen!

Gemüsesamen,

Blumenohl,  
Grausohl,  
Rosenohl,  
Weißkraut,  
Rothkraut,  
Weißkraut,  
Carotten und Mohren,  
Spinat und Mangold,  
Kürbisse und Porree,  
Radies und Petersilie,  
Zill, Mayoren,  
Salat in 20 Sorten,  
Zitrus, Citron,  
Petersilie, gefüllt und entz. Zucchini, Waldmeister,  
Kürbisse, beide Sorten,  
Kürbis und Melonen,  
Zucchini,  
Kürbisse, hohe u. niedrige,  
Kürbisse,  
Cucina, amerikanische,  
Kürbisse, beide in 20 Sorten,  
Kürbisse in 30 Sorten,  
Zucchini in 10 Sorten  
N. N. N.

**Blumenjänen:**

Balsaminen,  
Sommerlebkuchen,  
Stern, hohe und niedrige,  
Schloß, Petunien,  
Wellen, viele Sorten,  
Werbenen, Reidea,  
Goldlack, einfach und gefüllt,  
Stiefmütterchen,  
Bergpfefferminze,  
Wunderblume,  
Luna, Sabioen,  
Sommerrosen, gefüllt,  
Nornblumen,  
Strobblumen,  
Mitterwörte, Rosmarinum,  
Sommerblumen, gefüllt,  
N. N. N.

**zu Einfassungen:**

überis, schöne Farben,  
Nomopilla,  
Goldfamilie,  
Winden, niedrig  
Greife, niedrig  
Meerstrandlebkuchen,  
Zuckerflee, braun,  
Silene,  
Gartenkreuze,  
Gänseflocken, weiss,  
N. N. N.

**Schlingpflanzen:**

Savannischer Spreng,  
Mina lobata, machivell,  
Winden, Kreise,  
Cobaea scandens,  
Winden, wohlschmeckend,  
Palissamipfel,  
Maurandia,  
Thunbergia.

**Samen, interessante:**

Schlummerpflanze,  
Schamblanze,  
Waidwurzelblanze,  
Siebereiblaustr.,  
Vorlaubstr.,  
Bellonblume,  
Positionblumen,  
Kleientabat,  
Bamwollblätter,  
Kaffeebaum  
N. N. N.

**Diverses:**

Steckzwiebeln,  
Frühlartoffeln,  
Runkelrüben, beste,  
Gleißäpfel oder Art., Samen,  
Gorgonien, gefüllt u. einfache,  
Gladiolen, prachtvoll,  
Japan. Goldbandlilien,  
Tuberosen,  
Hyacinthen vom Cap.,  
Knollenbegonien, extra,  
Nelkenfenster.

**Grassiame**

für hiesigen Boden und Klima,  
bewohnte Pflanzungen.

**Japan. Kletter-Gurke,**  
seitliche Rebe, 2 Portion  
25 fl.

Bon den meisten der obig angeführten Gemüse- u. Blumenarten werden schon 5-10-10-Fl. Portionen abgegeben.

Kataloge gratis und franco.

**Moritz Bergmann**

Gämenhandlung,  
Wallstraße 9.

**Wringmaschinen,**  
**Waschmaschinen,**  
**Mangelmaschinen,**  
**Drehmängeln,**  
**Centrifugal-**  
**Trockenmaschinen**  
empfiehlt unter mehr. Garantie  
**Albert Heimstädt,**  
Am See,  
Ede Margarethenstraße,  
Fabrik Haugwitzth. Wringen,  
Königswedder 11. 175.

**Gardinen hängen**  
**Gardinen leisten**  
**Gardinen rosetten**  
**Gardinen haken**  
**Gardinen ringe**  
**Rouleau hängen**  
**Rouleau schuhenhalter**  
**Schnüren quasten**  
**Cepytch nägele**  
**Bilder nägele**  
**Chir hetten**  
**Schlüssel etiquetteen**  
**Juh abstreicher**  
**Placat tafeln**  
**etc.**

**F. Bernh. Lange**  
Ritterstraße 6 u. 7.

**Beachten Sie meine Preise!**  
**Lechner's Fettpuder** 55 und 90 fl.  
**Atkinson's Extract** à 1,75 und 3,00 fl.  
**Pinaud's Eau de Quinine** à 1,40 und 2,50 fl.  
**Lohse's Liliennölch** à 1,10 und 2,80 fl.  
**Treu u. Nugisch**  
**Veilchen-Seife** à 60 fl.  
**Eau de Cologne** (25, 50, 75 und 100 fl.)  
Gegenüber dem Bühlplatz 70 fl. und 1,35 fl.  
**echte Eibischzwiesel Seite** 3 Stück u. 100 fl.  
**Beste Tollettenseife: Liliennölch** à 25, 50, 75 fl.  
**Zapfpulver** v. 10 fl. an. Parfumerien ausgewogen v. 10 fl. an.  
**Paul Teucher,** Altmarkt Schlossstrasse.

**Glycerin-Schwefelmilch-Seife** aus der Reg. Fabrik der Hoffnungstiefe Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Bräumittl Bayr. Landes-Ausstellung. Liebliches Parfüm. Unentbehrlich für Damen und Kinder zur Erhaltung eines geschmeidig jugend frischen Teints, besonders bei rauer, salter Luft; vorzüglich zur Reinigung von Hautschäden, Ausschlägen, Inden, Flecken. Jähriger, glänzender Erfolg, daher den vielen derartigen Reihenheiten entschieden vorzuziehen. Zu haben bei Herm. Koch, Altmarkt 10.

**Flüssiges Glycerin** à Flasche 25 fl.  
**Glycerin-Creme** à Dose 50 fl.  
sind die bewährtesten Mittel gegen sprode Haut u. s. w.

**T. Louis Guthmann,** Schlossstraße 18, Pragerstraße 34, Bauhnerstraße 31.

# Königl. Conservatorium für Musik (und Theater)

Hauptanstalt: Landhausstrasse 11, II. Zweiganstalt: Bautznerstrasse 22, I.

Unterricht in allen Fächern der **musikalischen u. theatralischen Ausbildung**. Ausbildung zum **Künstler** sowohl, wie auch Unterricht an **Kunstfreunde** und an **Kinder** als Erweiterung der allgemeinen Bildung. Aufnahme nicht nur für **volle Fächergruppen**, sondern auch für **einzelne Fächer**. **Aufnahme jederzeit** für die meisten Fächer. **Hauptaufnahme**: Anfang April u. Sept. **Prospekte und Lehrerverzeichnisse** gratis in beiden Anstalten, wie auch in allen Musikfachhandlungen. **Sprechzeit des Directors** in der **Hauptanstalt**: Werktag 12-1 Uhr, in der **Zweiganstalt**: Werktag 4-5 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabend. **Auskunftsvertheilung** auch außer dieser Zeit durch die Beamten.

**Prof. Eugen Krantz, Director.**

## Schreib- und Zeichnen-Bleistifte.

**Bleistifte** in **Lindenholz**, gute brauchbare Qualität, Dutzend 18 Pf.

**Bleistifte** in **Cedernholz**, rund, gelb poliert, mit Silberstempel „Schildkönig J. Bargou Söhne“, Stück 25 Pf. Dieser Bleistift ist mittleren Härtegrades und eignet sich vorzüglich als Schreibbleistift. **Zeichnenbleistift in Natur-Cedernholz**, rund, in 4 Härtegraden, mit Trockenstempel „J. Bargou Söhne“, Nr. 1, 2, 3, 4, Stück 5 Pf. Dutzend 40 Pf.

**Dieselbe Qualität** sechseckig, gelb poliert, mit Silberstempel „J. Bargou Söhne“, Nr. 1, 2, 3, 4, Stück 5 Pf. Dutzend 50 Pf.

**Zeichnenbleistift „Holbein“ in Cedernholz**, sechseckig, rot, gelb, schwarz oder rohrohrfarben poliert, in 4 Härtegraden, mit

Silberstempel „J. Bargou Söhne Holbein“ Nr. 1, 2, 3 oder 4, Stück 10 Pf. Dutzend 1 Mark.

**Rundpolierte Bleistifte**, 35 Cm. lang, Silberstempel „Altreichsfanzer“, Stück 10 Pf. Dutzend 1 Mark.

**Bleistift mit vernickeltem Metallknopf**, für Brieftäschchen und Notizbücher, in verschiedenen Stärken, Dutzend 40 Pf. 85 Pf. und 90 Pf.

**Etuis mit farbigen Oelkreidefestiften**, gute brauchbare Qualität, Etui mit 6 St. 18 Pf., 12 St. 30 Pf., 18 St. 40 Pf. und 24 Stück 50 Pf. Dieselben in feiner Qualität mit 6 Stück 20 Pf., 12 Stück 40 Pf., 18 Stück 60 Pf. und 24 Stück 75 Pf.

**Unsere sämtlichen Bleistifte** sind von guter Qualität und sind gleichmäßig im Blei und haltbar in der Spize. Die Zeichnen-Bleistifte, deren Härtegrade genau abgestuft sind, haben Hämmer und ist Nr. 1 ganz weich, Nr. 2 weich, Nr. 3 mittel und Nr. 4 hart. — Die Zeichnen-Bleistifte „Holbein“ zeichnen sich durch besondere Feinheit des Striches u. Schwärze des Tonos aus und sind den besten Fabrikaten gleichzustellen.

Probe-Sortimente sämtlicher Schreib- und Zeichnen-Bleistifte (18 Stück) versenden franco gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken

## J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

## Frühjahrs- Regen-Mäntel!

unübertroffen

an Schönheit, Billigkeit und elegantem Schnitt.

Größte Auswahl in Dresden. Feste Preise.

## Gebrüder Jacoby

Wilsdruffer-Strasse 34.

F.C. JAHN & CO. DRESDEN

Für Ladnerinnen,  
Verkäuferinnen, Kellnerinnen  
Keinen Teint und idöne weiche Hände  
findt man alle, die das Publikum zu reiben  
haben, in diesen Mänteln eine sichtbare  
Qualität. Diese kommen nicht man herstellt, es  
ist vielmehr Gebrüder Jacoby, die speziell  
für diese Zwecke arbeiten, ebenso  
wie andere Mäntel, die man herstellt.  
Die Weite der Hant wird  
dringend gebot und die das  
vorzüglichste Mittel darstellt.

Rein.

Mild.

**Doering's Seife**

10 Pf. mit d. Lüse  
pr. Stück

Dies ist eine unverfälscht reine  
zentrale Toilette-Seife  
von unübertroffener Qualität, ihrer Milde  
wegen selbst die empfindlichste Haut  
nicht anreißend und daher sehr einflüsterlich  
auf keinen Teint, zart, weiche Haut, Geschäft  
und Kinder. **Doering's Seife** ist dadurch  
besonders billig, weil sie sich um die Hälfte  
weniger wogt als alle schweren Hülle-  
Seifen, die unausbleiblich Röthe und Auf-  
zünden der Haut zur Folge haben.

## Zithern!

fand man am besten in Villen bei Max Trübenbach, Zitter-  
lehrer, große Blaueschulestrasse 22  
Gründl. Unterricht dabei.

## Gartenkies,

seine höchste edle Worte, in  
allen Farben von hellgelb bis  
dunkelrot und braun, liefert nach  
überall in jedem Quantum  
billig Glessmann, Friedens-  
burg Niederlößnitz.



Krankenfahrtstühle,  
für Zimmer und Straße, auch  
leibweise.  
Verstellbare Ruhestühle.

Rich. Maune,  
Fabrik Löbau,  
Sitzle-Ruhestühle 5.  
Catalog gratis.

Verstellbare Kopfkissen,

angenehm empfohlen,  
für Brust-, Rücken-,  
Neuritis- und  
Kinderbetreuung, sowie  
für Wohnungsmutter u.  
Vorlagen werden gern  
auf Anfrage. Höchst preislich.  
Weitbalustrade Nr. 5.

Dresden's Damen!

Bei meiner Fabrik wurde  
nicht zum Verkauf übergeben:  
Ein großer Boxen reinwoll.  
schwarze Kleiderstoffe,  
sehr billig!

Beste davon in allen  
Größen extra billig!

erner ein Posten neuester  
farbig. woll. Kleiderstoffe  
zu Partiepreisen.

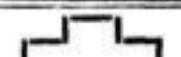
Tuch- und Buckskin-  
Rester, zu Manteln und  
Anzügen vorhanden unter  
Preis in der Fabrik-Nieder-  
lage von

Adolf Freidank,  
Wettinerstraße Nr. 5, I. Et.

Spritkocher

Petroleumöfen.

F. Bernh. Lange, Amalienstr.



Dr. Lehmann's Cacao,  
Dr. Lehmann's Chocolade,  
Dr. Lehmann's  
Vegetable Milch

u. andere Gesundheits-Nähr-  
mittel empfiehlt das Haus u.  
Verkaufsgeschäft für sämmt-  
liche Schriften u. Bedarfs-  
gegenstände der Naturheilkunde  
Gloedenstr. 20, II. Räumen des  
I. Naturheilvereins.

Um eine Vielseitigkeit in der Herstellung von modernen Kleiderstoffen zu entfalten und dem Publikum eine maassgebende Beurtheilung über Neuheiten zu verschaffen, braucht man nicht die verschiedenen Distrikte Gera, Glauchau, Markirch, Mülhausen, Roubaix zusammen.

Die mechanische Weberei unseres Geraer Stammhauses steht bezüglich ihrer maschinellen Einrichtung und vorzüglichen fachmännischen Leitung auf einer so hohen Stufe, dass man kaum eine zweite so vollkommene Weberei in den obengenannten Distrikten anzutreffen im Stande sein wird, und ermöglicht uns dieser Umstand,

unseren Fabrikaten in reinwollenen Damenkleiderstoffen  
denjenigen Stempel aufzudrücken, welcher bei der grössten Solidität stets den vornehmsten Geschmack verräth.

## Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera

Emil Mattig

Pragerstrasse 56, gegenüber dem Panorama.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 169. Seite 19. Dienstag, 21. März 1893

Neu eröffnet!

# Anzeige.

Neu eröffnet!

Eine wesentliche Vergrößerung meiner Geschäftsräume, welche sich namentlich durch den **Einzel-Verkauf**, sowie durch die sich täglich vermehrnde Abteilung für **Maassschneiderei** als nicht mehr zureichend erwiesen, veranlaßt mich, dieselben vom heutigen Tage ab von  
**Wilsdrufferstrasse 19, I.,**  
nach  
**Schössergasse 4, Ecke Frauenstr.,**

zu verlegen, was ich hierdurch ergebnis anzugebe.

Ich bleibe immer bemüht, mir meine verehrte Rundschau durch Lieferung mir **gediegener** Waren zu **äussersten** Preisen als **treu** zu erhalten.  
Gleichzeitig bitte ich um gütige Beachtung folgender Preisliste für die beginnende Frühjahrs-Saison.

### Feste Preise.

#### Abtheilung für selbstgefertigte Herren- und Knaben-Garderobe.

**Herren-Anzüge** von halbtem Fortierstoff von 12 M. an.  
**Herren-Anzüge**, zweiteilige Frock, von reinwollinem Cheviot, von 25 M. an.  
**Herren-Anzüge** von reinwollinem Nachener Rammgarn von 30 M. an.  
**Herren-Sommer-Paletots** von halbenglischem Stoff von 12 M. an.  
**Herren-Sommer-Paletots** von reinwollinem Rammgarn von 20 M. an.  
**Herren-Sommer-Paletots** von reinwollinem englischen Cheviot von 30 M. an.  
**Herren-Havelocks** mit ganzer Felerine  
zu 10 M., 15 M., 20 M., 30 M. ic.  
**Jünglings-Anzüge** zu 10 M., 12 M., 15 M., 20 M. ic.  
**Knaben-Anzüge** zu 3 M., 4 M., 6 M., 8 M. ic.

#### Abtheilung für Maasschneiderei.

**Herren-Anzüge** von halbenglischem Frühjahrsstoff zu 35 M.  
" " von reinwollinem Cheviot zu 40 M.  
" " von reinwollinem Rammgarn zu 45 M.  
" " von echt englischem Cheviot zu 50 M.  
**Herren-Sommer-Paletots** von halbenglischem Stoff zu 20 M.  
" " von reinwollinem Cheviot zu 25 M.  
" " von reinwollinem Rammgarn zu 30 M.  
" " von echt englischem Cheviot zu 40 M.  
**Bekleider** zu 8, 10, 12, 15, 20 M.

Meine Maasschneiderei steht unter der Leitung **akademisch gebildeter Zuschneider** und ich übernehme die volle Garantie für **eleganten Sitz**.  
Um auch den verschiedensten Geschmack zu befriedigen, unterhalte ich stets ein **Engros-Lager** von **deutschen, englischen und französischen Stoffen**.

**Dresden Paul Wolff Leipzig**

Spezial-Geschäft für feinere Herren- und Knaben-Moden,  
ein gros. Schössergasse 4, Ecke Frauenstr. en detail.

13. | Bedarfsartikel aller Art  
Haus und Familie.

Herren- und Knaben-Garderobe.  
Confirmanden-Anzüge.  
Damen- u. Mädchen-Confection.  
Manufactur-, Leinen-,  
Baumwoll-Waaren,  
Teppiche, Gardinen,  
Uhren, Regulateure.  
**Schuhwaaren.**

Wilsdrufferstraße 17, I. Etage.

**Merkur,**  
Credithaus  
für  
Möbel- und Waarenbedarf,  
17 Wilsdrufferstraße 17  
I. Etage.

Credit.

14. | Theilzahlung  
in bequemster Weise gestattet.

**Möbel**  
in grösster Auswahl  
Eigene  
Polster-Werkstatt  
im Hause.  
Completté **Betten**  
nur in guter Füllung.  
Lieferung  
ganzer  
**Ausstattungen.**

Wilsdrufferstraße 17, I. Etage.

**Stieffle**

in den Büchern entstehen meistens beim Ziehen von Linien und zwar durch Abziehen der Dinte vom Lineal. Dieses höchst widerwärtige Abziehen ist bei Lingner & Kraft's diesgiamen Stahl-Lineal absolut unmöglich gemacht. Die Ziehanten dieses ausgezeichneten Lineals sind nämlich so präpariert, daß sie Dinte überhaupt nicht annehmen. Man hat also stets crassiglätte, dintenreine Ziehanten.

Es ist eine Calamität: brauchbare Lineale gibt es bis heute fast noch auf keinem Contor oder Schreibtisch. Die gebräuchlichen Lineale (man beachte sie) sind meistens traurig, haben verschmierte oder lädierte Ziehanten, alles Uebelstände, die bei unserem Patent-Lineal durchaus ausgeschlossen sind. Das elegant verzierte, aus feinstem Uhrfeder-Stahl hergestellte Lineal kostet in allen besten Schreibwarengeschäften 2 Mk. Diese einmalige Ausgabe lohnt sich zehnfach, da das Lineal fast unverwüstlich ist und mindestens ein Dutzend anderer Lineale überdauert.

Nach Orten, wo nicht zu haben, liefert direkt franco ein Stahl-Lineal für Mk. 2.25 (Werther-Einsiedlung, oder Nahra.) Lingner & Kraft, Dresden.

Höchst vortheilhaftes Anbieten  
der gegenwärtige Saison, höchstbeliebte, hochmoderne  
**Stiederstoffe**  
Reinwollener Beige,  
100-105 Cm. breit, Meter 95 Pf.

Reinwollener Lodenstoff  
100-105 Cm. breit, Meter 1,20 Mt.

Reinwollener Cheviot,  
120 Cm. breit, das Meter 1,65 Mt.

Ziemliche Stoffe repräsentieren ganz vorzügliche Qualitäten und bilden nur einen vorübergehenden Gelegenheitskauf!

**Siegfried Schlesinger**

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Feiaste franz. Champagner  
Charles Heidsieck,  
Reims.

Zu besuchen durch alle Weinhandlungen.

Aben a. d. Schweiz  
prima Qualität,  
an erstaunlich preisgünstig.  
Nicol-Memont. 24.-10  
Silber-Memont. 14  
ditto, mit 10 Club. 16  
Auer-Ritt., 15 M. 20  
ditto, m. 3 Silberclub. 21  
ditto, 1 Chronometer 25  
Herr. Hoffmann, S. Gassen

Neuheiten in Häkelielen,  
Lager in geballten  
Spitzen, Decken, Schürzen,  
Hemden u. Beinkleiderpassen,  
überholte Drahtwaren, aufgezehrte Decken u.  
Häkelproben und alle Zuthaten billig.  
Bestellungen werden gut ausgeführt.

**Johanna Mann,**  
Josephinenstraße 36. Ecke große Planenstraße.

**Größtes Musikwerk-,  
Instrumenten- u. Saiten-Lager**

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.

**15, Waisenhausstr. 15,**

(nahe der Seestraße) (Café König)

empfiehlt alle Neuheiten auf dem Gebiete der Kunst.  
Pianinos, Drehsplaninos, Musikwerke,  
Symphonions, Polyphonies, Violinen von berühmten  
Weisen, Harmonicas, ebr ital. Mandolinen u. Harmonium u. 100 M. Pianinos v. 350 bis 600 M. Gitarren,  
Zithern, Ocarinas, Trommein, Symphonion, Poly-  
phon und Noten zu bestmöglichsten Preisen.  
Reparaturen prompt.

**Neu! Uhr und Automat mit Musik und Notenwechsel.**  
**Neu! Pneumatisches Pianino, Neu!**

welches auch mit den Händen gewickelt werden kann, und für Kunstmusikalische, man kann ein jedes Stück drauf spielen. Preis  
Volkszither 9.-15.Mat.

**Verdingung.**

Die Lieferung von 3500 Stück Säden und 20,000

Stück Zweibadäckchen soll vergeben werden.

Angebote sind bis 1. April ds. Jrs. Donnerstag 10 Uhr an  
das Proviant-Amt — Dresden, Albertstadt —, wobei ist die  
Bedingungen zur Einsicht zu stellen, einzuhören.

Dresden, am 25. März 1893.

**Fahr-Rad-Emaille,**

seit Jahren anerkannt das Beste, um unanfechtbar geword. Niedrige neuen, dauernd Gütern zu verleihen. Ziedler verbündet sich mit der ältesten Emalle seit u. in in 1 Std. werden a. M. 1,25 Mt. Einheitliche im Gußraum werden durch Riedel's Füssig. Gummiräifen-Rill durch eine Bestreichen des Radhaken kommt holt u. unbeschädigt geliefert. a. M. 75 Pf. Nur reich beim alten und gebrauchten Radhaken.

**Moritz Niedel,**  
Saxonie-Drogerie,  
Dresden, Thomaskirche-Ecke  
und Eisenstraße 21.  
Bestands nach auswarts prompt.



Die Innen anerkannt als die edelste, bestehend und vollkommenen Modellinen der Welt sind mit 1,25 Pf. vorzüglichem Aufsehen zu erregen billigen Preisen und konstanter Zahlungsabwicklung zu haben bei

**W. Engel,**  
Gruna-Dresden,  
alleiniger General-Bedreter.



3.

# Credit.

## Confirmanden-Urzüge

in allen Preislagen.

Grosses Lager in Herren- und Knaben-Garderobe.  
Reiche Auswahl in Damen- u. Mädchen-Confection.

Zum Umzuge empfiehlt

## Möbel- und Polsterwaren

aller Art.

Gleichzeitig bemerke, daß in meinem Geschäft vom 1. März a. c. an für alle von da gekauften Waren die sogenannten Mieths- und Leih-Verträge in Wegfall gekommen, Eigentumsvorbehalt somit aufgehoben, gleichviel was gekauft wird.

**Carl Klingler,** Waaren-Credit-Geschäft, **Altmarkt 3,**  
I. u. II. Etage. Bequeme Zahlungsbedingungen.

I. u. II. Etage.

3.

## Drehbänke

mit u. ohne Leitspindel, Revolver- u. Schraubenbänke, Bohrmach., Schrauben- & Schneid.-Werkstätten, Scheeren, Stanzen, 1- u. 2-pferd. Dampfmasch., 4 pferd. Gasmotor (Rübe), 1 pferd. (Sonne), 2/4 pferd. (Ölße), 1- und 4 pferd. Betrol.-Motor, Feldbühnen, Gußstahlteile, Decoupierteile, Kreisäge, Rinneneinbiegemasch. für Klempner, Schraubstöcke, Amboss, Transmissionsschwellen, Membranheben, Deckenvorgelege, Treibrämen, Rumpen u. andere Sachen mehr stehen billig zum Verkauf. **Birck & Schubert,** Porviss 2, früher Blumenstraße.



**Sohnallen**  
für Steller und Hüte,  
**Hutschmuck**  
in grösster Auswahl  
**Alfred Ulbrich,**  
10 Wallstr. Antonsplatz 10.



1 Reitpferd,  
91. Gewichtsträger, voll zu ver-  
kaufen. **Zieglerstr. 25.**

3.

# Credit.

3.

## Eugoleum.

Es kommt nur allerbeste, autgetrocknete Ware zum Verkauf, die allen Anforderungen an Dauerhaftigkeit ganz und gar entspricht.

### Deutsche und englische

Parlamente in glatt, Parquet- und reizenden Teppich-Mustern.

### Bohner- u. Kleb-Masse.

### Eiserne u. Messing-kanten

höchst praktisch bei Treppe-Väfern, so daß das Abstoßen ganz vermieden wird.

### Neuerste Fabrik-Preise!

### Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

## Deutsche Bank.

Kapital: 75 Millionen Mark.

Reserven: 25,6 Millionen Mark.

### Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse Nr. 2, parterre,

übernimmt

Wertpapiere und Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung und besorgt alle mit der Verwaltung der Effecten zusammenhängenden Geschäfte, als: die Einziehung ausgelöster Wertpapiere, sowie der fälligen Coupons und Dividendenscheine die bestmögliche Verwertung der in fremder Währung ausgestellten Coupons, die Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen, die Centrale der Verlosungen u. s. w.

Weiter gewährt die Kasse Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere unter Berechnung massiger Zinssätze und eröffnet Geschäftstreibenden, Industriellen und Privaten laufende Conten für den Giro- und Check-Verkehr.



Apotheker J. Sell's  
Norwegische  
Antikatarrh - Pastillen,  
Schutzmarke, vorzüglich gegen Schnupfen, Sehreiz, Halskatarrh u. c., a. Päckchen 25 Pf.  
Engros durch das Verkaufsgeschäft von C. P. E. E. Bley,  
Dresden-L. Freibergerstr. 55. Verkaufsstellen in  
Dresden: Mohren-, Marien-, Engel-, Hof-, Johannis- und  
Salomonis-Apotheke.

**Ungar.**  
**Wein-Handlung**  
**E. Freytag**  
21 Webergasse 21  
empfiehlt vom Jah-  
ng. Rothwein  
Liter 80. 100 u. 150 fl.

### Rector Ahlwardt - Cigarre!

angenehm und fein in Qualität.

Unter spezieller Genehmigung des Herrn Rector Ahlwardt, Reichstagsabgeordneter.

Vom Umsatz dieser äußerst preiswürdigen Cigarre, die sich sicher der allergrößten Anerkennung erfreuen wird, ist

### 1 Prozent

zu Gunsten der Familie Ahlwardt bestimmt. Die Verkaufsstellen sind durch Blautelefonen kenntlich. Jedes Stückchen ist mit meiner Firma versehen. Großen Vorräte habe ich unter Nachnahme. Preis per Mille 45 Pf. Wiederwert. bei 5 Mille entfällt. Preisermäßigung.

**Emil Macke, Cigarrenfabrik,**  
Eifra in Sachsen.

**Elegante &**  
**Cravatten**  
empfiehlt in großer Aus-  
wahl zu selten billigen  
Preisen  
**Julius Kaiser,**  
jetzt Pragerstrasse 36.

**H. Teister's**  
**Gut- u. Blau-**  
**Seid**  
Mannstr. 30.  
Gr. Lager, billige  
Preise  
**Confirmandenbüte.**

Sächs. Motoren & Maschinenfabrik Otto Böttger  
Dresden-Löbtau

empfiehlt

Böttger's Petroleum - Motoren

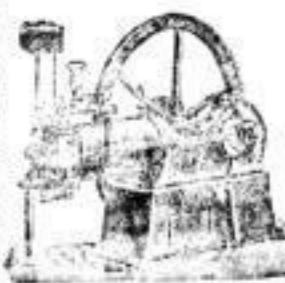
in Construction und Leistung

einzig dastehend

von Pferdestark u. Stunde nur 0,3-0,6 Str. Petroleum

verbrauchend.

Kataloge und Anschläge kostenlos.



*Schlesinger*  
König. Johann. Str. 6.

# Matten

(Abtreter).

Doppel-Matten	St. 25, 30, 40, 50 Pf.
Japan-Matten	St. 70, 100, 115, 150 Pf.
Cocos-Matten	St. 1.60, 1.95, 3, 4.50.
Ketten-Matten	St. 1.75, 2.25, 3, 3.50.
Faser-Matten w. Schrift „Bitte“ u. „Salve“.	

Bei Entnahme von 3 St. einer Gattung 5 Proc. Rabatt.

# Läufer.

Jute-Läufer	Mr. 30, 40, 50-100 Pf.
Manilla-Läufer	Mr. 120, 170 Pf.
Cocos-Läufer	Mr. 120, 150, 185 Pf.
China-Läufer	Mr. 1.50, 1.85, 2.00.
Holländer-Läufer	Mr. 1.45, 1.60, 2.25, 2.60.
Ziegenhaar-Läufer	Mr. 1.60, 2.25.
Jacquard-Läufer	Mr. 2.65, 3.50, 5.50.
Pariser Läufer	Mr. 3.25, 4.50.
Tapestry-Läufer	Mr. 2.85, 3.50.
Velours-Läufer	Mr. 5, 5.50.
Brtissel-Läufer	Mr. 5.75.
Linoleum-Läufer	Mr. 1.05, 1.25, 1.50-2.40.
Wachstuch-Läufer	Mr. 1.05, 1.25, 1.35.
Lein-Läufer-Schoner	Mr. 70, 85, 100, 125, je nach Größe.

Sämtliche Artikel in grundsoliden, dauerhaften Qualitäten, die den weitverbreiteten Ruf des Etablissements begründet haben.

# Teppiche

in allen Größen und Arten, nur beste Fabrikate.

# Portières

von 3.50 Mr. bis 36 Mr. u. höher in grossartiger Auswahl.

# Möbelstoffe,

Cretonne, Rips, Damast, Crêpe, Fantastoff, Moquette, Velours etc. in schönster Farben- und Muster-Auswahl.

Neelle Bedienung. Billige Preise.

# C. Anschütz Nachf.,

Landhausstraße 11.

vom 1. Mai ab Altmarkt 15.

# Garten- u. Veranda-Möbel

aus Bambus u. Rohr,

# Kinderwagen, Reisekörbe

in überwiegend großer Auswahl  
nur Victoriastr. 32 in der Fabrik Robert Hamsch.

Katalog gratis und franco.

# Hüte, Blumen, Federn, Seiden-Band, Tüll, Spitzen u. s. w.

verkaufe, um auch in diesen neu aufgenommenen Artikeln mit einem billigen Namen zu erwerben, selbst die kleinsten Quantitäten zu den äukers calculirten Engros-Preisen.

Modistinnen billigste Einkaufsquelle.

Gruner-  
Str. 2,  
Ecke Pirnaischer  
Platz.

# N. Bendix,

Gruner-  
Str. 2,  
Ecke Pirnaischer  
Platz.

# Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung.

Anfang Mai d. J. verlege ich meine Geschäftsräume und Leisten nach  
**Altmarkt Nr. 15**

und stelle ich daher, um möglichst zu räumen, meine häuslichen betätigten Warenabfälle an:  
Teppichen, Tischdecken, Portières, Vorlagen, Gardinen, Möbelbezug-  
stoffen, Plüschen, Läuferstoffen, Rouleaux etc. etc. unter wesentlicher  
Preismässigung zum

# Ausverkauf.

# C. Anschütz Nachf.,

11 Landhausstraße 11,

Spezialgeschäft für Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch etc.

# Nöbel-Transport-Gefegenheit.

## Schlaf-Sophas,

zusammensetzbare, mit gutem Polster, von 10 Mr. an im  
Fabrik-Lager:

Reitbahnstraße 5.

## MÖBELFABRIK

und Möbelmagazin

von

ROBERT

HÜBNER

ausführliche Ausstattungen von

M. 150,500-700-5000.

stets am LAGER.

Dresden-A.

Annenstrasse 52

und Poppitz 1.

Reparat. und Umpolsterungen,

sowie Gardinen- und Perücken-

Aufmachen billigst.

## J. H. Federer

Inhaber Guttmader & Sohn

& Co. Spediteure

Dresden.

Speditions-, Nöbelverpackungs-

und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und vor Bahnh

ohne Umladung.



Nach:

Berlin,

Breslau,

Coburg,

Leipzig,

Leipziger

Geis.

Stuttgart

Einfachst sich zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn, mit noch

ohne Umladung und getreit, und bietet special auf seine grossen, verschließbaren

Patent-Möbelwagen aufzumachen zu machen

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Das Töchter-Pensionat von Frau E. Freytag,  
bisher Kurfürstenstraße 37, 2., befindet sich jetzt  
**Bauzuerstraße 33, 1. Et.**

## Kinderwagen,

Ein- u. Drei-

wagen,

Fahrlösche,

größte Auswahl

billigste Preise

in der Fabrik

Greifberg

Wiss. Nr. 13.

Betr. Bänkchen,  
ital. Brunellen,  
Amer. Ringspiel,  
= Abfallkörben,  
= Abfallkörben,  
etc. Fabrik-Wagen,  
Dogg. Blaumen,  
Geh. Daubutten  
u. Alles in Pa.  
Qualität zu bil-  
ligsten Preisen  
empfiehlt



Schniedige  
Monats-Anzüge,  
nachweislich aus einem feinen  
Stoff. Abonnement & Gehalt  
findet man für jede Figur von  
nur bei  
**Fischer & Schmidt**,  
Galeriestraße Nr. 4, I.

**L. Weidig, Waisenhausstrasse 34,**

zeigt ergebenst an, daß sie von ihren Reisen nach **Berlin, Paris, London**, wo sie größere Einkäufe und eingehende Modestudien machte, zurückgekehrt und ihr Lager in

# **Neuheiten hochelegant garnirter Damenhüte**

vollständig assortirt ist.

**Modernisiren getragener Hüte.**

**Reisekästchen** in allen Größen und  
Preislagen, mit und  
ohne Einrichtung. **Handkoffer** in schwarzem und  
braunem Rindleder,  
sehr dauerhaft. **Robert Kunze** **Reise-Necessaires** **Altmarkt 1**  
**(Rathaus).**

# **GÖTTSCHE**

## Bedeutend vergrössertes Lager!

**Neue, geschmackvolle Muster  
aus den ersten und leistungsfähigsten Fabriken.**

#### **Besonders empfohlen:**

# Tapestry und Plüsch für Wohnzimmer.

# **Grösste Dauerhaftigkeit!**

# **Hochflurig Axminster,**

**unübertrifftene Farbenpracht und Eleganz für Salons.**

**Germania-,  
Holländer- und Brüssel-Teppiche.  
Tournay-, Smyrna- und Linoleum - Teppiche.**  
Reichhaltige Auswahl in allen Größen

**Kollenswaare**  
zum Belegen ganzer Zimmer und Zusammensetzen grosser Teppiche.

# **Adolph Renner, 12 Altmarkt 12.**

**Möbelmagazin**  
von Franz Hickmann,  
Tischlermeister,  
**Blauen:** Dr. Ritterstraße 24.  
Gute Möbelfertigung.  
Heidhölzige. Viele Selbstfertig  
**Polster-** und **Tischlermöbel**  
aller Art. Große Auswahl. Vieles  
Preis frei ins Haus. Preise bedeu-  
tend billiger als in der Stadt, da  
Herstellung mit wenigen Regelfesten  
verbunden ist. Besuch lohnend.

**Bill. Bezugssquelle!**

**Cigarren,**  
**Gelegenheitskauf**  
Javaß, Sumatraß, Habanasso zc.  
weltbekanntheitige Marken, feine  
Vadung, p. Dürle 14, 16, 18, 20,  
22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45,  
50 bis 90 M. Rasse verlässlich.

**Richard Horn, hier,**  
**Palmstr. 25, 1. Et.**

**Markt-**  
**Waagen**  
nach Vorchrift geachtet,  
5 Ro. 13 M., 10 Ro. 16 M.  
verzinnte Schalen, sämtliche  
**Geschäftsdienststellen.** Eis-  
sebränke eigner Fabrik, auch  
mit Glasfaseln ob. Holzgebinlagen  
für Butter empfehlen billigst

**Gebrüder Giese,**  
**Dresden-N., am Markt 7.**

**Stoffe**  
aller Art,  
**Leithosen,**  
**Jagd-**  
**Davelock,**  
**Siebroschöpfe**  
empfiehlt N. Hermann,  
Wittenhausstraße 18, 1. Stock.

**1 Landauer,**  
1 zweispurige Halbhaute, 2 off.  
Rutschwagen, 6 Hinterlad.,  
3 Bonnvagen, 2 Douarts,  
1 Riegenbockwagen, 1 Korb-  
wagen auf Federn, verschiedene  
engl. Cabriolets und Bonn-  
Geishire, 5 Herren- und 1  
Damenkäppel zu verkaufen.  
Louis Kühnert, Dresden.

**Ein Pferd**  
(Vollblut). Sicher gefahren,  
nach mir geritten. Verhältnisse  
selber im Sonntag nicht zu ver-  
kaufen. L. Kühnert, Bismarck-  
strasse 49, im Restaurant.

**Zu Schul-, Haus-  
und  
Srapazir-Kleidern**  
empfiehlt im mein großes Lager  
dazu passender Stoffe, als:  
**Doppel-Lüster, Rips-  
Lüster, Köper-Lüster**  
**Fenoy, Warp, Cheviot**  
etc., etc..  
Meter von 10 Pfg. bis 150 Pfg.  
**Robert Böhme jr.,**  
Georgplatz 10.  
Editoria der Wittenhausstraße.

**Biebelfelle,**  
rohe, saftig zu höchsten Preisen  
**Arthur Lippert,**  
Antiallergisch. Handelsfabrik

Fertige  
schwarze  
**Costüme**  
für Damen und  
junge Mädchen,  
fertige  
**Trauerkleider**  
Frühjahr-Kostüme,  
Jacket-Kostüme,  
Blousen - Kleider,  
einzelne  
**Kleiderröcke.**

**Otto & Haage**  
vorm. Rich. Chemnitzer,  
Wilsdrufferstr. 29,  
part. u. 1. Etage.

**Nöbel**  
für Sommer-Bohnungen  
kaufst man am besten und  
billigsten bei  
**J. A. Bruno König,**  
Dresden-N.,  
**Kamenzerstr. 27.**

**Villards**

Heutzutage geschützt, zugel. Tisch,  
unter Garantie, mit Volllege-  
bahn. Unübertraglich. Zugleich  
empfehle ich mein Lager neuer u.  
gebr. Billards, Tisch, Bälle und  
Taschen zu billigsten Preisen.

**Starke,** Ostwall 7.  
am Zwinger, Dresden.

---

# Bettfedern,

Taunen, fertige Inlets,  
Strohsäcke u. Watte empfiehlt  
in Auswahl billig und schön

**f. flasche,**  
Rähnitz. 5. Eing. Kleinerhof

**Kassettenkästen**  
mit Stahlpanzerung  
empfiehlt billig  
**J. Föllweber,**  
Schlossermeister

An advertisement for F.Rüss's piano shop. The top part features a decorative border with the text "SALONICKENMETTEL" and "Walvurastr. 4." Below this is a large, stylized title "Flügel Pianinos". To the right, the word "Piano" is written vertically. Below the main title, the text "in Kauf u.Miete!" is visible. At the bottom, the name "F.Rüss" is prominently displayed, followed by "Dresden" and "Etablissement".

**Möbel!**

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von

**Braut-Musstattung**

empfiehle Verlobten und gleichzeitig zur Ergänzung:

Büffets, Nussb. u. Eiche fouru., 96, 100, 175, 190, 200, 225, 250-300.

Vertico, echt Nussbaum fouru., M. 60, 70, 85, 90, 95, 100-300.

Vertico, wie echt genannt,

J. A. Bruno König,  
27 Samenzegerstr. 27,  
grösstes und ältestes  
**Tischler- und  
Polster-Möbel-  
Magazin**  
Dresden-Neustadt,  
empfiehlt  
**vollständige  
Musstattungen**  
von 126 - 6500 Mark als  
auch einzelne

**Möbel**  
Bürofurniture, Preislisten



**Rasirmesser,  
Rasirapparate,  
Streichriemen**  
empfiehlt  
unter Garantie für jedes Stück.  
**W. Moritz Kunde,**  
**Rampischestrasse 31.**  
Garantiert feinsteis  
**Oliben = Del,**  
Verkauf mit Preisen. Bei Preise  
n. Waren wende man sich an.  
**G. J. 20** an **Hausenstein**  
und **Vogler**, **2.00**, **Brant**  
und **W.**

# L. Grossmann,

Sächsische Garderoben-Fabrik,

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, Parterre und 1. Etage.

Größtes  
Special-Haus  
für  
feinste Herren-  
und  
Knabengarderoben,  
somit  
Anfertigung  
nach Maß!



Frühjahrs-  
Saison

1893.

Strenge  
reelle Bezugsquelle!  
Schuh gegen  
Webervortheilung.  
Strenge billige  
und feste Preise!!

## Elegante Herren-Anzüge

in Sacco-, Pyak-, Facon, Rock- und Schrot-Facon,  
a. 12, 15, 18, 20, 21, 24, 25, 28, 30 bis 50 Maat.

**Elegante Sommer-Paletots**

a. 8, 9, 10, 12, 15, 16, 20, 22, 25, 28, 30 bis 42 Maat.

**Einzelne Jaquettes u. Röcke**

von 6 bis 30 Maat.

**Einzelne Hosen** in Stoff und Kammgarn

a. 3, 350, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15 und 16 Maat.

**Piqué-Westen** in reizenden Mustern

a 1 Maat 50 Pf.

**Seidene Westen**

von 2,50 bis 10 Maat.

Vervendet werden nur gute deklarirte Stoffe. Für tadellose saubere Ausführung und schneidigen Zus wird garantiert.

Bitte meine Schaufenster gefälligst in Augenschein nehmen zu wollen. Jedes Stück ist für den vermerkten Preis auf Wunsch aus dem Fenster zu haben.

## Die Ausstellung des „fin de Siècle“

in meinen Fenstern dauert fort und ist von 12½ bis 1 Uhr Mittags und 7—8 Uhr Abends in Thätigkeit.

L. Grossmann, Wettinerstrasse Nr. 10, Parterre und 1. Etage.

Dresden Nachrichten  
Nr. 90. Seite 25. Freitag, 21. März 1893

**Bassenge & Fritzsché**  
Bankgeschäft,  
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und  
Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,  
Umwchselung von ausländischen  
Banknoten, Gold etc.

Annahme von Geldern im Depositen-  
und Checkverkehr.

Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittelung für Alles, was in das  
Bankfach einschlägt, auch wenn wir  
keine besondere Bekanntmachung für  
den einzelnen Fall erlassen sollten.

## Florida-Oel,

feinstes  
**Speise-Oel,**

unübertroffen in Geschmack, Aroma u. Haltbarkeit,  
zum Backen, Braten und Kochen, sowie für Salate,  
Mayonnaisen u. Saucen vorzüglich geeignet, empfohlen in

1/2 Literflaschen à 35 Pf.	1/2 " à 60 "	1/2 " à 120 "	excl. Glas
----------------------------	--------------	---------------	------------

die Florida-Oel-Compagnie  
Behrend & Smets, Dresden-II.

Zu haben in Dresden-Alstadt bei  
Herrn Birkner, Tr., Schreibergasse.  
Birkner, Tr., Bildhauerstraße.  
Bücher, Carl, Bildhauerstraße.  
Holland, Margarine Comp. (Möbius  
& Co.), Scheibestraße 12.  
Justus Moan, Scheibestraße 18.  
F. d. Möbius, Antonplatz 9, Porticus,  
an der Marienstraße.  
Otto Naumann, Schreibergasse.

In Dresden-Neustadt bei  
Herrn G. Brandes, Tiefstraβe 12.  
G. Brandes, Baumwollstraße 8.  
G. Löbau, Baumwollstraße 60.  
C. Schub, Steinstraße.

In Striesen bei  
Herrn H. Lehder, Butterhandlung, Ede Bitten-  
Consumverein.

In Pieschen bei  
Herrn Krebschmar, Carl.  
Püschel, Otto.

In Löbau beim  
Consumverein für Löbau und Umgegend.

In Radebeul bei  
Herrn August Richter.

In Pirna bei  
Herrn F. v. Möbius, Butterhandlung, am Markt.



Beleuchtungs-  
Gegenstände  
aller Art.

Ebeling & Croener  
Waisenhausstrasse 19, Bierlinghaus-Passage.

Anlagen

für  
Gas und elektr. Licht.

Das sich auf 40 Meter Länge erstreckende Lager der

# Kleider-Stoffe

— das umfangreichste in Dresden —

ist nun in allen seinen verschiedenen Abtheilungen mit einer grossen Anzahl von ausgewählten Neuheiten für das kommende Frühjahr ausgestattet und bieten ein ganz interessantes Bild der durch die Mode aufgenommenen und besonders bevorzugten Stoffe. Hierbei treten neben vielen anderen hervorragenden Erzeugnissen die

## Loden-Stoffe

in vielen veredelten Webarten und in ganz neuen, feinen Farbentönen in den Vordergrund.

**Changeant**-Loden, **Fantasie**-Loden, **Tupfen**-Loden, **Beige**-Loden, **karrirte** und **gestreifte** Loden  
**Diagonal**-Loden, **Canevas**- und ganz besonders **Panama**-Loden, das Meter von 1.20 an bis 5 Mark.

In der Preislage 3 Mark und 3.20 Mark allein sind, 120 cm breit, gegen 50 Stück am Lager.

Nachstdem entfalten elsasser und sächsische **melierte**, **gemusterte**, **gestreifte**, **karrirte** **Travers**- und **Noppenstoffe** mannigfaltigster Art eine Fülle von neuen **Farbenstellungen**, **eleganten** Geweben und **eigenartigen** Mustern in kaum geahnter Weise.

Die Stoffe aus Beige-Garnen sind insbesondere vertreten durch **Beige-Diagonal-Cheviot** zu 3 Mark (120 cm), 1.80 Mark und 2 Mark, **Beige** von 1.20 Mark an. Ein **Posten** (über 60 Stück) fein **Vigoureux-Beige** zu 1 Mark (anst. 1.70).

Für **Hauskleider** ist in praktischen Stoffen viel Vorrath.

Der Artikel **Woll-Mousseline** bietet in hell- und dunkelgrundig mit etwa 500 neuen, einfachen und Fantasie-Mustern jeder Geschmacksrichtung vielseitige Auswahl.

**Blousen-Stoffe** in Wolle und Seide, der Bedeutung dieses Artikels entsprechend (glatt, jaspirt, schottisch, gestreift karrirt, gemustert), in hunderttächer Auswahl.

## Schwarze, weisse u. farbige Seidenwaaren!

Zarte Wollgewebe zu Braut- und Gesellschafts-Kleidern.

(Unter anderen: **Crépon**, einfarbiger, dünner Stoff, gewalkt, daher nicht einlaufend, 1.70 Mark.)

**Batist. Crêpe-Streifen. Levantine. Satin.**  
Grosse Sortimente der neuesten Muster, besonders in **rosa** und **hellblau**.

Es können bei dem so umfangreichen Lager unmöglich sämtliche Stoffe genannt werden.

Ein vorjähriges Kleid gehört zu den Seltenheiten.

Viele Mode-Bilder.

Adressen vorzüglicher Schneiderinnen.

Proben und Sendungen nach auswärts (von 10 Mark an) postfrei gegen Nachnahme oder vorherige Betragszahlung.  
Bei Probenaufträgen empfiehlt sich möglichst genaue Stoff- und annähernde Preisangabe.

# Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

König-  
Johann-  
Str. 6.

Siegfried Schleißiger.

König-  
Johann-  
Str. 6.

# Gardinen.

Preise und Auswahl einzig am hiesigen Platze.

Die Ausrüstung sämtlicher Qualitäten erfolgt nach solidestem Verfahren, das selbst bei billigen Sorten Gewähr für gutes Halten bietet.

Engl. Tüll-Gardinen, Schweizer Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter, Tüll-Bettdecken und Stores.

# Portières.

(größte Auswahl am Platze),

— jedem, selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung tragend, —  
das Paar mit angewebten Büschel-Fransen Mark 5.75.

Bessere: Paar 8, 10, 12, 15, 20, 24, 28, 32, 36, 40 bis 60 Mark.

# Möbelstoffe.

Bedeutungsvolle Special-Abtheilung des Etablissements.

Seit nunmehr 20 Jahren bewährte Qualitäten. — Eigene, nach bestem Verfahren eingeführte Ausrüstung.

**Möbel-Plüsche,** Mtr. 2.85, 3.50, 4, 5, 6, 7 M.

**Möbel-Plüsche,** gemustert, Mtr. 3.50, 5, 6-10 M.

**Moquette-Plüsche,** Mtr. 5, 6, 7, 8 M.

**Seiden-Brocatelles,** Mtr. 7, 8, 10-16 M.

**Möbel-Rippe u. Crepes,** Mtr. 2.85, 4, 5, 6 M.

**Möbel-Damaste,**

Mtr. 1.40, 2, 3, 4 M.

**Möbel-Satins,**

Mtr. 2.75, 4, 4.75 M.

**Elsässer Möbelstoffe,**

Mtr. 75, 90, 120 Pf.

# Jedes Special-Geschäft



gestattet und erreicht die größte Leistungsfähigkeit, wenn denselben (ohne Hinzunahme fremder Artikel) beim Betriebe die volle Aufmerksamkeit angewendet wird.

Meine aussichtsreiche Thätigkeit in der

**Kinder-Garderobe**, unterstützt durch die 22jährige Erfahrung, hat meine Leistungsfähigkeit derart vervollkommen, daß ich das Beste, verbunden mit dem Billigsten, liefern und nur dadurch den jährlichen Anwachs meiner werten Stundhaftigkeit rechtfertige.

Die in meinen eigenen Werkstätten hergestellten

Knaben-Anzüge v. 6 N. an Knaben-Paletots 7<sup>½</sup> N.

Mädchen-Kleider 3 N.

Mädchen-Paletots 6 N.

Mädchen-Jackets 5 N.

ent sprechen den Anforderungen in Bezug auf Moden, Haltbarkeit und Einfachheit in den Farben, wovon ich bei Bedarf nach gefüllt zu überzeugen bitte.

## P. Schlesinger

22 Wilsdrufferstraße 22.

Ihr für täglich erscheinende Neuerungen mehr Platz zu gewinnen, habe ich einen grossen Posten

### Congress-Stoffe

Decken, Gardinen u. Stores zu bedeutend ermässigten Preisen zum Aneverkauf gereicht.

C. Hesse, Kaf. Hestief., Altmarkt.

### Regenschirme.

Regenschirme, ohne	1,-	12,-	19,-
Regenschirme, für Kinder	1,-	12,-	19,-
Regenschirme, ohne	2,-	25,-	32,-
Regenschirme, ohne Welle	3,-	35,-	42,-
Regenschirme, ohne Welle, doppelt	4,-	45,-	52,-
Regenschirme, ohne	2,-	25,-	32,-
Regenschirme, ohne doppelt. Stielholz	2,-	25,-	32,-
Regenschirme, ohne doppelt. Müllerholz	5,-	55,-	62,-
Regenschirme, ohne doppelt. Holzstielholz	6,-	65,-	72,-
Regenschirme, ohne doppelt. Stielholz	6,-	65,-	72,-
Regenschirme, ohne Holz	6,-	65,-	72,-
Regenschirme, ohne Holz, sehr schwerhaft	8,-	85,-	92,-
Regenschirme, ohne Holz, als Boot	12,-	-	-
Regenschirme, dänisches Füllr. 15,- bis 40,-			

D - Meissen zum Preis, Probierpreise 2,- bis 5,- sind Garantie für gute teilerfreie Ware und übernimmt alle Reparaturen zur schnellsten Ausführung bei längerer Preisberechnung.

### Käse, feinsten Schweizerkäse v. 60

feinst. Schweizerkäse, vollfettig. vD. 75 Pf. bei 5 Pf. 70 Pf.  
vom Altmärkter Käse vD. 65 Pf. in der Kiste vD. 60 Pf.  
Dörflein. Weißkäsekäse vD. 55 Pf. in der Kiste vD. 50 Pf.  
besten Einburgskäse vD. 45 Pf. in der Kiste vD. 35 Pf.  
vD. edlt. Gummibäcker, voll., vD. 100 Pf. bei 5 Pf. 85 Pf.

Täglich Anschnitt anderer Käse.

Noch Qualität und Preis verfügt am Platze eine Konkurrenz.  
Verwandt nach allen Stationen.

Spezialkäseladen von Eduard Heinicke,  
Breitestr. 11.

# Schwarze Damen- Kleider-Stoffe als: Cachemire

20 Qualitäten

Meter von 1 M. bis 5 M. 50 Pf.

### Gemusterte Stoffe

In reichster Auswahl, modernen Geweben, zu Preisen, deren Billigkeit unerkannt ist.

### August Kretzschmar,

11 Altmarkt 11.

Gegründet 1845 Gegründet.

### Löwenbräu

Palais de Saxe, Moritzstrasse.  
Excellent Bier und exzelle Rühe!

### Zum Umzuge

empfiehle

### Möbelstoffe, Möbelplüsche, Teppiche, Portieren, Gardinen in weiss und bunt.

### Bettvorlagen, Linoleum.

Einen Posten zurückgesetzter Teppiche, Tischdecken u. Portieren zu außerordentlich er niedrigen Preisen.

### Otto Metzner

Vorm. E. R. Zosel,

22 Schloßstrasse 22,  
Dresden.

Möbel und verlaut Möbel,

Federbetten u. s. w.

Wagner, Balmstrasse 31.

Gästen-Magale, Ladentafel,

Waaren-Schränke,

Comptoir-Büste, mehrere

Möbel billig zu verkaufen

Balmstrasse 37, Aliemann.

### Billards

kleiner machen, Aufz. u. Ueberz.,

wie Möbel übernimmt unter

Garantie gut Arbeit u. billiger

Preise. A. Müller, Coppelstr. 51.

# Dr. med. Roitzsch,

prakt. Arzt und Geburtshelfer,

wohnt jetzt

Wettinerstraße 7, 2. Et.  
Sprechzeit wie bisher früh 8-9 täglich, Nachmittags 3-4 Uhr  
(außer Sonntags).

### Kulmbacher Biertrinkern zur gefälligen Beachtung.

### Kulmbacher Bier

von Georg Sandler aus Kulmbach

eignet sich vorzüglich als Almabnehmer, da es nicht scharf wird und keinen Bodensatz bildet.

Verwandt nach allen Stationen in 1/2 Literflaschen von  
Gebrüder Hollack.

Ausschank vom Rath dieses hochfeinen Bieres  
Albrechtstr. 41, Restaur. Germania,  
Königsbrückerstr. 10, Hollack's Etabl.

Kulmbacher Bier von Georg Sandler erhält die  
goldene Medaille London 1893,  
goldene Medaille Leipzig 1891.



### Havelocks

mit langer, weiter, ringumgebundener Pelzlinie, ohne Kremel,  
nur für Herren.

### Stanley-Mäntel

mit halblanger Pelzlinie, zum Abknöpfen,  
auch als Paletot allein zu tragen,

### für Herren

und

### für Knaben jeden Alters.

Die von mir aufgenommenen Mäntel haben sich  
durch vorzügliche Stoffe,  
durch fleidsame Färgen,  
durch außergewöhnliche Billigkeit  
überraschend schnell eingeführt.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

### Schlesinger,

6 König-Johannstr. 6.

**Aug. Hofmann**  
Inh.: E. Mögel,

empfiehlt:



**Wasch-Garnituren**

über 200 Muster, sehr billig von 3 Mk. 50 Pf. an.

**Braut-Ausstattungen**  
in jeder Preislage.



**Tafel-Services,**  
alte Fabrikate, moderne Modelle,  
für 12 Pers., 92 Theile,  
von 60 Mk. an.

**!!! Silber- !!!**  
Hochzeits - Geschenke.



**Kaffee-Services**  
größtes Lager zu den billigsten Preisen.

**Specialität:**

**Hotel- und  
Restaurant-  
Einrichtungen**  
in Fein u. Gemall.  
Bestes Material, billigste Preise.

**Eigene Malerei:**

**Scheffelstr. 11**

**Ob arm, ob reich, Jeder erhält Credit.**

**Unmöglich**

für irgend ein anderes Geschäft solch' außergewöhnliche Vortheile bieten, als der neu eröffnete

**Abzahlungs-Bazar**

**H. Fuchs, Möbel- u. Ausstattungsgeschäft,**  
**Neumarkt 7, I., an der Landhausstraße,**

das wohl mit Recht als

**beste Bezugs-Quelle**

für Warenentnahmen jeder Art gelten kann, welches vermöge seines kurzen Beziehens alle Vorzüge einer **reichen Auswahl, Rechtzeit der Waren, Billigkeit der Preise und weitgehende Constanz** des Kaufmanns gleichzeitig in sich vereint.

Das neue Geschäftsbüro nehmen Geschäftsmänner im besten Stil annehmen, beweist zur Genüge bei soviel und stets so vorsichtige eisne Anwachö der Kundenschaff und die mit von allen Seiten an Ehrlichkeit verdienstliche Anerkennung. Nach Lage der heutigen Preis- und Bedienstweigtheit kann es nur als eine

**Allgemeine Wohlthat**

bedeutet werden, daß nicht allein jedem Kaufmann und Habitanten, sondern auch jedem Beamten und Arbeiter

**„Credit“**

gewährt wird.

Bei reller Geschäftseröffnung wird das Credit-Geschäft auf der **Höhe der Zeit** und als allgemeine **Wohlthat** betrachtet werden.

**Auf Abzahlung**

besonders zur Confirmation

**Schwarze Cachemire.**  
**Confirmanden-Anzüge.**

Anzüge für Herren  
und Damen, Nebrächer, Zareos,  
Damen und Weinen,  
Stiefel, Güte und Schirme.

Damenmäntel, Dolmans,  
Jackett, Mantelletts,  
Promenaden-, Staub- und  
Kindermäntel.

Stiefel und Schirme.

Bettzunge, Inlets,  
Trells, weiss Damast,  
Shirtin, Bettdecken,  
Handtücher, Tischdecken,  
Tervietten, Teppiche und  
Gardinen, Uhren und Regulatoren.

**Möbel, Betten und Polsterwaaren.**

Auch ohne Kauf  
Besichtigung  
gern gestattet.

**Neuheiten**  
von  
**Damen-Sonnenschirmen**  
Saison 1893.

Unübertroffen  
in der Auswahl  
und Billigkeit  
des Preises.

**Sonnenschirme**  
in Seidenstoff, gefleckt, in beige,  
cardinal, marine, hellrot usw.  
**3 Mark.**

**Sonnenschirme**  
in gesprenkt,  
schwarz Seidenstoff  
**3 Mark.**

**Mädchen-Schirme**  
in allen Farben  
und verschiedenen Mustern  
**1 Mark.**

**Bazar**  
**Otto**  
**Steinemann**

Dresden, Pilsdorferstraße 10-12.

**50 Pfennig-  
1 Mark- 3 Mark-  
Bazar.**

**Sonnenschirme**  
in modefarbiger Changeantseide  
**3 Mark.**

**Sonnenschirme**  
in hellgeblümtem  
Seidenstoff mit Volants  
**3 Mark.**

**Kinder-Schirme**,  
reisende bunte Stoffe  
mit hübschen Sticken  
**50 Pf.**

Sämtliche Sonnenschirme mit haltbarsten, besten Gestellen, hochelegante Stoffe und  
Griffe in reicher Auswahl, als Celluloid mit Aluminium ausgelegt, hell oder schwarz Holz  
mit reicher Schnitzerei und durchbrochen, mit La. vergoldeten oder Nickelbeschlägen, mit  
Seiden- oder Atlasband-Quasten und Schleifen.

**Garantie für fehlerfreie, solide Waare.**

**Flüssige Kohlensäure!**

Bestgeeignet zum Piercierbank, zur Mineralwasser-, Eis- und Chiamagner-Fabrikation, in Eisenhause-Arbeiten ab Werk Erfurter v. Berlin, in leichten Stahl-Plättchen ab 8 oder 20 Stück ab Niederlage bei Herrn Expediteur Max Ketter, Dresden.

**zu billigstem Preise.**  
Gebr. Krauthelm, Erfurter v. Berlin u. Oberlaubstein a. Rh.

**Billard-Tuche**

a Meter 7.50, 9, 10.50, 12, 14, 15, 16 bis 24 Mk. empfiehlt unter  
Garantie für edle Farben und reine Wolle in allen Qualitäten

**Paul Schröder, Bischofsweg 63.**

Kemptisch-Am. II. Nr. 2236.  
Besuchen des Billards exakt u. preiswert und Reparatur an solchen.

Unüberträglich feinste Thee-

**Butter,**

m. u. ohne Salz,

1/2 Pfund. Stück 70 Pf.

Kürtl. Buttercreib. hochf. 65 Pf.

Umf. Butter 60 Pf.

Gondbutter 50 n. 55 Pf.

Butter Koch- und Backbutter.

Quart. Pfund 15 Pf.

Wiederverkäufer ang. Preise.

Über nur keine Roter-Butter.

**Garantie.**

**Wettinerstraße 65,**

an der Löbenerstraße.

**Herschiedene Käsel**

find veränderungsl. sehr preis-

wert zu verf. Erfurter. 10. p. t.

Bestes u. preiswürdigst.  
Piano der Neuzeit.

**Wolframms**  
**Mignon-**  
**Flügel**  
und  
**Pianinos.**

Diese Flügel und  
Pianinos, welche auf vielen  
Ausstellungen mit den  
höchsten Preisen  
prämiert wurden, besitzen die  
große, edle, gehauene  
Form, welche die  
ausgezeichnete Stimmlage  
und die werden wegen ihrer  
vortrefflichen Eigenschaften  
als sehr zum Ankauft  
empfohlen.

**Das Magazin**

Liebt sich jetzt im  
Victoriahaus,  
Gedächtnis-Promenadestraße.

**Fertige**  
**Beit-Bezüge,**  
rot und weiß, carrié,  
275, 325, 380, 420  
bis 5 Meter.

**Kopfkissen-Bezüge**  
75, 90, 110 Pf.

**Fertige Inlets,**  
geweift 350, 400, 450 Pf.  
glatt 450, 480, 525 bis  
750 Pf.

**Fertige weiße Bettbezüge**  
in Damast, Stangenleinen,  
Plisse, 275, 320, 380,  
120 bis 6 Meter.

**Weisse**  
**Betttücher,**  
170, 190, 210 bis 250 Pf.

**Wassel-Bettdecken**  
in weiß und sonst zu Tülligen  
Preisen.

**Fertige Erstlings-**  
**Wäsche,**  
Sindchen 20-25, Zub.  
25-30, Rändchen 10-15  
rosa Steckwäsche 15-20  
weiße Steckwäsche 18-20

**Windelzeuge**  
(kleidliche kleine Männer).  
Röcke 35, 40 Pf.

**Dicker weicher**  
**Unterlags-Stoff**  
in weiß und rotig, Meter  
100 Pf.  
Mittelge 15 Pf.

**Friedr. Paul**  
**Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 3.

**Roheis-**  
**verkauf**

zu  
jeder Tageszeit  
Restaurant  
Germania

Albrechtstr.  
41,

Nienstadt:  
Königsbrückestr.  
10.

Gebr. Hollack.

Gebr. Hollack.



# Regen-Mäntel,

auch für  
erwachsene Mädchen  
bis zu 18 Jahren

(ganz neue Facons),

aus soliden, modernen Stoffen  
qualifiziert gearbeitet, empfiehlt  
ich in reichster Auswahl von 6 Ml.  
an bis 24 Ml. aufwarts neigend.  
Auswahlbedenken  
nach ausdrücklich bei Angabe des Alters  
bereitwillig

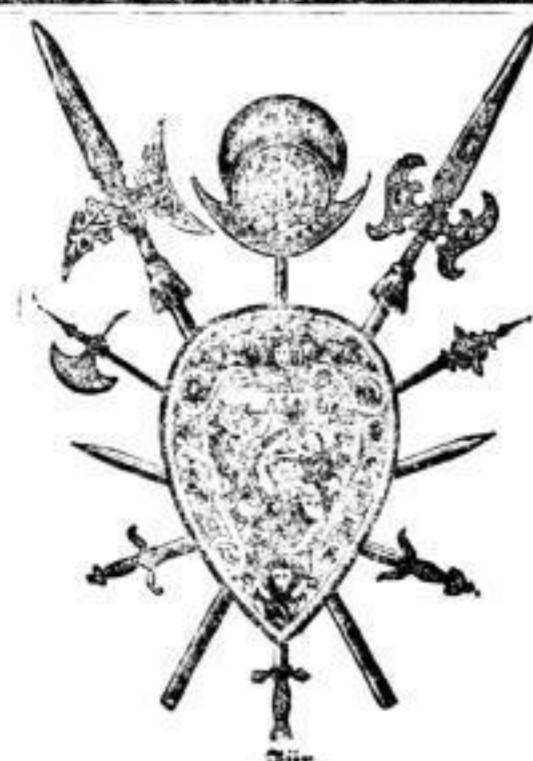
**P. Schlesinger,**  
22 Wilsdrufferstraße 22.

## Glacé-Handschuhe

im Magazin Zum Pfau, Frauenstr. 2.

Fahr-, glatt	Mk. 1,50
... elegante Röcke, 1. Agraffe	2,-
Dreiknopf., 1. Druckknopf.	2,50
Athlet	3,-
Hilfstopper, frisch Röcke, 1. Druckknopf	3,50
Franz., ziegenlederne Hand-	4,-
schuhe	5,-
Elegante Handschuhe Dent & Fownes	1,50
Schwarze und weiße Handschuhe	2,50
... frisch Röcke beste Qualität	3,-

**Fahr- und Reithandschuhe**  
Mk. 2,50 bis 3,-



## für herrschäftliche Einrichtungen

verschiedene Zimmer-Schmuck- u. Wanddecorations-  
objekten, als Schilder, Söhne, Schilder, Schwerter,  
Tische, Amoretten, Bouquetthalter, Konventküste etc.  
in aufregender Ausführung, seiner sollte ein großes Maß von  
verschiedenen Prunk- und Dienst-Einrichtungen, Vorhängen, Tüppen, Tüppen  
in Eiche und Nussbaum, Gardinen, Vorhänge, Gardinen,  
Kinder- und Bettdecken, sowie Bedarfssachen im Daseinskreis der Decoreure.

**Hermann Miessch, Dresden,**  
an der Kreuzkirche 3,  
am Eingange der Kreuzstraße.

## Geehrte Damen

ersuchen wir zu nennen:

Die sehr berühmten Einzelhandelsunternehmen: "Savoir-  
éch-Schuhren", von langen, höchst gerinnigsten Men-  
schenhaaren, wunderlich, leicht zu tragen, klein von 6 Ml.  
an. Unzählbare Schnüre, fests, festig, bleibend, künst-  
liche Scheitel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen,  
Kinnarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Fris-  
schnittsrecht 25 Ml. Günstige Haararbeitsmittel 2 Ml. Ball-  
trifuren in und außer dem Haare elegant.

**Sidonie und Max Kirchel,**  
Marienstraße Nr. 13, gegenüber "Drei Raben".

## Aufrichtig.

Eine einfache, Beamte, Witwe, i.  
beides Alter, verh. u. in gereg.  
Verh., männlich sind m. ein. schick.  
Herrn, am liebsten Beamten m.  
Beamtenberecht., bald wieder zu  
verheirathen. Darauf reflektir.  
Denen woll. w. Adt. bis 6. April  
m. Angabe der nnd. Verh. und  
Wohngewiss. niederlegen.

**R. S. II** postl. N. Dresden,  
Wittgensweg niederlegen.

**Porte-Tresors**

aus einem Stück besten Kalb-  
leder gearbeitet, mit Patent-Schloß  
1 Ml. 25 Pl. 1 Ml. 50 Pl. und  
2 Ml.



**Porte-Tresors,**  
echt Seehund  
oder echt Juchten,  
aus einem Stück gearbeitet, mit  
Schlüssel u. Patent-Schloß, durch  
solld. Stück 3 Mark.

Sedanne empfiehlt ich:  
**Portemonnates,**

**Cigarren-Etuis,**  
**Poësiebücher,**  
**Photographie - Albums**  
in großer Auswahl.

**F. G. Petermann,**  
Galanteriewarenhandlung.  
Dresden.

8 Galeriestrasse 8.  
Man bittet genau auf die  
Firma zu achten.

## Künstliche Zähne

wieben schmerzlos, gut  
passend und billig nach den  
neuesten Erfindungen auf dem  
Wege des Zahnerhaltung eingefügt,  
nicht austreibende Gebisse um-  
gearbeitet, brauchbare Zahne  
gewöhnlich braucht und Zahnbauer  
jeder Art bereitigt von

**Paul Beyer,**  
Spezialist für Zahnerhaltung  
und Zahnbauertheiten,  
Wallstraße Nr. 1,  
Ecke der Wilsdrufferstraße.  
Minderbemittelten sind  
Theilzahlungen gestattet.

## Billigste Bezugsquelle.

Zum bevortheit. Umzuge, sowie  
für Ausstattungen  
und Neu-Einrichtungen  
großes Lager solid gearbeit.

## Möbel

in echt Nussholz u.imitirt, als:  
Büros, Versticos, Engelen,  
Herren- u. Damen-Schreibtische,  
Kleider- und Bücheschränke, alle  
Arten Tische und Stühle,  
Sitzmöbel, Küchenmöbel.

## Polsterwaren,

eigener Fabrik, u. Garnituren u.  
Sofas in allen Größen,  
die Verhüllungen mit Matratzen  
u. Kopfkissen w. empfiehlt  
zu bekannt billigen Preisen

**Oscar Möser,**  
gr. Brüdergasse 16, I.

## Die Selbsthilfe.

neuer Nachdruck für allejen, die  
ihre häuslichen Verhältnisse regeln  
mögen. Es steht es auch  
gerne zu den Schmieden  
herausgegeben, Waschküche und Wasch-  
raumabtheilung leicht, ohne  
verzichtbare Seite eines Billig-  
kaufens, Geschäft u. Kaffee,  
Wegen 1. Platz im Geschäft von  
bezogen von H. L. Ernst, Dö-  
mnick, Wien, Österreich. 6.  
Ort in Österreich überall.

**Butter, Honig,**  
10 Pl. Postkoff. freo. Nachn.,  
Sahnenbutter M. 6,50 Schleuder-  
honig M. 4,40. B. Streufond,  
Tüte, Galaten.



## grisch eingetroffene

**Käppler Pöhlings** 1 St. 6 Pl. dekol. Sommerkleid  
3 St. 10 Pl. in Röcken billiger; Weite-Kartoffeln aus  
Bd. 12 Pl. à Cr. 9 Pl.; beide Reichsblätter. Weie  
25 Pl. à Cr. 2 Ml. 30 Pl. Sauerbraten Bd. 10 Pl.  
Preishelberen, in Zucker gelösten Bd. 30 Pl., ohne  
Zucker 25 Pl. Tafelhonia Bd. 1 Ml. 40 Pl. süße  
Lahmen 20 Pl. Blaubohnen pro Bd. 20 Pl. Moh-  
rastafat 12 Pl. Blaumen, Apfelkralben, Birnen,  
wie Milchobst, Tatteln, Delices, Marcelladen,  
Conserver und conierv. Früchte, Weissma. Apfel-  
hünen Bd. 23 Pl. Blutorangen 30 Pl. bitte Orangen  
30 Pl. Valencia-Apfelhünen Bd. 20 Pl. empfiehlt

**Richard Schädlich,**  
8 Johannastraße 8, Telefon 162.

## Otto Steinemann's 50 Pf.-Bazar

Dresden, Wilsdrufferstraße 10-12

empfiehlt

## das Neueste

## Gravatten u. Shirts

Negatess für Ziehfragen  
Negatess für Umlegefragen  
Negatess, Selbstbinde  
Doppelwesten für Ziehfragen  
Doppelwesten für Umlegefragen  
Halbwesten für Ziehfragen  
Halbwesten für Umlegefragen  
Kaiser-Gravatten für Ziehfragen  
Diplomaten-Schleifen für Ziehfragen  
Schleifen in Schmetterlingsform für  
Umlegefragen

Sämtliche Gravat-  
ten und Shirts in  
hell und dunkel, in  
weiß und schwarz, in  
gekreist und gerauten  
Mits, Atlas und  
Seiden-Stoffen.

à Stück 50 Pf.

otto Steinemann's

## 1 Mark-Bazar

Negatess für Ziehfragen  
Negatess für Umlegefragen  
Negatess, Selbstbinde  
Halbwesten für Ziehfragen  
Halbwesten für Umlegefragen  
Kaiser-Gravatten für Ziehfragen  
Diplomaten-Schleifen für Ziehfragen

Das Elegante woß  
hier geboten wird, nur  
moderne Arzons, die  
best. Qualitäten, pracht-  
volle Denks, werden fü  
Steinemann, auch ohne  
zu laut, überzeugt, kann.

à Stück 1 Mark.



Eis. Bettstellen, Waschtische,  
Matratzen, Gläschen-Schränke, Schirm-  
u. Garderobe-Ständer, Kinder-Sicher-  
heits-Betten, Gartenmöbel etc.  
zu ermäßigten Preisen.

**Fr. Horst Tittel,**  
leistungsfähige Möbelfabrik,  
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.  
Neubrück 3119



## Siemens-

## Lampen.

### Bewährteste Gaslampe

auch in Verbindung mit  
electricischen Glühlampen.

Billiger Betrieb, ohne  
fortlaufende Unterhalts-  
kosten  
und ständige Reparaturen  
dabei angenehmes  
weißes Licht.

**Friedr. Siemens, Dresden.**

**Kaufe**  
altes Gold, Silber u. Tas-  
schenuhren A. Vasak, Pre-  
scherstraße 24.

Ein großer, sehr gut erhalten  
Eisenschrank  
ist wegen Platzmangel billig zu  
verk. Wallstr. 11, Butterbandlo.

**Geb. Möbel**, Fedderketten,  
Herren- Kleidungsstücke,  
Wäsche, Schuhwerk, ganze Nach-  
lässe lauft und bezahlt gut  
Gruber, Gr. Grobngasse 4.



## Van den Bergh's Margarine-Werke,

Cleye, Rheinland und Rotterdam, Holland.

Grösste Etablissements der Branche.

Production 1892 über 66.000.000 Pfund.  
General-Direktor der hervorragenden Qualitäten Holländ.  
Sassrahm-Margarine, nach neuem Verfahren hergestellt,  
in unübertroffener Güte und Vollkommenheit beim Vertreter.

### Georg Münch,

Dresden-A., Pfarrgasse 6, Ecke Güntzplatz.

Zertifikat: Amt I. Nr. 1777.

der Abgabe nur an Großhändler.

### Gelegenheitskauf. Mädchen-Kleider und Knaben-Anzüge

bis zum Alter von 12 Jahren geben vollständig auf und  
empfiehlt diese zu sehr billigen Preisen.

#### M. Brock,

zur „Blousen-Ecke“, Webergasse, Ecke Zeestraße.



Anton Koch,  
13 Webergasse 13.

### Christlich reelle Bedienung, billigste Preise

in Verbindung mit dem reichhaltigsten Lager und dem grossen Vorzuge eigner Fabrikation: das sind die Vortheile, welche ein Einkauf in meinem seit 20 Jahren bestehenden Geschäft bietet.

Hohenzollern-Mäntel und Havelocks  
von 15 bis 50 M.

Frühjahrs- u. Sommer-Paletots  
von 12 bis 18 M.

Sacco- und Rock-Anzüge  
von 15 bis 60 M.

Studenten- und Jünglings-Anzüge  
von 12 bis 36 M.

Knaben-Anzüge und Mäntel  
von 3 bis 20 M.

empfiehlt in allen Stoffen und Farben, fertig und  
nach Maass, unter Garantie für gutes Passen und  
größte Dauerhaftigkeit

### F. A. Pfefferkorn jr.'s

christlich reelles Herren- und  
Knaben-Garderobe-Geschäft,

Dresden-A.,  
Wilsdrufferstraße Nr. 23  
(Germania-Hotel).



### Kinder-Kleider

in allen Größen  
0 bis 50, 0 bis 100, 100, 200 bis 12 M.  
Ein sehr schönes und dauerhaftes modernes  
Schulkleid für ein Schätzchen kostet  
nur 20 M.

Cheviot-Jäckchen, Knaben-Anzüge  
sehr billig.

Grünwald & Kozminski,  
Marienstraße 5 Dresden-Altona 5.

Blumengeschäften öffnet

### Capblumen,

neue Ausführungen. vor Kilo 4½, 5, 5½ und 6 M.  
Importgeschäft Humboldtstraße 4.

## Otto Steinemann's 50 Pfg.-Bazar,

Dresden, Wilsdrufferstr. 10—12,

empfiehlt

### Hosenträger für Herren,

in starkem farbigen Gummizug mit rot, blau, grau, gestreift etc.,  
mit guter Ledergarnitur, Patent- oder Stechtechnik.

#### à Paar 50 Pfg.

### Hosenträger für Herren,

Tourniquet-Träger, nach System des Professor Esmarch  
gearbeitet.

#### à Paar 50 Pfg.

### Hosenträger für Kinder,

in verschiedenen Farben und Ausführungen.

#### à Paar 50 Pfg.

### Otto Steinemann's 1 Mark-Bazar

### Hosenträger für Herren,

in edelstöckigem, exklusivem Gummizug, mit besitem Nickel-Patent  
oder Stechtechnik, mit dauerhafter Garnitur in Leder, Gurt etc.,  
empfiehlt.

#### à Paar 1 Mark.

### Hosenträger für Herren,

Tourniquet-Träger nach System des Professor Esmarch  
gearbeitet, in exklusiver Ausführung mit der haltbaren rot  
gestreiften Garnitur.

#### à Paar 1 Mark.

### Otto Steinemann's 3 Mark-Bazar

### Hosenträger für Herren,

in 1a Seiden-Gurt u. Seiden-Gummizug in feinster, unübertrafener  
Ausführung.

#### à Paar 3 Mark.

### Hosenträger für Herren,

ganz aus prima Sämlsch-Leder, in Woll- u. Seiden-Stickerei,

#### à Paar 3 Mark.

**Ein Laden mit Wohnung,**  
Galeriestraße 1, frequenteste Straße Dresdens, ist  
sofort oder vom 1. Juli an sehr billig zu ver-  
mieten. Näh. im Colonialw.-Gebäude dafelbst.

**Christliches Herrengarderobegeschäft**

18 Röhrholzgasse 18,

rechte Seite von der Annenstraße herein.

Auf Lager Anzüge von 24 M. an,

Paletots 20 M.

Göcen 6 M.

Alles Änderes dementsprechend billig.

Großes Stofflager zur Auffertigung nach Maß. Eigene  
Werkstatt. Rebaraturen billig. II. Hahn, Schneider.

### Molkerei-Verband Kleeball

lieferbar anwandt

### feinste Tatelbutter

täglich von den Molkereien frisch eingetroffen, zu Tagespreisen  
offen für den Verbraucher

#### Georg Münch,

Dresden-Alstadt, Pfarrgasse 6, Ecke Güntzpl.

Zertifikat: Amt I. Nr. 1777.

Abgabe nur an Großhändler.

### Speise-Pfefferkuchen,

durch 50 Proc. 3 und 6 Pf. Stückchen 40 Pf. auf die Markt.

J. M. Koellner, nur Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

Zur Notis für meine Kunden: Schäfe keine Viehenden,

auch keine Hausrinder herum.

### Land-Honig,

frisch ausgelassen, goldhell, garantiert rein, à Pfund 65 Pf.

J. M. Koellner, Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

### Sophas, Bettst., Concert-Pianino,

Möbeln, Kleiderst., Bettst., Gebrauchte, gebaut, schön, alte Gebäude, viele

Spiegel, Möbel, Gold u. Bill.

zu verkaufen Mathildenhöhe 61, pl. Amalienstraße 15, 2.

### Schwarze Cashemirs

zu Kleibern,  
(reine Wolle).

solide tragbare

Qualitäten

Meter 1 M. 1,20, 1,40,

1,50 bis 3,50 M.

Schwarze Mode-

Kleiderstoffe,

sehr elegant,

gestreift, gesunkt, punk-

tiert u. s. w. von

1 M. 40 Pf. an.

Frühjahrs-

Kleiderstoffe

in glatt, gestreift, kariert,

Meter 90, 105, 125, 150,

175, 200, 250, 275, 300 M.

und grosse Auswahl in

Neuheiten

englischen Genres

Passende Slosse zu

Haus- u. Kinder-

Kleidern,

Meter von 75 Pf. an.

Friedr. Paul

Bernhardt

in Dresden,

Schreibergasse 3.



### „Alpenrose“

feinster

Alpenkräuter-Liqueur.

Eig. zur Quartette und Vere-

ditionen, à 1/2 M. 400,-

200,- 1/4 M. 100 Pf.

Wiederbeschauer Rabatt.

Schilling & Körner,

Dresden-A.,

Plauensdorf mit Dannewitz.

Strumpfwaren,

Handschuhe, Unterkleider,

Sportkleidung,

Kinder-Garderobe, Jacks,

Blousen, Tailles.

Schönherr,

7 Wilsdruffer-Str. 7,

früher Kreuzstr. 6, Dresden.

Die Großenhain-  
Nieschützer  
Cementwaaren-  
Fabriken

Oskar Kaul,

Großenhain,

empfehlen ihre gut gearbeiteten

und abgelagerten Fabrikate von

vorangegangener Haltbarkeit, aus:

Kanalisationsröhren, rund,

von 10—60 Cm. lichter Weite.

Gipsfilz, 33—15—10—150 Cm.

lichter Weite. Schleichenroh-

steine, Brunnenringe, Tontaf-

llen, Trottinette, Min-

und Bordsteine, Thür- und

Untergerüste etc. Ausfüh-

ring von Cementstampf-

betonarbeiten.

Jähr. brauner

Wallach,

verwittert, ein- und zweckmäßig

gefärbt, sommerlich billig

zu verkaufen.

Nordstraße 12.

Gas-Kronleuchter, Gelegenheitsläufe.

Gef. Sommerpaletots, Anzüge

u. s. w. sehr billig bei M. Bauer,

Margarethenstraße 2, 3.

SLUB

Wir führen Wissen.

billigste Preise.

feste Preise.

Grösstes Specialhaus  
für

# Damen-Mäntel.

Seit 15 Jahren

als

billigste und solideste  
Einkaufsquelle  
bekannt.

Häuser  
in:  
Berlin  
• Dresden •  
Hamburg  
London

Gebriüder Jacoby

Nr. 34

Wilsdrufferstrasse.

Zu unserem Confectionshaus unterhalten wir stets eine reiche Fülle der neuesten Moden in Damen-Mänteln.

Der Verkauf geschieht zu civilen, festen Preisen.

Der Verkaufspreis ist in Zahlen auf jedem Gegenstand vermerkt und sind unsere werten Kundinnen dadurch vor Übervorteilung absolut geschützt.

Wir führen nur solideste Waren und haben unsere rühmlichsten bekannten Fabrikate trotz ihrer thatächlichen Preiswürdigkeit nichts mit den vielfach vertretenen Massen-Artikeln gemein.

Durch den Großbetrieb unseres Etablissements sind wir in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen und nehmen insbesondere darauf Bedacht, daß die von uns zum Verkauf gelangenden Neuen ebenso geschmackvoll als vornehm aussehen.

Unsere Calculation ist die denkbar niedrigste und wird in erster Reihe dadurch ermöglicht, daß wir die zum Geschäftsbetrieb erforderlichen Umtaten stets auf dem niedrigsten Niveau erhalten.

Wir ziehen es vor, die hieraus erzielten Gräverniisse unserer werten Kundinnen durch billigste Preisberechnung zu Gute kommen zu lassen.

Weder seitenlange Ankündigungen, noch sonstige kostspielige Reklamemittel können die Leistungsfähigkeit eines Geschäfts erhöhen.

Feste Preise.

billigste Preise.



# Hauskauf als beste und sicherste Kapital-Anlage.

Empfohlen mein hochgelegenes  
Bürohaus im amerikanischen Stil  
mit unmittelbarer Verkehrsverbindung,  
nach dem Königl. Hoftheater bei nahe 6% Bezugung  
zum Ankauf. Wasserlochlos und  
compl. Badeeinrichtung vorhanden.  
Sicherheit u. D. N. 223  
Ges. d. Bl. erbeten.

**Geschäftsstück**  
mit Geschäftsräumen, Centrum d.  
Altstadt, bei 6% Bezugung n.  
12-18.000 M. Hypothek w. zu ver-  
kaufen. Gute Hypothek w. an in  
Abzahlung genommen. Adr. unter  
H. S. I. vorläufig. Marienstraße.

## Villa Blasewitz,

neuerbaut, für einen noch Familien  
eingerichtet, mit hübschen Gärten,  
nahe Nähe zweier Verkehrsstrassen  
u. der Elbe, vorzügliche Lage. Mit  
sehr vorsichtiger mit hoher Ab-  
zahlung Bezugnahme halber w.  
zu verkaufen. Off. S. O. 130  
"Invalidendank" Dresden.

Wegen Begegnung von hier sind  
Sie zwei sehr schöne, in guter  
Lage gelegene

## Dresdner Zins-Häuser

ehestens einzeln oder zusammen  
zu verkaufen. Guthaben Maf  
15.000 und Maf 50.000. — In  
Abzahlung werden auch Hypothek  
mit ex. Auszahlungen genommen.  
Ges. d. Bl. erbeten. H. S. 135  
"Invalidendank" Dresden.

## Baustellen, Gruppenbau,

in günstiger Vorstadtlage,  
mit 1500 M. Abzahlung  
bill. zu verkaufen. Baugeld  
wird auch gewährt. Off.  
unter J. O. 636 an Rudolf  
Mosse in Dresden.

**Zu der Böschung bei  
Dresden**

sind 2 neuerrichtete Villen, un-  
weit des Bahnhofes Radebeul  
gelegen, zum Preis von 16.800  
und 27.000 Maf. zu verkaufen.  
Adr. W. Eisold, Baumeister.

## Ziegelei.

Ein bedeutendes Lehmloch, in  
best. Qualität, in denbarau-  
muster Lage für Abtrag u. Abfuhr,  
drift an der Staatsbahn und in  
nähe eines neuen Baulandabschnitts,  
in preiswert zu verkaufen.  
Nah. Kitterg. Poltschappel.

## Ein Gartenhaus

in Göbichenbrada, Weißauer Str.,  
bei 300 M. Abzahlung veräußert.  
Gut u. billig. Höheres  
Riedelgut. Über. Bergstraße  
Nr. 10 parterre. W. M.

## Ein Landgut,

gutsschöne Mügel und Obstgärten,  
56 Ader Feld u. ca. 6 Ader  
Wiese, ca. 1900 St. Einh., neue  
Gebäude, lebend und todes Inventar  
im best. Stande, auszugs- und  
herbergstrot, steht zu ver-  
kaufen und kann mit 30.000 M.  
Abzahlung übernommen werden.  
Mit dem Verkauf ist beauftragt  
Moritz Wagner in Löbau.

## Fabrik- Verkauf.

In einer industriereichen Stadt  
Sachsen von 13.000 Einw. soll  
ganz besonderer Nutzen dächer  
schaffende und folgt eine in  
schönster Lage der Stadt und in  
vollen Betriebe sich befindende  
Holzornamenten-Fabrik mit  
Holzbetrieb, ca. 20 Arbeiter  
mit einem Umlauf von 30.000 M.  
und 1% wie es steht und liegt  
nebst Haus- u. Gartengrundstück  
wodurch sich bei 150.000 M. zu 5%  
verfügt, für den billigen aber  
sicheren Preis von 42.000 M. bei  
20.000 M. Abzahlung sofort ver-  
kauft werden. Ges. d. Bl. unter  
C. 621 an Haasenstein  
und Vogler, A.-G.,  
Chemnitz erbeten.

## Hausgrundstück

an der Elbe, in welchem seltener  
Kohlengeschäft

betrieben wird, soll für den Preis  
von 11.000 Maf. sofort verkauft  
werden. Off. unter H. C. erb.  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Meissen.

## Sichere Kapital-Anlage! Schönes Landgut Ober- Laußig,

nähe Großstadt,  
720 Morgen beliebte Kultur, man-  
che gute Gärten, herbstlich,  
Wiese mit gr. Gärten, überaus  
lebendes und todes Inventar,  
rentable Biergärten, Regel-  
ar. Küchen, Wald, Hochwild-  
jagd. Wiese halber sofort zu ver-  
kaufen event. zu verbrauchen. Ab-  
zahlung 60-80.000 Maf. Off.  
unter M. 902 Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Leipzig.

## Hochwildjagd.

Die unweit der Station Alten-  
dorf gelegene Schellerbauer Jagd-  
st. ca. 661 Hektar, soll Sonntag  
den 20. Mai 1893, Nachmittag 3 Uhr,  
im Jagdhof dächer öffentlich  
verauft werden. Höheres beim  
Jagdhof dächer.

**Ariedrich Herm. Schramm.**  
Ein neuerrichtetes Haus mit  
großen Gärten ist für neue  
Sünden Thaler in verauft  
bei August Prätzschmar  
in Weinböhla.

Ein seit 20 Jahren betreibendes,  
unantastbares, tolldes, in  
Mitte großer Waldungen gelegenes  
**Fabrikgeschäft**  
der  
**Holzbranche,**  
welches nachweislich auf pro-  
spektiv, soll einsetzter Besitz-  
strasse halber verauft werden. Au-  
tischen, welche über ein Kapital  
von 200.000 M. verfügt, soll sofort  
mit 6-7000 M. Ans. ver-  
kauft werden. Höheres Weitere, Len-  
geringstraße 40. 3. Et.

## Restaurations- Verkauf.

Ein stotthabendes Betriebs-  
amt bei Bittau, 1½ Stunde von  
der Stadt, in der Nähe von 2  
Bahnhöfen, ist Verhältnisse halber  
mit Inventar, sowie einem guten  
Instrument (Klavier) sofort aus-  
feiner Hand zu verkaufen. Preis  
15.000 Thlr. Abzahlung 800 Thlr.  
Einige Kaufleute wollen sich  
wenden an A. Lindner, Alt-  
torius Nr. 81 bei Bittau.

Eine in

## Reihenau b. Bittau

gelegenes schönes  
**Villengrundstück**

nebst Stallung u. Gärten, direkt  
am Bahnhof u. Wasser gelegen,  
soll vom 1. Mai d. J. ab im  
Garten oder auch geteilt ander-  
wohl bewirtschaftet event. verauft  
werden. Dasselbe eignet sich be-  
sonders zur Anlage einer Ak-  
ademie, da eine solche nicht in der  
Nahe ist, sehr aber ebenso gut  
wie jedes andere Gewerbe und  
Private, Rastatt erhält Carl  
Meisel, Bananen, Töpferei, 21.

**Guts-  
Verkauf.**

Unterzeichnete beobachtigt jehn  
in Dürrenbrödau, Bittau, gelegenes  
schönes Gut nebst Holz- u. Roh-  
stoffverarbeitung, verbunden mit  
Normalfarmsanlage, direkt am  
Eingang des Bahnhofs Dür-  
renbrödau, zu verkaufen.

Moritz Michel, Gutshof.

**Hieran  
ist zu verdienen!**

Eine reizend gelegene Villa  
mit 10.000 M. Ans. od. 25.000 M.  
baar zu verl. Nur Selbst. Nah.  
Oberlößnitz, Waldstraße Nr. 31.  
Jalouzegebaut Stange.

**Ein hochherrschaftl.  
Villa,**

schöne Lage, mit schönem Garten,  
Wasser-Closet, Badelube, für den  
Preis von 140.000 M. d. B.  
für 1. Mai d. J. ab, zu verl.  
Off. unter V. G. 605  
"Invalidendank" Dresden.

**Eine Ziegelei**

bei Dresden von Selbstkäfern  
soll gehabt. Adr. unter L. E.  
359 in die Exp. d. Bl. erb.

**Ein größeres Güter**

(ca. 70-100 Ader best. Felder u.  
Wiesen), m. guten herrsch. Geb.,  
Schweizerwirths., auch Wirts-  
haus u. Großstadt, Ader 550  
bis 600 Thaler. Eine einzige  
nebst Selbst. erh. g. Preis. nah.  
Auswahl durch Emil Gluge,  
Nossen.

## Schandau (sächs. Schweiz).

Zum Frühjahrsausenthalst  
empfiehlt werden Veräuflern von  
Schandau das prächtig gelegene,  
conventabel eingerichtete

## Elb-Hotel.

Garantiert anerkannte gute Küche,  
hervorgepfl. Biere und Weine.  
Der Neuzug entweder eingetretene  
oder gefüllte gefüllte Zimmer.  
Teig  
gekauft liegende, sehr gesäumige  
Gärtchen mit Veranda in den  
Belich. besonders zu empfehlen.  
Hochachtungswert

Alexander Stephan,  
Bender.  
Schandau, Dienst 1893.

Meine sofort beziehbare

## Villa

in Radebeul verauft ich für  
16.000 Maf. zwölfjähr. mit  
Wasserleitung, heit. ans 6 Zimmer,  
2 R. Spiegeln größter  
noch Wunsch. Aug. Grafe,  
Oberlößnitz, Waldstraße 31.

## Eine Villa

mit großem auf angeplanten  
Garten, neu erbaut, unter. Dres-  
dens, linkes Elbunter, gut verziert,  
heit. mit 6-7000 M. Ans. ver-  
kauft werden. Höheres Weitere, Len-  
geringstraße 40. 3. Et.

## Haus- Verkauf

Eine schöne neues Wohnhaus  
Radebeul, in d. Nähe Schwanen-  
bergs leicht flimmerlich gelegen,  
mit 20 Räcen, Alles unterteilt,  
mit etwas Gärten, Brandstraße  
12.000 Maf. soll sofort mit 15.000  
Maf. bei 5-6000 Maf. Abzahlung  
verauft werden. Besitzer wollen  
sich verkaufen. Adressen unter  
A. A. J. 811 niedergelegt  
in der Exposition dieses Blattes.

## Eine Villa

in der angenehmsten Lage  
von Blasewitz, ganz nahe  
zweier Verkehrsbahnen u. der  
Elbe, gelegen, welche in  
solidester Weise erbaut,  
höchst elegant und in durch-  
dachtester Weise eingerichtet  
ist, so dass dieselbe als ein  
Muster-Familienhaus be-  
zeichnet zu werden verdient,  
wird für den billigen Preis  
von 52.000 Maf. verauft  
bei August Kaiser,  
Schillerplatz.

## Blasewitz.

**Hausgrundstück**  
an 2 Straßen gelegen, ist zu ver-  
kaufen für den Selbstkäuferpreis  
bei 2-300 Maf. Abzahlung  
Rohes beim Seitzer in Rennbahn  
Nr. 57 bei Dresden.

## Gegen eine geringe Auszahlung

ist ein nahe der Motivstraße ge-  
legenes Grundstück mit Unter-  
land, vollständig vermietet, so-  
fort zu verkaufen. Adressen unter  
T. F. 562 "Invalidendank"  
Dresden erbeten.

Besitzer mein sieines

## Landgut

nahe bei Dresden zu bill. Preis,  
wenig 12.000 Maf. Ans. geleistet  
werden. Wahrer bei  
Gotthold Anders,  
Dresden, König-Johannstr. 4. 2.

## Loschwitz,

schöne Lage, ist eine hübsche  
Villenbausiedlung zu verl. Off. u.  
L. U. 347 Exp. d. Bl.

## Ein schönes

3 in shans,  
in der Johannstadt gelegen, mit  
Einfahrt und Garten ist auf ein  
Land-Dreieck, ist in neuerlicher  
L. u. W. F. 624 "Inva-  
lidendank" Dresden erbeten.

## Verkauf.

Nationales Concert- und  
Gaußfest-Etablissement  
mit großem u. dämmtem Restaurant,  
das einziges solches in größerer  
der Großstadt, auch Wirts-  
haus u. Großstadt, Ader 550  
bis 600 Thaler. Eine einzige  
nebst Selbst. erh. g. Preis. nah.  
Auswahl durch Emil Gluge,  
Nossen.

## Ein größeres Güter

(ca. 70-100 Ader best. Felder u.  
Wiesen), m. guten herrsch. Geb.,  
Schweizerwirths., auch Wirts-  
haus u. Großstadt, Ader 550  
bis 600 Thaler. Eine einzige  
nebst Selbst. erh. g. Preis. nah.  
Auswahl durch Emil Gluge,  
Nossen.

## Kaufe

Bauerngut

in guter Lage bis zu 100 Zähl.  
groß. Ganz ausführ. Angebote  
mit Preis unter W. K. 628  
"Invalidendank" Dresden.

## Kaufe

## Bauerngut

in guter Lage bis zu 100 Zähl.  
groß. Ganz ausführ. Angebote  
mit Preis unter W. K. 628  
"Invalidendank" Dresden.

15-18.000 M.

sichere 2. Hypothek auf ein  
größeres Landgrundstück so-  
fort geübt durch Oskar  
Trautner, Granteuberg, Z.

Stiller Theilhaber

mit Einlage von ca. 20-30.000  
M. gehabt, um die sich günstig  
bietenden Chancen eines von  
Jahr zu Jahr emporgehenden  
Großgrundstückes, beim Verkauf über  
800.000 M. natürlich ausnutzen  
zu können. Unbed. Stiller bei  
guter Bezugung. Der alleinige  
Inhaber, 30 Jahre alt, tadellos,  
klug, gut Arbeit, sehr geschickt,  
nichts verkehrt, ein sehr  
guter Vermögensverwalter. Diese  
Person eignet sich und bedarf  
keiner Betreuung. Ges. L. u. W.  
"Invalidendank" Dresden.

15-18.000 M.

# Menz, Blochmann & Co.,

Bankgeschäft,

Pragerstrasse 2, parterre.

halten in ihrer Wechselstube gute Anlagewerthe,

**Staatspapiere, Pfandbriefe etc.**

stets vorrätig und empfehlen ihr

Bureau zur Controle und Versicherung verloosbarer Effekten.

Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für hiesige und auswärtige Börsen.

Eröffnung von Conto-Corrent-Verbindungen.

**Größtes Bettfedern- u. Daunen-Lager von ganz Sachsen.**

**S. Singer**  
aus  
Prag.



Dresden, nur Webergasse 8,  
vom Altmarkt aus der 2. Bettfedernladen.

Eigentümlich an den im Schaukasten ausgestellten Ganzdecken.

Gegründet in Prag 1876, Dresden 1881, Chemnitz 1886, Görlitz 1887, Magdeburg 1890.

**Bettensteuer-Annahme 1893,**

die Woche nur 50 Preissäge. Dürftig bereit zum Jahresbeginn: 1 Deckbett mit Daunenfüllung od. weissen Schleifedern, 1 Kissen mit guten Schleifedern, oder von geringerer Qualität:

1 Deckbett, 1 Unterbett und 1 Kissen

in guten dichten Jutten.

Nur reelle Dienstung und seite Preise.

Für Herrschaften. Herrschaftsbetten.

Echt grün. Eiderdaunen, per 480,- 25.- Pf.

od. 1/2 Pf. nach Decken.

Echt Schwedische, weiß, per 400,- 15.- 20.- mit 1 Pf. zum Deckbett.

Neue grüne Daunen,

als Grün mit Eiderdaunen, per 200,- 12.- mit 1 Pf. mit 4 Pf. zum Deckbett.

Feinste Schweinefleisch,

schweinefleisch, 200,- 12.- per 1 Pf. mit 5-6 Pf. zum Deckbett.

Schweinefleisch, sehr daunenr.,

300,- 12.- per 1 Pf. mit 5-6 Pf. zum Deckbett.

Weisse weisse Daunen, Schleif.

200,- 12.- per 1 Pf. mit 5-6 Pf. zum Deckbett, auch zu Reptiven und Ilseebetten passend.

**Für Gesinde- und Leute-Betten.**

Zähne weiße Federn, 5 Pf. 1,75,- 2 Pf. zu Bettdecken

5 Pf. Unterlatten 1 Pf. Kissen 1,75,- 2 Pf.

Neue grüne geriss. Federn, per Pfund 75, 1,- 12,- und 150 Pf. in Säckebettten.

**Größtes Lager von genährten Inlets, Leberzügen und sonstiger Bettwäsche**

echt blau, Arbeitstuch nicht herzögeln. Bett- und Daunenbetten, 100,- 20,- gelt mit neuer Füllung, von 320,- 15 Pf.

**Untertützung ganzer Ausstattungen.**

Diese gutes Preisch und ganz breitende recht tausend Arten.

**Auf Wunsch wird jedes Bett in Gegenwart des Käufers absezt getüllt.**



**Th. Brenning,**  
Dresden-Zehden, Marn Strasse 1.



**Für Brautseife,**

die Fertigung u. für Sommer-  
sonne passend sind im Möbel-  
ausstel, Moritzstr. 5, 1.,  
bis 1. April noch viele billige  
Möbel in echt u. antik, auch  
gebräucht, sowie Sofhos und  
Gauktüren zu haben.

**Kronj. Pianino,**  
Piano, 3. Preis, Matros. bill.  
zu best. 49. I. Holzstr. 19. 1.



## Apfelwein,

1893er Preise, voll u. mild, empf.  
Pietzsch's Ww., Amalien-  
straße 17. In Kloster, Hoff. u.  
Ausland. Für Dresden freie  
Spende, in's Land. Bestellung  
noch ausdrückt werden vorausgesetzt  
ausgeführt.

**Wer nervös ist**

trinke  
nur  
relinen



**Kathreiner's  
Kneipp-Malzkaffee**  
bester Kaffeezusatz.  
PATENTIERT.

Ein junger, fröhlicher  
**Schimmel**

aus Land zu vert. Gv. 1. Herbst  
Rückkehr. Zu leicht 7,- 9 und  
2,- 4. Dresden-Zehden, Me-  
derwaldstraße 2.



**Selbmann's  
Cacao**

Rebsorten-Grenadierstraße.



**Draht-Geflechte**

Stacheld. u. Spalterd. Siebe,  
Chartas, DRESDEN, Schillerstr. 12.

**Kinderwagen,**



**Bruder-Eberstein**

Hoflieferanten Altmarkt 7.

Gartengeräthe, Gartenmöbel.



**Pelzkapseln**

mottensicher.

Gebr. Eberstein,

Altmarkt 7.



**Kron-leuchter**

Antiken u. neu zu

Was. und elekt. Licht. für Salons,

Zimmer, Bäder, Küchen und

Gardinen.

**Zaahlbeleuchtung für Petro-**

**leum, Gaslocher, Plakatappar-**

**ate u. Badeeinrichtungen.**

Gardinen, große Auswahl,

billig b. Schmidt, Holzstr. 12.

**An- u. Verkauf**

von Hunden aller

Rassen.

Hunde werden elegant gehörend,

ff. convirt. zu. Auf Bestellung

kommen ins Haus, auch auswärts.

Adressen, Preisen, Zubehör.

**Speise- u. Süß-**

**Karlosseln,**

anständige Sorten, sind billig

abzugeben bei

**R. Möbius,**

Golbein-Platz.

**Eine Rappstute,**

Spitze, von Trichner Holz-

blatt abnommend, 6 Jahre, 172

cm, schönes, ruhiges, kräftig.

vorzüglich geeignet für leichte

Arbeiten, wie schwere Schub-

arbeiten, wie Schubkarren, Schub-

karren, Schubkarren, Schubkarren,

und leichter Arbeit, wie Schub-

karren, Schubkar



Herrn. Freyboth, Dresden, am See 34,

Telephone 1718 A. I.

hält jedes Lager besser Billards, Tischbillards mit Crampons, 21 Personen fassend, amerikanischer Billard. Jede Art und aller Billardzubehör. Reparaturen prompt und billig.

## Fertige Kinder-Garderobe.

Die Abteilung für Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel sowie Jackets, Knaben-Anzüge und Paletots befindet sich gegenwärtig in großen, hellen Verkaufsräumen der ersten Größe und neben dem Knochenhauer zum Verkäuf.

## Mädchen-Kleider

von Barchent, Zouff, Cheviot, engl. glatten und gewebten Stoffen in allen Größen, mit Borden und Stickerei reisst, zwei zusätzliche bis zum elegantesten Preise in hübschen, kleidamischen Farben, von 125, 175, 200, 225, 250 M. bis 20 Mark.

## Mädchen-Mäntel

in Cheviot, Velour, glatten und gewebten englischen Stoffen, mit und ohne Krägen, von 4,50, 5,25, 5,75, 6,50, 7,25, 7,75 M. u.

## Jacken u. Jackets

für Mädchen und Knaben, in Tricot, Cheviot und Duchesse, von 1 M. 50 M. bis 12 Mark.

## Knaben-Anzüge

in Tricot, Cheviot, Sammet und hübsch gewebten Bockskins, in allen Größen bis 12 Jahre, von 3 M. 25 M. bis 24 Mark.

## Knaben-Hosen

in Tricot, Cheviot, in allen Größen, von 75, 100, 125, 150 M. u.

## Blousen

in Tricot, Barchent, Sammet, Velour, von 125, 140, 160, 175 M. u.

## Knaben-Paletots

in blau Cheviot und gewebten Stoffen, 8,50, 9,50, 10,50, 11,75, 13,25 M. u.

## Schnüdelbach

7 Marienstrasse Antonplatz 7.

Von heutigen Tage eindringt vor dem Ende April stattfindenden

## Inventur-Ausverkauf,

bestehend in

seitigen Garnituren, Sofas, Musterstühlen etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir verfehlten nicht, ein hochgeehrtes Publikum auf diese äußerst billige Einführung Gelegenheit auszunehmen. Gleichzeitig empfehlen wir reichhaltiges Lager in Tischlern und Polstermöbeln einer genügenden Beachtung.

Möbelmagazin vereinigter Tapezierer-Innungsmeister

Gustav Busch & Co., Waisenhausstrasse Nr. 27, Ecke Victoriastrasse.

## Die Benutzung von Brauerei-Flaschen, welche mit Firma und Schuhmarke versehen sind, ist unstatthaft und verboten.

Hierdurch werden wir wie früher schon wiederholt darauf aufmerksam, daß Brauerei-Flaschen mit Firma und Schuhmarke vergeben nur von uns und unseren Brauereien, um die Auffassung der Bier benutzt werden dürfen. Die Benutzung dieser Flaschen von Unternehmen zur Werbung aufzufüllen oder zu anderen Zwecken ist verboten und verbietet. Alle mit Schuhmarke versehenen Flaschen sind unverträglich und Eigentum der betreffenden Brauerei.

Wir warnen deshalb vor dem Ankauf unserer Flaschen und vor dem Ankauf von Flaschen in unseren Flaschen von solchen Leuten, die widerrechtlich Bier daran aufzufüllen, zumal es vor kommt, daß Leute, die Flaschenbier verkaufen, auch in anderen Städten minderwertiges Bier aus anderen Brauereien kaufen und Bier selbst auf die betreffenden Flaschen füllen. Dadurch werden aber auch die Gewerbeleute beschädigt und geschädigt und es ist deshalb empfohlen, das Kaufmännische nur dort die Brauerei einzukaufen, wo sie die Reklageaufsicht haben, daß keine unverträgliche ist.

Wir werden gegen jeden Strafstrafe stellen, welcher unsere Flaschen zum Auffüllen von Bier über kommt benutzt.

Bahrish-Brauhaus zu Dresden.

Aktionbierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Hofbrauhaus, Aktionbierbrauerei und Malzfabrik,

Cotta-Dresden.

Aktionbierbrauerei zu Meißen, Plauen-Dresden.

Societätsbrauerei Waldschlößchen in Dresden.

## Geschäfts-Gründung.



Der gebräuchlichen Damen Dresden und der Umgegend, insbesondere meinen früheren werthen Kundinnen, mache ich hierdurch die höfliche Mittheilung, daß ich heute hier selbst ein

## Damen- u. Mädchen-Mäntel-Magazin

eröffnet habe.

Die von mir aufgenommenen Fälsche sind mit Geschmack und Umfang gewählt, und biete ich sowohl in den einfacheren Genres, als auch in eleganten Nonneausés reiche Auswahl. Die Preise werden

**billigst und fest**

berechnet, und gewähre ich

**4 Prozent Kassen-Rabatt.**

Für die Tragbarkeit der Stoffe und solideste Arbeit übernehme die weitgehendste Garantie.

Mit der ergebenen Hilfe, mein neues Unternehmen durch recht zahlreichen Zuspruch unterstützen zu wollen, zeichne ich

Dresden, den 25. März 1893,

hochachtungsvoll

**Franz Herig,**

Nr. 2 Wettiner-Strasse Nr. 2  
(Hotel Edelweiss),

Damen- und Mädchen-Mäntel-Magazin.

Eingetroffene Neuheiten im  
Cravatten, Handschuhen etc. | Oster-Bonbonnières  
empfiehlt L. BENEKE, 10 Pragerstrasse 10.  
English Store. Orient-Bazar.

## Rover,

Pneumatic, neu, w. 420 M. get.  
ist j. Umst. blb. f. 250 M. zu ver-

## Landhühner,

schöne große Raufüge  
verzögert legend, sind zu ver-  
kaufen in Blaues bei Dresden, A. Z. 23 an Schindler &  
Schulze in Meißen.

## 100 Apfelbäume,

vered., 2 Ma. hoch, 15—20 M.  
verzögert legend, sind zu ver-  
kaufen in Blaues bei Dresden, A. Z. 23 an Schindler &  
Schulze in Meißen.

Nr. 90.  
Seite 32.  
Gretz, 31. März 1893.

Streng feste Preise.

Sofortige Baarzahlung.

# Havelocks

mit und ohne Aermel von 15 bis 45 M

# Paleotots

anliegend und eng, Sack-Form, von 15 bis 50 M.

# Sacco-Anzüge,

1- u. 2reiig, geschlossenes u. langes Façon v. 12 bis 65 M.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

# Brückner & Co.,

Moritzstrasse 1, erste Etage, Ecke Neumarkt.

NB. Nach Maß zu gleichen Preisen.



## Sichere Treffer



sind die Vorteile, welche mit einem Einkauf in meinem Geschäft verbunden sind. Durch den Umstand, daß ein Jeder ohne Annahme mittels einer ganz gerinchen Auszahlung und doch leicht zur Abzahlungsweise, daß selbst das niedrigste Einkommen in die einfühlsame Vermeidung wird, sich alle diejenigen Aufschärfungen machen kann, welche die nun begonnene warme Jahreszeit zum unabwendbaren Bedürfnis gemacht.

# Auf Abzahlung

wöchentlich, vierzehntäglich oder monatlich:

Anzüge für Herren und Knaben, Sommer-Uberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Stiefel, Hüte und Schirme.  
Für Damen: Regenmäntel, Promenadenmäntel, Hautelettes und Jackets, Kleiderstücke, Cachemirs,  
Beitzeng, Dowins, Teppiche und Gardinen.

Tischler- und Polster-Möbel, Uhren, Regulateure, Kinderwagen.

Lieferung ganzer Ausstattungen.

# S. Osswald

Waaren-Credit-Geschäft,

Dresden, Marienstrasse nur Nr. 12,

erste Etage, im Hause der Herren Beigel & Zeeb.

Um Verweichungen mit einem ähnlichen Geschäft vorzubringen, bitte ich genau auf Nr. 12 zu achten.

## Alte Kunden ohne Anzahlung.

Sonnabend den 1. April er. bleibt mein Geschäft bis 12 Uhr Nachts geöffnet.

### Fabrik und Lager



von verstellbaren  
Treppen u. Molen-  
Leitern jeder Art und  
Graue sowie Gauk-  
seide, Eisenstahl,

E. Gruner,  
Wohnungsstraße 8.  
54 Hochrad

Gut sehr preiswert im Preis  
zu bill. zu best. Materialien  
Preise 11. S. pr.

### Arbeits- Pferde.

1 Paar Rappen, gute Pferde,  
für Landwirthschaft, sind auch  
einfach sonst billig zu verkaufen.  
Preis, erhebt L. Kühnert,  
Regen, Bernsdorffstr. 10, in  
Mecklenburg.

Ein jährliges gutes  
Wagenpferd  
nicht preiswert zum Verkauf

### Weinverkauf.

Ca. 50 Hektoliter eines böhm.  
Weine sind meine Wahrung des  
Weines verschieden alten Jahrs.  
Küller Auskunft bei Paul  
Czernyka, Schönbrunn (Böhmen).

Rover,  
ausgeb. 11. M. zu verf. Semis  
marit 7. S. 1. Wünsche.  
Fahrstuhl  
zu verkaufen Materialien 12. 3. r.

### Getränke-Lässer,

billiger Haushaltstafel, kommt  
zu zweigleich, in zwei Sorten,  
I. per 5 Pf. 5. 50, II. 9 Pf. 9. - 20.  
II. per 5 Pf. 4.50, III. 9 Pf. 7.50 -  
freo. Nachnahme.

Wilhelm Häbich.

Rossmilchdrinna,  
Pfullingen (Württemberg).  
Ein Sow. Knecht mit Angelin.  
Geb. am erhalten, zu kaufen  
gerne. Blaierwirtschaftspreis 15 d.  
Zouttaart.

Gesättigtes Frischfleisch  
**Planino**,  
gesättigter Ton, berühmt.  
Fabrik, sofort mit gr. Ver-  
lust durch billig zu ver-  
kaufen Billerverkauf Nr. 86  
Gartenhaus port.



### Pferde- Verkauf.

20 Stück  
junge u. mitteljährige aus,  
wie mehrere Paare noch  
junge Tauschpferde, für Deco-  
nomen passend, siehe mit Ga-  
rantie zu ganz billigen Preisen  
zum Verkauf.

Achtungsvoll  
August Roesch,  
Blauen, Ringstr. 1.



### Verkäuflich

1 Paar Wagen-Pferde,  
Kapo. Wallachen, 171 em. hoch,  
8 Jahre alt, sicher gefahren; 2)  
1 Gundämm, Schimmelwällsch, 168 em., 8 Jahre alt, sehr schnell;  
3) Fuchsfoote, 171 em., 7 Jahre  
alt; 4) Schimmelwallach, 170  
em., 8 Jahre alt, letztere beiden  
Pferde sind complett gesittet u.  
haben Pedigree.  
Wolfsbach 1. pt. r.

### Schleifwagen,

anz. neu, mit Feder u. doppelt.  
Schleifzug, 100 Gr. Tragkraft,  
ist völlig zu verkaufen Freiberg  
i. S. Petersstraße 32

### Prater-

**Spatzen**,  
H. Wiener Theegesäß,  
Vohwinkelstr. 375 feco. Ritter  
m. 80 Gr. St.

A. Grätz & Co.,  
Dresden, Bahnhofsgasse 6.



Dresdner Bitter-Liqueur  
empfehlen

Schilling & Körner,  
Liqueur-Fabrik  
mit Dampf-Betrieb,  
Dresden,  
16 gr. Brüderg. 16.

### Bestes

**Grummel**,  
von Gehrigswiesen verkauft in  
Bogenladungen Rittergut  
Klingenberg 1. S.

J. eine kräftige  
Anfang April

### Lokomotive,

25 Stück

Kastenkippwagen  
(Seitenkipper),

ca. 1500 Meter  
Gleis

u. 2 Doppelweichen.  
Wöchentlich altes Material. Offen-  
ten unter J. C. 8561 in die  
Gard. b. M. erbeten.

**Sahkarpfen**,  
Zimmer, sowie Stich, starke  
Küche, hat noch abzugeben  
Bildhauerfirma Zschorna  
bei Nadeburg.

Geb. Möbel neuen Umgangs  
billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 25 b. 2.

Ein schöner geb. **Kinder-  
wagen** ist billig zu ver-  
kaufen Gärtnergasse 5. 2. or.